



Fachbereich Kunst
Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Wintersemester 2019/20

Gedruckt aus LSF am: 17.10.2019

Einführungsveranstaltungen	3
Grundstudium	4
1. Semester - für alle Fachrichtungen	4
Techniken 1. Semester	7
Theoretisch-wissenschaftliche Grundlagen 1. Semester	12
Kunst - Gestaltung	13
3. Semester	13
Kunst - Techniken	23
3. Semester	23
Medien - Gestaltung	25
3. Semester	25
Medien - Techniken	31
3. Semester	31
Kommunikationsdesign - Gestaltung	34
3. Semester	34
Kommunikationsdesign - Techniken	36
3. Semester	36
Bühnenbild/Szenischer Raum - Gestaltung	38
3. Semester	38
Bühnenbild/Szenischer Raum - Techniken	40
3. Semester	40
Theoretisch-wissenschaftliche Grundlagen	41
3. Semester	41
Hauptstudium	46
Kunst - Gestaltung / 5. - 9. Semester	48
Kunst - Techniken / 5. - 9. Semester	57
Medien - Gestaltung / 5. - 9. Semester	59
Medien - Techniken / 5. - 9. Semester	65
Kommunikationsdesign - Gestaltung / 5. - 9. Semester	69
Kommunikationsdesign - Techniken / 5. - 9. Semester	71
Bühnenbild/Szenischer Raum - Gestaltung / 5. - 9. Semester	73
Bühnenbild/Szenischer Raum - Techniken / 5. - 9. Semester	74
Theoretisch-wissenschaftliche Vertiefung / 5. - 9. Semester	75
Berufsvorbereitung	84
Sprechstunden	88

Einführungsveranstaltungen

ASTA / Hochschulpolitik Besprechung	Informationsveranstaltung des ASTA, Donnerstag, 17.10.2019, 14:30 - 16:00 Uhr, Raum 305
Bühnenbild/Szenischer Raum Einführungsveranstaltung Kraft, Schuppelius, Zoller	Mittwoch, 16.10.2019, 19:00 - 20:00 Uhr, Raum 103b
Film/Video Einführungsveranstaltung Gutberlet	Mittwoch, 16.10.2019, 18:00 Uhr, Raum 9
Grundlagen Fotografie Einführungsveranstaltung	Mittwoch, 16. 10.2019, 13:00 Uhr, Raum C-206
Grundlagen Fotografie - Analoge Labortechniken Einführungsveranstaltung Templin	Erstsemester: Mittwoch, 16.10.2019, 13:00- 14:30 Uhr, Raum C-206 Alle Fachbereiche: Donnerstag, 17.10.2019, 13:30 - 14:30 Uhr, Raum C-206
Konzeptionelle Gestaltung I + III Einführungsveranstaltung Hesse	Dienstag, 15.10.2019, 10:00 Uhr, Raum D-301 Freitag, 18.10.2019, 10:00 Uhr, Raum D-301
Labor Kunst Einführungsveranstaltung Herzog-Hellstén	Labor Kunst I - Form: Donnerstag, 24.10.2019, 09:30 Uhr, Raum G-EG Labor Kunst I - WinterlandArt, Freitag, 18.10.2019, 09:30 Uhr, Raum G-EG Labor Kunst II - Porzella-Manufaktur, Mittwoch 16.10.2019, 09:30 Uhr, Raum G-EG Labor Kunst II - Skulptur-Projekte Keramik: Dienstag, 15.10.2019, 10:00 Uhr, Raum G-EG
Video II + III Einführungsveranstaltung Withopf	Video II: Montag, 21.10.2019, 11:00 Uhr, Raum 116 Vidoe III: Dienstag, 15.10.2019, 10:00 Uhr, Raum 116
Werkstattkurse Einführungsveranstaltung	Einführung in alle Werkstattkurse: Donnerstag, 17.10.2019, 10:00 Uhr, Raum 305

Grundstudium

1. Semester - für alle Fachrichtungen

101 Gestaltungsgrundlagen
(P)
Seminar
(5 cp)
Blum

Gestaltungsgrundlagen

Das Fach Gestaltungsgrundlagen versteht sich als Schnittstelle zwischen amateurhaften, geschmacksorientiertem Gestalten und einer ernsthaften, professionellen bildnerischen Produktion. In mehreren aufeinander abgestimmten Arbeitsschritten werden die Studierenden an die wichtigsten inhaltlichen und medialen Zusammenhänge der aktuellen gestalterischen Praxis herangeführt. An Hand eines thematisch selbst bestimmten Themas erlernen die Studienanfänger_innen zunächst die Grundlagen der Ideenfindung. Mit Hilfe eines umfangreichen Aufgabenkatalogs entsteht in den ersten vier Wochen aus einer Grundidee eine differenzierte, inhaltlich vielschichtige Konzeption. Im Plenum werden die Konzepte vorgetragen und auf ihre inhaltlichen und gestalterischen Qualitäten hin überprüft. Die Frage des Mediums wird aus der substantiellen Qualität der Konzepte heraus entwickelt. Aus der Vielzahl der gestalterischen Möglichkeiten entwickelt jeder Studierende in der Folge ein fokussiertes Projekt, an Hand dessen Strategien der professionellen Projektabwicklung erlernt werden.

Zum Abschluss des Semesters präsentieren die Student_innen ihre Arbeiten in einer selbst organisierten, öffentlichen Präsentation im HfG-Hauptgebäude

Gruppe A: Montags 10-14 Uhr, Starttermin: Montag, 21.10.2019

Gruppe B: Dienstags 10-14 Uhr, Starttermin: Dienstag, 15.10.2019

Parallelgruppe: Gruppe B
wöchentlich
Anfangsdatum: 15.10.2019
Enddatum: 11.02.2020
Termin: Dienstag, 10:00 - 13:00 Uhr, Geleitsstrasse - 1. OG
Parallelgruppe: Gruppe A
wöchentlich
Anfangsdatum: 21.10.2019
Enddatum: 10.02.2020
Termin: Montag, 10:00 - 13:00 Uhr, Geleitsstrasse - 1. OG

Bibliothek
Besprechung
Blum

Mit dem Veranstaltungsformat »**Bibliothek**« bietet Heiner Blum die Möglichkeit zu kurzen oder längeren Einzel-Besprechungen.

Gesprächstermine sollten vorher per Mail verabredet werden: blum@hfg-offenbach.de

Alle Semester.

Da Dienstags von Zeit zu Zeit am Nachmittag HfG Sitzungstermine stattfinden, werden die Bibliothekstermine in diesem Fall auf Mittwoch 10-13 Uhr verschoben.

wöchentlich
Anfangsdatum: 15.10.2019
Enddatum: 11.02.2020
Termin: Dienstag, 16:00 - 19:00 Uhr, Hauptgebäude - BIB

102 Freies Zeichnen -
Grundlagen (WP)
Seminar
(5 cp)
Stumpf

Wir zeichnen in zwei Phasen von 10:00 - 12:30 und von 13:30 - 16:00, nach männlichen und weiblichen Modellen, dauerhaft und in kurzen Positionen. Nach einer speziellen Methode, bei der intuitiv und konstruktiv, Plastizität, Proportion und Eros formal entwickelt werden. Die entstehenden Zeichnungen werden im Prozess korrigiert. Zeichenpapier ist vorhanden. Zugang für alle Semester.

wöchentlich
Anfangsdatum: 01.10.2019
Enddatum: 31.03.2020
Termin: Dienstag, 13:30 - 16:15 Uhr, Westflügel - D-401

103 Farbiges Gestalten (WP)

Seminar

(5 cp)

Reski

Grundlagen Malerei & farbiges Gestalten

In dem Einführungskurs werden grundlegende Bildverfahren mit Farbe praktisch erprobt. Wie entsteht ein abstrakter fast vibrierender Farbraum? Sind hier Kalt-Warm-Kontraste oder eher Komplementärkontraste angebracht? Wie kann man im gestischen Farbrausch und -matsch binnen Sekundenbruchteilen ein Gespür für fließende Qualitäten entwickeln und im richtigen Moment aufhören? Auch anhand gängiger Farbtheorien geht es um atmosphärische Potentiale bestimmter Farbakkorde und -konstellationen, und wie man diese, egal ob als Malerei, Foto oder Film, konstruktiv einsetzen kann. Visuelle Anziehungsmomente werden entscheidend durch Farbe mitdefiniert. In der ersten Semesterhälfte stehen konkrete Aufgabenstellungen im Vordergrund: z.B. das Malen eines Kerzenscheins, Planeten oder Lichtkegel / abstrakte Komposition mit farbigen Stoffen & Schablonen / serielles Mustermalen / Farbräume mit Airbrush, Zeichenkreide und Frottage / Helldunkelkompositionen per Collage / Herstellung von Ölkreide ... Im Wesentlichen steht der direkte Farbgebrauch im Zentrum des Kurses. Es werden aber auch farbiges Papier, Stoffe, Zeitungsseiten oder Pixel verwendet. Zu Beginn der Veranstaltung jeweils 30-minütige Bild- und Textvorträge mit Beispielen zur Farbenlehre, Malerei der Moderne und zeitgenössischen Malerei. In der zweiten Semesterhälfte werden eigene Arbeiten für die Erstsemesterpräsentation zum Semesterende entwickelt.

Bitte Arbeitskleidung mitbringen. Papier, Acrylfarben und Pinsel sind soweit vorhanden. Begrenzte Teilnehmerzahl: 25 Studierende (bitte nach der Einführungsveranstaltung verbindlich anmelden)

wöchentlich
Anfangsdatum: 15.10.2019
Enddatum: 11.02.2020
Termin: Dienstag, 17:00 - 20:00 Uhr, Hauptgebäude - 306

104 Dreidimensionales Gestalten (WP)

Seminar

(5 cp)

Bouchet

Dreidimensionales Gestalten

Inhalte

Der Beginn des 3D-Unterrichts ist eine Einführung in skulpturale Konzepte und Prozesse. Es ist ein Studiokurs, der sich auf das praktische Lernen und Machen, kritisches Denken und Gruppendialog konzentriert. Erforschung grundlegender Konzepte von Form, Massenform, Maßstab und der Entwicklung von sowohl erstellten als auch gefundenen Objekten. Der Kurs beginnt mit inspirierenden Aufgaben, in denen grundlegende Methoden zur Herstellung skulpturaler Kunst vorgestellt werden, wobei ästhetische Entscheidungen und kritische Bewertungen im Vordergrund stehen. Der Kurs beinhaltet Vorträge / Präsentationen, Workshop-Einführungen und Gruppendiskussionen / -kritik. Es steht den Studierenden frei, eine Vielzahl von Materialien zu bewerten und ihre Eigenschaften und Charakteristika zu erforschen. Gleichzeitig werden grundlegende technische Fähigkeiten entwickelt und das Bewusstsein für ästhetische und konzeptuelle Entscheidungen im Zusammenhang mit einem Kunstverständnis des 21. Jahrhunderts geschärft.

Von den Studierenden wird erwartet, dass sie ihre persönliche künstlerische Vision und Kreativität entwickeln, in der Gruppe präsentieren, sowie Informationen und Aufgabestellungen selbstständig erarbeiten.

Kursziele

- Verständnis grundlegender Prozesse zur Konzeption und Herstellung von Skulpturen, Definition von Skulptur als Mittel des künstlerischen Ausdrucks
- Entwicklung verschiedener Möglichkeiten, Skulpturen zu konzipieren und zu schaffen.
- Grundkenntnisse über die Verwendung experimenteller, zeitgenössischer und historischer Techniken und Verfahren.
- Entwicklung der Fähigkeit aus Konzepten, Techniken und Prozessen eigene, produktive künstlerische Strategien zu entwickeln.

Die Studierenden müssen außerhalb des Unterrichts selbstständig an ihren Projekten arbeiten. Die Seminarzeit wird hauptsächlich für Diskussionen, Demonstrationen, Präsentationen, Übungen und Kritiken verwendet.

Lektüre

steht im Semesterapparat Bildhauerei in der Bibliothek zur Verfügung

Parallelgruppe: Gruppe A

wöchentlich

Anfangsdatum: 15.10.2019

Enddatum: 11.02.2020

Termin: Dienstag, 10:00 - 13:00 Uhr, Hauptgebäude - 306

Parallelgruppe: Gruppe B

wöchentlich

Anfangsdatum: 21.10.2019

Enddatum: 10.02.2020

Termin: Montag, 10:00 - 13:00 Uhr, Hauptgebäude - 306

213 Fotografische Grundlagen
Seminar
(5 cp)
Liebscher

Zirkeltraining Fotografie:

Ground Control

Einführung in Theorie und Praxis der künstlerischen Fotografie. Evolution grundlegender lichtbildnerische Prozesse, von kameralosen Techniken über analoge Bildgebungsverfahren bis hin zu digitalen Bildpunktverschiebungen. Praktische Aufgaben werden realisiert und analysiert. Einführung in die Geschichte der Fotografie. Verortung der eigenen Bildfindungen in Fotografiegeschichte und Gegenwartsströmungen.

Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises: regelmäßige Teilnahme; Durchführung, Analyse und Präsentation der Projekte.

Teil des Kurses:

„Experimentelles Arbeiten im Analogen Fotolabor“ - Fotolabor-Techniken und Labor-Experimente mit Susa Templin

Termine werden bekanntgegeben

wöchentlich

Anfangsdatum: 16.10.2019

Enddatum: 12.02.2020

Termin: Mittwoch, 13:00 - 15:45 Uhr, Isenburger Schloss - C-206

214 Elektronische Medien - Animation (WP)
Seminar
(5 cp)
**Oppermann,
Weber**

Schleifen lassen

Loops bilden die Grundlage vieler zeitbasierter zeitgenössischer Kunstformen, sei es Musik, Tanz, Performance oder Film. Besonders die Animation eignet sich als Forschungsfeld für den Einsatz von Loops im visuellen Bereich. In dem Kurs werden zu Beginn Animationsschleifen in dem Compositing Programm „After Effects“ erzeugt und in kleinen praktischen Übungen zu zunehmend komplexeren Kompositionen zusammengeführt. Im späteren Verlauf des Kurses können auch Techniken wie 3D-Animation und/oder der Vermischung von Animation mit Realfilm erläutert werden.

wöchentlich

Anfangsdatum: 18.10.2019

Enddatum: 14.02.2020

Termin: Freitag, 12:00 - 17:00 Uhr, Hauptgebäude - 112A

325 Grafisches Gestalten (WP)
Seminar

siehe Aushang

(5 cp)
König
wöchentlich
Anfangsdatum: 16.10.2019
Enddatum: 12.02.2020
Termin: Mittwoch, 18:00 - 20:00 Uhr, Geleitsstrasse - 2. OG

Exkursion Berlin
Ergänzungsveranstaltung
Exkursion für die Erstsemester im Dezember.
Termin wird noch bekannt gegeben.

Techniken 1. Semester

160 Siebdruck I
Techniken
(2 cp)
Fritzsche
wöchentlich
Anfangsdatum: 24.10.2019
Enddatum: 13.02.2020
Termin: Donnerstag, 09:00 - 16:30 Uhr, Hauptgebäude - 108

161 Freie Druckgrafik I
Techniken
(2 cp)
Steinbacher
Radierung und Linolschnitt
Einführung in die künstlerischen Drucktechniken
Die Vorbereitung und Bearbeitung der Zink-, Kupfer- und Linolplatten, Techniken der Kaltnadelradierung und Ätzradierung (Arbeiten mit Stahlnadel, mit Schmirgelpapier und anderen Gravurwerkzeugen), Einfärben und Wischen der Platten, Druckvorgang, Umgang mit der Radierpresse, Chemikalien und Säuren und das Trocknen der Papiere. Arbeitsschutzvorschriften. (halbsemestrig)

Bitte mitbringen: alte Kleidung, soweit vorhanden: Radierwerkzeuge, Pinsel

Maximale Teilnehmerzahl: 8

wöchentlich
Anfangsdatum: 24.10.2019
Enddatum: 13.02.2020
Termin: Donnerstag, 09:30 - 16:30 Uhr, Hauptgebäude - 8A

171 Labor Kunst I
Techniken
Herzog-Hellstén
Winter Land Art
Materialien der Natur sowie die Definition und Markierung von Orten und Räumen in Wald oder Landschaft bilden die Grundlage für Land Art Arbeiten. Vergänglich und temporär versus beständig sind Begriffe, die im besonderen Fokus stehen. In diesem, zur Land Art einführenden Kurs entstehende Konzepte nehmen Bezug auf ausgesuchte Orte und Situationen in Wald und Landschaft und werden auch dort bereits individuell umgesetzt.

(Als Fortsetzung und Vertiefung ist im Sommersemester 2020 Sommer Land Art als Angebot geplant, wofür die Kenntnisse aus Winter Land art Voraussetzung sein werden)
max. 12 Teilnehmer

Kurstermin: freitags von 9:30 bis 12:30 Uhr, LABOR KUNST, Mixed Media, Geleitstraße 103, UG und in Wald und Landschaft (Hessen/ Bayern)
Einführungsveranstaltung: Freitag, den 18. Oktober 2019, 9:30 Uhr, LABOR KUNST, Mixed Media, Geleitstraße 103, UG

wöchentlich
Anfangsdatum: 18.10.2019
Enddatum: 14.02.2020
Termin: Freitag, 09:30 - 12:30 Uhr, Geleitsstrasse - EG

- 171 Labor Kunst I - Form
Techniken
Herzog-Hellstén
- FORM** – organisch/ abstrakt/ gegenständlich/ geometrisch
- Praktisches Arbeiten mit Studien, Serien und Unikaten in verschiedene Techniken. Gearbeitet wird in der Holz-, Keramik-, Mixed Media Werkstatt und dem 3D Druck Labor mit grundlegenden und exemplarischen Aufgaben.
max. 12 Teilnehmer
- Einführungsveranstaltung: Donnerstag, den 24. Oktober 2019, 9:30 Uhr, LABOR KUNST, Geleitstraße 103, UG.
wöchentlich
Anfangsdatum: 24.10.2019
Enddatum: 13.02.2020
Termin: Donnerstag, 09:30 - 16:00 Uhr, Geleitsstrasse - EG
- 260 Video I
Techniken
(2 cp)
Withopf
- Einführung in die digitale Videotechnik**
- Der Kurs vermittelt praktische und theoretische Grundlagen für das Arbeiten mit HD-Videokameras, Ton, Licht und dem nonlinearen Schnittsystem Adobe Premiere Pro. Praxisnahe Videoübungen zur dokumentarischen Arbeit und Interviewtechnik, bei denen die Studierenden in wechselnden Rollen agieren, stehen im Mittelpunkt des Einführungskurses. Das Ziel ist die Erstellung eines Videos unter Aneignung von Grundkenntnissen der digitalen Bild- und Tonaufnahme, der Lichtgestaltung, bis hin zur Videonachbearbeitung in der Postproduktion.
- Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises: regelmäßige Teilnahme und abschließende Präsentation des Kursprojekts.
- 2x halbsemestriger Werkstattkurs. Max. 8 Teilnehmer_innen. Für alle Schwerpunkte und beide Fachbereiche offen.
- wöchentlich
Anfangsdatum: 24.10.2019
Enddatum: 13.02.2020
Termin: Donnerstag, 10:00 - 16:00 Uhr, Hauptgebäude - 116
- 262 Fotografie Workflow I
Techniken
(2 cp)
Mitscher
- Hasselblad-System, Fotoübungen, Filmentwicklung, Scannen, Drucken, Einführung in das Fotostudio.
wöchentlich (insgesamt 12 Termine) 24.10. / 31.10. / 21.11. / 28.11. / 05.12 / 12.12. / 19.12. / 16.01. / 23.01. / 30.01. / 06.02. / 13.02.
ganzsemestrig
Parallelgruppe: 1-Gruppe
wöchentlich
Anfangsdatum: 24.10.2019
Enddatum: 13.02.2020
Termin: Donnerstag, 10:00 - 16:30 Uhr, Isenburger Schloss - CD-03
- Grundlagen
Fotografie - Anlagoge
Labortechniken
Ergänzungsveranstaltung
Templin
- „Experimentelles Arbeiten im Analogen Fotolabor“ - Fotolabor-Techniken und Labor-Experimente**
- Neben der Vermittlung der handwerklich-technischen Grundlagen der analogen Fotolabor-Arbeit steht das Experimentieren im Zentrum:
- Auf spielerisch-experimentelle Weise werden analoge Unikate und Einzelstücke entwickelt. Arbeiten mit den Vergrößerern, Erlernen von S/W Print-Techniken, eigenhändiges Anfertigen von Foto-Abzügen, Herstellen von Kontaktabzügen, Entwickeln von 35mm S/W Filmenund: je Termin wird eine Methode des „Foto-Experiments“ vermittelt. Z.B. Doppelbelichtungen im Vergrößerer, Solarisationen, Arbeiten mit Foto-Entwickler direkt auf Abzügen und mit bewusst herbeigeführten Fehlern wie Lichteinfall, Kratzer, u.v.a.

Die Lehrveranstaltung „Experimentelles Arbeiten im Analogen Fotolabor“ richtet sich mit der Einführung in die Techniken und Grundlagen und deren Anwendung an die Studierenden aller Fachbereiche.

Anfangsdatum Teilnehmer alle Fachbereiche: 17.10., 13.30-14.30 h, Teilnehmer alle Fachbereiche (Vorbesprechung, Einführung ins Fotolabor + Filmentwicklung)

Anfangsdatum: Erstsemester Fotografie : 16.10., 13.00h -14.30h (Vorbesprechung, Einführung ins Fotolabor + Filmentwicklung)

Teilnehmer:

Für alle Fachbereiche/ Fachbereichsübergreifend Design + Kunst

Montags und Freitags

17.10. 13.30-14.30 h alle Teilnehmer: Vorbesprechung, Aufteilung der Gruppen, Einführung in Fotolabor+ s/w Film

18. & 21.10. (Kursgruppe A) je 13.30-17.30h

25. & 28.10 (Kursgruppe B) je 13.30-17.30h

8. & 11.11. (Kursgruppe A) je 13.30-17.30h

15. & 18.11. (Kursgruppe B) je 13.30-17.30h

17. & 20.1 (Kursgruppe A) je 13.30-17.30h

24. & 27.1. (Kursgruppe B) je 13.30-17.30h

.....

Teilnehmer: Erstsemester Fotografie

Mittwoch 13:00 – 16 h

16.10. 13.00h -14.30h Vorbesprechung, Einführung in Fotolabor+ s/w Film

23.10. je 13.00- 16h

30.10. je 13.00- 16h

6.11. je 13.00- 16h

13.11. je 13.00- 16h

15.1. je 13.00- 16h

22.1. je 13.00- 16h

Ort: Fotolabor, Isenburger Schloss, 2. Stock

Bitte mitbringen:

* bereits entwickelte 35mm Schwarz-weiß Negative, mit denen direkt

losgearbeitet werden kann

* belichtete, noch nicht entwickelte s/w Filme zur Film-Entwicklung im Kurs

* eigenes schwarz-weiß PE-Foto-Papier (25- 50 Blatt)

Empfehlung: zu bestellen bei Foto-Impex Berlin

<https://www.fotoimpex.de/shop/fotopapier/foma-fomaspeed-n-311-hochglanzend-pe-24x30-25-blatt-gradation-normal.html?cache=1566292243>

FOMA Fomaspeed N 311 - Hochglänzend (PE) - 24x30 / 25 Blatt - Gradation: normal Artikel-Nr.: 15690

23,80 EUR

(2 cp) Blanché	Enddatum: 13.02.2020 Termin: Donnerstag, 09:00 - 16:00 Uhr, Hauptgebäude - 112A
360 Papier und Bucheinband I Techniken (2 cp) Dorn	wöchentlich Anfangsdatum: 24.10.2019 Enddatum: 13.02.2020 Termin: Donnerstag, 09:00 - 16:30 Uhr, Hauptgebäude - 2
361 Electronic Publishing / DTP I Techniken (2 cp) Meyer-Wilmes	Erstellung einer Übungsbroschüre Plakat zur Initiale 1. Halbjahr Übungen und Aufgaben zur Schriftklassifikation, Buchstabenparameter und ihrer Gestalt in allen relevanten Programmen 2. Halbjahr Plakate zum Thema Initiale Leistungsnachweis: 1 Übungsheft 40 Seiten (Ausdruck, Bindung), 1 Plakat A2 zur Initiale Besuch im Klingspormuseum Electronic Publishing oder Online Publishing sind wahlweise Pflichtkurse für spätere Kommunikationsdesign-Studierende. wöchentlich Anfangsdatum: 24.10.2019 Enddatum: 13.02.2020 Termin: Donnerstag, 09:30 - 16:30 Uhr, Isenburger Schloss - C-307
Photoshop Ergänzungsveranstaltung Meyer-Wilmes	Photoshop 1 + 2 1. Halbjahr: Einführung in die Werkzeuge und Funktionen zur Retusche, Bildbearbeitung und Bilderstellung. 2. Halbjahr: 2-tägiger Workshop zum Zeichnen und Malen auf dem Grafiktablett mit Hannah Roedel, Vertiefung der Mal- und Retusche-Werkzeuge Leistungsnachweis: Erstellung einer eigenständigen Fotostrecke (mindestens drei Motive) als Artikelbeitrag zum Magazin 2020 wöchentlich Anfangsdatum: 16.10.2019 Enddatum: 12.02.2020 Termin: Mittwoch, 09:30 - 12:30 Uhr, Isenburger Schloss - C-307
Illustrator Ergänzungsveranstaltung Meyer-Wilmes	Illustrator 1 + 2 1. Halbjahr: Einführung in die Werkzeuge und Funktionen zur Illustration und grafischen Gestaltung 2. Halbjahr: 2-tägiger Workshop zum Zeichnen und Malen auf dem Grafiktablett mit Hannah Roedel, Vertiefung der Zeichen- und Malwerkzeuge

Leistungsnachweis: Erstellung drei eigenständiger Illustrationen als Artikelbeitrag zum Magazin 2020

wöchentlich
Anfangsdatum: 16.10.2019
Enddatum: 12.02.2020
Termin: Mittwoch, 13:30 - 16:30 Uhr, Isenburger Schloss - C-307

362 PrePrint/Druckverfahren
I
Techniken
(2 cp)
Riedel

wöchentlich
Anfangsdatum: 24.10.2019
Enddatum: 13.02.2020
Termin: Donnerstag, 09:30 - 17:00 Uhr, Hauptgebäude - 109

363 Industrieller Druck I
Techniken
(2 cp)
Bruch

wöchentlich
Anfangsdatum: 24.10.2019
Enddatum: 13.02.2020
Termin: Donnerstag, 09:30 - 16:30 Uhr, Hauptgebäude - 5

372 Digital Publishing I /
Online Publishing
Techniken
(2 cp)
Chilas

Digital Publishing I / Online Publishing

Grundlagen webbasierter Medien + Creative Coding

In diesem Einführungsworkshop werden die Studierenden vertraut gemacht mit grundlegenden Konzepten und Technologien webbasierter Medien. Ziel ist es, ein technologisches Grundwissen aufzubauen, sowie die Anforderungen und Besonderheiten in der Gestaltung von digitalen Geräten zu erlernen. Wie können Inhalte online strukturiert, verwaltet und veröffentlicht werden? Welche kreativen Potentiale bieten sich außerdem in der Gestaltung durch den Einsatz von Programmierung?

Wir werden uns vertraut machen mit: HTML5, CSS, responsive Webdesign, Typografie im Web, JavaScript, Informationsarchitektur, Navigationssysteme, CMS-Systeme, Wordpress, P5.js/ Paper.js.

Vorträge mit anschließender betreuter Werkstatt. Wahlpflichtkurs für Studierende des Kommunikationsdesigns.

Leistungsnachweis: eigenes Semesterprojekt mit Dokumentation.

Basierend auf den Vorträgen kann der Schwerpunkt des Semesterprojekts frei gewählt werden. Ergebnisse könnten sein: Websites (zB. für das eigene Portfolio), Apps, Installationen oder sonstige User Interfaces.

Bitte eigenen Laptop mitbringen. Begrenzte Teilnehmerzahl, Voranmeldung an chilas@hfg-offenbach.de

Online Publishing oder Electronic Publishing sind wahlweise Pflichtkurse für spätere Kommunikationsdesign-Studierende.

wöchentlich
Anfangsdatum: 24.10.2019
Enddatum: 13.02.2020
Termin: Donnerstag, 10:00 - 16:00 Uhr, Hauptgebäude - 305

467 Werkstatt Bühnenbild/
Szenischer Raum I -
Modellbau
Techniken
(2 cp)
Zoller

Modelle in Bewegung, beginnend mit dem Entwurf einer Kettenreaktion. Wie kann sich Bewegung verselbständigen. Das Modell als Versuchsanordnung, das Modell als Gedankenspiel. Darstellung der Wirklichkeit im Modell, Abbildung der eigenen Realität im Modell, letztlich ist auch die Bühne ein mögliches Modell. Besonderheiten des Denkens im Maßstab, Darstellen einer gedachten oder vorgefundenen Wirklichkeit. Was passiert mit der Darstellung von Material im Modell, wie verändert sich die Oberfläche, Materialversuche um eine bestimmte Wirkung zu erzielen.

wöchentlich

Anfangsdatum: 17.10.2019
Enddatum: 13.02.2020
Termin: Donnerstag, 10:00 - 16:00 Uhr, Bauteil B / Anbau - 3 B

Theoretisch-wissenschaftliche Grundlagen 1. Semester

501 Philosophie/Ästhetik (P)
Seminar
(6 cp)
Rebentisch

Das Böse, das Falsche und das Hässliche. Einführung in die Philosophie

Das Seminar wird sich den klassischen Themen der Philosophie – dem Guten, Wahren und Schönen – von ihren Schattenseiten her nähern: Anhand der ebenso beunruhigenden wie faszinierenden Phänomene des Bösen, des Falschen und des Hässlichen sollen spotlightartig wichtige philosophische Positionen und Problemstellungen vorgestellt werden. Im ersten Teil werden wir uns mit sehr unterschiedlichen Bestimmungen des Bösen bekannt machen; im zweiten Teil werden wir verschiedene Interpretationen dessen diskutieren, was es heißt, „im Falschen“ zu leben; im dritten Teil schließlich werden wir uns einigen Stationen des Bedeutungswandels zuwenden, den das Hässliche vom 18. Jahrhundert bis heute durchgemacht hat. Dabei geht es auch um die Vermittlung eines intellektuellen Zugangs zu sehr grundsätzlichen Problemen, deren Alltäglichkeit ihnen nichts von ihrer Brisanz nimmt und deren Verständnis deshalb auch, mal mehr, mal weniger vermittelt, für das Selbstverständnis künstlerisch-gestalterischer Arbeit relevant ist.

Ziel des Seminars ist es darüber hinaus, mit der Arbeit an theoretischen Texten vertraut zu machen sowie die Fähigkeiten zur präzisen sprachlichen Darstellung und zum Aufbau eines eigenen Arguments zu trainieren.

Leistungsnachweise: Neben regelmäßiger Teilnahme sind dies zwei während der Vorlesungszeit zu schreibende kurze Essays (je ca. 4-5 Seiten). Verpflichtend ist zudem die Teilnahme an den seminarbegleitenden Tutorien und an den Veranstaltungen zur Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten.

wöchentlich
Anfangsdatum: 16.10.2019
Enddatum: 12.02.2020
Termin: Mittwoch, 16:00 - 17:30 Uhr, Hauptgebäude - 101

502 Kunstgeschichte (WP)
Seminar
(3 cp)
Janecke

Es werden einschlägige Felder, Positionen, Konzepte, Begriffe der Kunst nach 1945 vorgestellt: Im Mittelpunkt stehen u.a. Abstrakter Expressionismus, Action Painting, Allover Structure, Ästhetiken des Erhabenen, Theorien der Minimal Art, Concept Art, Land Art. Dabei geht es aber jeweils sowohl auch um mitunter weniger bekannte Vorläufer bzw. Weichenstellungen in älterer Kunst, als auch um das Erbe entsprechender Phänomene in jüngerer bis zeitgenössischer Kunst. Erwartet werden moderate Lektüre kunstwissenschaftlicher Texte sowie die Bereitschaft zu ein bis zwei ausgedehnten Museums- bzw. Ausstellungsbesuchen im Rhein-Main-Gebiet (Termine nach Absprache). In dieser Veranstaltung kann ein unbenoteter Schein erworben werden.

Literatur wird in und zu jeder Sitzung speziell bekannt gegeben.

wöchentlich
Anfangsdatum: 16.10.2019
Enddatum: 12.02.2020
Termin: Mittwoch, 11:00 - 12:30 Uhr, Hauptgebäude - 305

550 Tutorien Philosophie/
Ästhetik (P)
Seminar
Rebentisch

Mit Lena Kleineidam (Raum 305), Nikolaus Kockel (Raum 302a) und Sarah Mohr (Raum 101).

Start am Freitag, 19.10.2018, inkl Bibliotheksführung

Achtung: Am Freitag, 26.10.2018, findet der Kurs voraussichtlich anstatt in Raum 305 in Raum 306a statt.

wöchentlich
Anfangsdatum:

Enddatum:
Termin: Freitag, 10:00 - 11:30 Uhr,

Rechtschreibung und
Zeichensetzung (P)
Seminar
Bayer

Einzeltermine, siehe Aushang.

wöchentlich
Anfangsdatum: 28.10.2019
Enddatum: 10.02.2020
Termin: Montag, 18:00 - 20:00 Uhr, Hauptgebäude - 306A

Einführung in das
wissenschaftliche
Arbeiten
Blockveranstaltung
Bayer

Einzeltermin. Freitag, den 25.10.2019, 10:00 - 17:00 Uhr, Raum 305

Werkzeuge fürs Studium
(P)
Blockveranstaltung

Vortrag Psychosozialer Dienst

Der Vortrag findet statt am Dienstag, den 22. Oktober 2019, 20:15 Uhr, linke Kapelle.

Kunst - Gestaltung

3. Semester

106 Experimentelle
Raumkonzepte I
Seminar
(10 cp)
Blum

Suchmaschine

Das Studienfeld **Experimentelle Raumkonzepte** ist ein offenes Laboratorium für Grenzgänger aller gestalterischen Disziplinen.

Erforscht werden Räume aller Dimensionen, soziale, kommunikative wie auch virtuelle Systeme.

Gefördert werden neben individuellen gestalterischen Positionen vor allem Netzwerk-orientierte Strategien.

Gearbeitet wird in klassischen wie in neuen Medien, ein weiterer Schwerpunkt liegt auf situativen Projekten und auf Interventionen im Öffentlichen Raum.

Die Studierenden arbeiten sowohl in angewandten wie auch freien Kontexten, bevorzugt jedoch in Feldern jenseits der Kategorien.

Suchmaschine

Offenes Projekt- und Gesprächsforum. Arbeit an eigenen Projekten. Alle Medien, alle Semester.

wöchentlich
Anfangsdatum: 14.10.2019
Enddatum: 10.02.2020
Termin: Montag, ab 20:30 Uhr, Geleitsstrasse - 1. OG

Bibliothek
Besprechung
Blum

Mit dem Veranstaltungsformat »**Bibliothek**« bietet Heiner Blum die Möglichkeit zu kurzen oder längeren Einzel-Besprechungen.

Gesprächstermine sollten vorher per Mail verabredet werden: blum@hfg-offenbach.de

Alle Semester.

Da Dienstags von Zeit zu Zeit am Nachmittag HfG Sitzungstermine stattfinden, werden die Bibliothekstermine in diesem Fall auf Mittwoch 10-13 Uhr verschoben.

wöchentlich

Anfangsdatum: 15.10.2019

Enddatum: 11.02.2020

Termin: Dienstag, 16:00 - 19:00 Uhr, Hauptgebäude - BIB

Experimentelle
Raumkonzepte
Ergänzungsveranstaltung
**Blum,
Schuppelius,
Zoller**

Hölderlin

Installationen im öffentlichen Raum

2020 feiert die Stadt Bad Homburg den 250 Geburtstag von Holderlin.

Über installative Eingriffe sollen »Hölderlin-Orte« in der Stadt sichtbar gemacht werden.

Teilnahme auf Einladung der Bereiche Bühnenbild /Szenischer Raumund Experimentelle Raumkonzepte.

Termine werden angekündigt

Experimentelle
Raumkonzepte
Ergänzungsveranstaltung
Blum

Prof. Heiner Blum

Angela Freiberg

Frankfurter Hof II

Kunst schafft Begegnung

Interkulturelle partizipative Projekte

Eine Kooperation mit dem Jugend und Sozialamt der Stadt Frankfurt

Studierende des Lehrgebiets **Experimentelle Raumkonzepte** entwickelten Projekte, die an der Schnittstelle zwischen Kunst und Sozialem Beteiligungsmöglichkeiten für die Bewohner_innen eröffnen und ihr Engagement für ihre unmittelbare Lebenswelt fördern.

Das Kunstprojekt **Frankfurter Hof II** ist eine Kooperation zwischen dem Frankfurter Programm **Aktive Nachbarschaft** und der HfG Offenbach.

Gefördert werden sechs unterschiedliche Kunstkonzepte, die in den sechs verschiedenen Frankfurter Quartieren stattfinden. Die Projekte werden von Heiner Blum und Angela Freiberg betreut.

Dieses Projekt ist eine Fortsetzung aus dem Sommersemester

Teilnahme nur auf Einladung von Heiner Blum

Termine werden angekündigt

Neue Möglichkeiten
Ergänzungsveranstaltung

Neue Möglichkeiten

Baumann

HfG 3D-Kompetenzzentrum

Neue Möglichkeiten erforscht neue Perspektiven zur Realisierung gestalterischer und künstlerischer Arbeiten auf der Basis innovativ-technischer Möglichkeiten und Materialien.

Neue Möglichkeiten versteht sich als Erweiterungsvorschlag zu traditionellen Arbeitstechniken und der Möglichkeiten der HfG_Werkstätten. Ein besonderer Fokus liegt auf den Bereichen Formenbau, Kunststoffverarbeitung und großformatige Keramik.

Der Frankfurter Künstler Anselm Baumann (anselm-baumann.de/ ostpool.de) bietet für dieses Seminar sein Know How und Beratung an.

Nach einer gemeinsamen Eröffnungsveranstaltung können die StudentInnen Beratung und Projektbegleitung von Anselm Baumann in Anspruch nehmen und gegebenenfalls auch direkt bei ihm im Atelier arbeiten.

Dieses Angebot versteht sich als Ergänzung zu den Seminaren der Lehrgebiete Experimentelle Raumkonzepte und Bildhauerei, aber auch Studenten anderer Bereiche können daran teilnehmen.

Beratungs- und Workshoptermine können mit Anselm Baumann unter anselm.baumann@ostpool.de vereinbart werden.

Infotermin, gemeinsam mit Merja Herzog-Hellstén, Labor Kunst:

Montag 28.10.2019, 19:30 Uhr / 1.OG, Geleitstraße 103

Labor Kunst
Techniken
Herzog-Hellstén

Merja Herzog-Hellstén

Labor Kunst

Das **Labor Kunst** stellt die Umgebung zur Förderung und Entwicklung der gestalterischen Fähigkeiten im dreidimensionalen Bereich bereit und dient ganz konkret der Vermittlung diverser künstlerischer Praktiken zur Umsetzung und Realisation von künstlerischen Konzepten. Dabei bilden zunächst die Bereiche Holz und Mixed Media gemeinsam mit den Bereichen Keramische Bildhauerei und 3D Druck den Kern der Werkstätten.

Im Rahmen Ihrer Lehrtätigkeit führt **Merja Herzog-Hellstén** Studierende mit variierenden Semesterkursen in die Werkstätten ein.

Die Werkstätten des **Labor Kunst** befinden sich alle in der Geleitstr. 103:

EG (Holzwerkstatt), UG (Mixed Media und Keramik), 1. OG (3D Druck und Sprechstunde).

Merja Herzog-Hellstén betreut zusätzlich die Kooperation mit dem Makerspace **Tatkraft**.

Infotermin, gemeinsam mit Anselm Baumann:

Montag 28.10.2019, 19:30 Uhr / 1.OG, Geleitstraße 103

Textilwerkstatt
Techniken
Kraft

Fachübergreifende offene Textilwerkstatt. Arbeit an eigenen Projekten aus dem Bereich Textil und Kostümherstellung. Betreuung bei Fragen zu textilen Ver- und Bearbeitungstechniken, Materialkunde und Präsentationsformen.

Dienstag: 13 - 18 Uhr, Raum 103b, wöchentlich

Einführungskurs für das eigenständige Arbeiten mit den Arbeitsmitteln der Werkstatt. Ziel ist es ein Basiswissen in Bezug auf Materialkunde, Verarbeitungstechniken und Schnittkonstruktion im textilen Bereich aufzubauen, das für eigene Projekte umgesetzt werden kann. Bei der Arbeit

an einem textilen Objekt sollen unter Aspekten der Geometrie, des Origami und der Drapage die Besonderheiten im Umgang mit textilen Materialien untersucht werden.

Montag, 13 -18 Uhr, Raum 103b, wöchentlich

Robert Johnson Theorie
Ergänzungsveranstaltung
Blum

Heiner Blum, Patrick Raddatz und Gäste
Robert Johnson Theorie
alle Semester

Vortragsreihe und Forum zum Thema Clubkultur, Produktion und Rezeption elektronischer Musik. Eine Koproduktion der HFG Offenbach und **Robert Johnson** Offenbach.

Robert Johnson Theorie präsentiert in lockerer Folge prominente, fachkundige Gäste - Soundspezialisten, Musiker, Autoren, DJs - mit Vorträgen zum Thema Clubkultur, Produktion und Rezeption elektronischer Musik.

Die Veranstaltungen finden jeweils zwei Stunden vor der normalen Cluböffnung statt und gehen dann fließend in die Clubnacht über. Der Eintritt ist kostenlos.

RJT 70 / 26.10.19 / **Levon Vincent**

RJT 71 / 16.11.19 / **Simon Reynolds** + 17.11. HfG Masterclass The Sex Revolts

RJT 72 / 14.12.19 / **Anthony Rother** + IfK Workshop tagsüber im RJ

RJT 73 / 18.01.20 / **Pietro Anton** / ITALO DISCO LEGACY Filmscreening + Talk

RJT 74 / 01.02.20 / **Tommi Grönlund** / SÄHKÖ

Termine über

<http://www.facebook.com/RobertJohnsonTheorie>

<http://www.heinerblum.de/arbeiten/situative-projekte/robert-johnson-theorie/>

Robert Johnson, Nordring 131, Offenbach

Institut für
Klangforschung
Ergänzungsveranstaltung
Raddatz

I

Patrick Raddatz

Institut für Klangforschung

HIT THE STUDIO

„Yo Rakim, what's up?

Yo, I'm doing the knowledge,

man I'm trying to get paid in full [...]

So now's a test to see if I got pull

Hit the studio, 'cause I'm paid in full”

In diesem Semester begeben wir uns aus dem eigenen Studio raus, rein in die Studios und Arbeitsplätze von veritablen ProduzentInnen/MusikerInnen im Rhein-Main-Gebiet, inklusive eines Workshops an einem besonderen Ort. Neben einigen Produktionsstudios für akustische und elektronische Musiken besuchen wir auch einen Plattenvertrieb, Mastering- und Vinyl-Schnitt Studios, und lernen dort die verantwortlichen Personen und ihre Arbeitsabläufe kennenlernen. Interesse und Engagement in Form von Fragen und dem Einbringen eurer Vorhaben und Projekte sind erwünscht.

Geplant sind Besuche bei diesen Studios:

Christian Burkhardt

<https://www.residentadvisor.net/dj/christianburkhardt/biography>, <https://www.facebook.com/CHRISTIANxBURKHARDT/>

HARDWORKSOFTDRINK

Cedric Dekowski & Felix Reifenberg, <https://hardworksoftdrink.com>

Iron Bar Studios

Jörn Elling Wuttke und Lolo Blümler, <https://www.facebook.com/pg/IronBarStudios/>

dbh music distribution gmbh

Einer der größten auf elektronische Clubmusik spezialisierten Plattenvertriebe in DE, mit u.a. zahlreichen Labels aus dem unmittelbaren lokalen Umfeld und US-Rereleases

www.dbh-music.com, <https://soundcloud.com/dbh-music>, <https://www.facebook.com/RAWAXMUSIC>

LH Audio Services

Mastering und Vinyl-Schnitt Studio von Oliver Lieb und W. Jörg Henze, <http://begin.lhaudio.com/uber>

Schallplatten Schneid Technik GmbH

Große Spillingsgasse 36HH, 60385 Frankfurt am Main

FunDeMental Studios GmbH

Full Service Dienstleister Musik- und Audiopostproduktion für Werbe-, Entertainment- und Filmindustrie mit hauseigenem THX-Kino und Mischsuite

www.fundamental.de

Start ab Mitte Oktober 2019

Die Plätze sind begrenzt: WER TEILNEHMEN MÖCHTE, MELDET SICH BEI HEINER BLUM UNTER blum@hfg-offenbach.de

Die genauen Termine werden noch bekannt gegeben.

II

Patrick Raddatz

Institut für Klangforschung

ROBERT JOHNSON THEORIE & WORKSHOP: ANTHONY ROTHER

Robert Johnson Club

Wenn es um Electro(-funk) geht, führt seit Ende der 1990er kein Weg an **Anthony Rother** vorbei. In seinen musikalischen Anfängen von Breakdance und B-Boying beeinflusst, hat **Anthony Rother** wie kaum ein Zweiter die musikalische DNA von Electro(-funk) in sich aufgenommen, und um die Facetten von Synthipop und Nuelectro erweitert. In der Dezemberausgabe der Robert Johnson Theorie spricht **Anthony Rother** erstmals umfassend über seine musikalischen Anfänge am nördlichen Rand des Rhein-Main-Gebiets, wie auch über bedeutende künstlerische Entscheidungen im Laufe seiner über zwanzigjährigen Karriere mit bisher neunzig Veröffentlichungen und sechs eigenen Labels. Im Anschluss wird Anthony sein eigens für die **Robert Johnson Theorie** mitgebrachtes, umfangreiches live Setup demonstrieren.

ROBERT JOHNSON THEORIE / ANTHONY ROTHER

Sa 14.12.2019 ab 21 Uhr.

Am gleichen Tag findet vor der Theorie am Abend ein **Workshop** im Robert Johnson Club statt, in dem **Anthony Rother** den Aufbau und Anschluss seines XX-teiligen live Setups in eurer Anwesenheit vornimmt und dabei erklärt. Mit Demonstrationen angereichert, bekommen die TeilnehmerInnen hier die Möglichkeit, Tipps und Tricks für umfangreichere live Sets mit echten

Instrumenten von einem erfahrenen Musiker und Künstler zu erhalten, der in dieser Maschinen-Konstellation weltweit spielt.

Workshop

Sa 14.12.2019, Uhrzeit wird noch bekannt gegeben.

Die Plätze sind begrenzt: WER TEILNEHMEN MÖCHTE, MELDET SICH BEI HEINER BLUM UNTER blum@hfg-offenbach.de

Ort: Robert Johnson Club

Der Referent

Anthony Rother (geboren 1972) begann seine musikalische Laufbahn in den späten 1980ern in seiner Geburtsstadt Friedberg, wo er später im Umfeld des Kanzleramt Plattenladen dessen Betreiber und Labelmacher Heiko Laux kennenlernte. Zu Zeiten des Electro-Revival brachte **Anthony Rother** 1997 seine ersten Releases heraus, darunter die für seine Karriere wegweisende und viel beachtete LP „Sex With The Machines“, und gründete 1998 das erste eigene Label, Psi49Net, um seine musikalische Vision von Electro, mit maschinellen Beats und Vocoder-lastigen dystopischen Narrativen über durch technologische Fortschritte bedingte soziale Umbrüche, weiterentwickeln zu können. 2000 folgte die nächste LP „Simulationszeitalter“, 2001 das Electro-Pop Projekt „Little Computer People, 2002 seine dritte LP „Hacker“.

In 2004 schuf **Rother** das Datapunk Label für melodiegetriebene, song-orientierte Tracks, wie beispielsweise auf seinem 2004er Album „Popkiller“. Es folgten Releases u.a. von The Hacker, Boys Noise und Terence Fixmer, wie auch Kollaborationen mit DJ Hell, Sven Väth und dem ehemaligen Kraftwerk Mitglied Karl Bartos. Nach sehr erfolgreichen Jahren ließ Anthony Rother sein Datapunk Label ab 2013 Ruhen, um während des Umzugs seines Studios ausschließlich Musik für seine DJ Sets zu produzieren. Seit 2017 ist Anthony Rother wieder verstärkt mit Releases aktiv, wie z.B. der LP „3L3C7RO COMMANDO“ (2018), dem Experimental-Release „Closing The 3rd Eye/Synthesizer Music Vol. II“ (2019) oder seiner aktuellen Vinyl-Maxi „Interception“ (2019) auf Psi49Net.

107 Konzeptionelles
Zeichnen I
Seminar
(10 cp)
Stumpf

In diesem Kurs kann die Linienzeichnung nicht nur als illustratives Stilmittel sondern vor allem als medialer Prozess studiert werden. Die Linie als erkenntnistheoretisches Phänomen, ihre konstruktive Geschichte und die Anwendung in Wissenschaft und Technik werden ins Verhältnis zu ihren künstlerischen Möglichkeiten gesetzt. Dabei soll vor allem der selbstreflexive Aspekt beim Zeichnen mit der Linie gelernt werden. Konzentrierte kontemplative Arbeit mit dem einfachsten Mittel visueller Kommunikation als objektivierbare Poesie. In der formalen Anwendung konzentrieren wir uns auf die Handzeichnung, deren digitale Umwandlung in vektorlineare Geometrie (Vektorgrafik) und die praktische Umsetzung durch verschiedene Linienschnittverfahren wie z.B. Folien, Wasserstrahl und im Besonderen dem Laserschnittverfahren.

wöchentlich
Anfangsdatum: 16.10.2019
Enddatum: 12.02.2020
Termin: Mittwoch, 11:00 - 16:30 Uhr, Westflügel - D-401

107 Konzeptionelles
Zeichnen I
Projekt
(10 cp)
Stumpf

Projektbetreuung in Einzelterminen.
Der Fokus liegt auf der konzeptionellen Zeichnung, vor allem aber dem künstlerischen Einfluss auf allgemeine Liniensysteme. Diesmal besonders : Lineare Markierungen, Zäune, Grenzen und die politische Kartographie der Gegenwart.

Es werden aber auch unabhängige zeichnerische Projekte betreut.
wöchentlich
Anfangsdatum: 03.10.2019
Enddatum: 26.03.2020

Termin: Donnerstag, 10:00 - 16:30 Uhr, Westflügel - D-401

110 Aktzeichnen I
Seminar
(10 cp)
Stumpf

Aktzeichnen

Wir zeichnen in zwei Phasen von 10:00-12:30 und von 13:30 -16:00, nach männlichen und weiblichen Modellen, dauerhaft und in kurzen Positionen. Nach einer speziellen Methode, bei der intuitiv und konstruktiv, Plastizität, Proportion und Eros formal entwickelt werden. Die entstehenden Zeichnungen werden im Prozess korrigiert. Zeichenpapier ist vorhanden. Zugang für alle Semester.

wöchentlich

Anfangsdatum: 01.10.2019

Enddatum: 31.03.2020

Termin: Dienstag, 10:00 - 16:00 Uhr, Westflügel - D-401

111 Malerei I
Seminar
(10 cp)
Reski

Bildvorträge & Texte zu: „Malerei Jetzt“ (Kunstmuseum Bonn / Museum Wiesbaden / Kunstsammlungen Chemnitz) // Informationen zum Surrealismus und zur Neuen Sachlichkeit // Intermedialität (u.a. Der Wettstreit der Künste/ Andreas Schnitzler)

MI 11:00 – 13:00 Uhr **Gruppenbesprechungen:** Für jeden Studierenden, der einen Arbeitsplatz in der Malereiabteilung hat, ist es obligatorisch, einmal pro Semester bei den Gruppenbesprechungen seine aktuellen Arbeiten und/oder Projekte vorzustellen. Dieses Semester kann die jeweilige Vorstellung einer studentischen Position bzw. den aktuellen Arbeiten wieder von einem anderen Studierenden vorbereitet und präsentiert werden. Diese sollte im Rahmen einer freundlichen kritischen Hinterfragung stattfinden, auch unter Berücksichtigung von drei, vier vergleichbaren künstlerischen zeitgenössischen oder historischen Positionen. Wer einen Praxisschein in der Malerei machen möchte, sollte im Laufe des Semesters ein malerisches/zeichnerisches Bildprojekt entwickeln und umsetzen. Vorschläge und mögliche Ansätze für eine Art Serie oder Bildreihe können mit mir am besten in der Sprechstunde Dienstags zu Semesterbeginn besprochen werden. Der Umfang dieses möglichen praktischen Semesterprojekts sollte grob geschätzt dann 8-10 diskutabile/ respektable Arbeiten betragen. Es geht nicht unbedingt um fertige Arbeiten, sondern um produktive Versuche, eine eigenständige Position zu entwickeln.

Es sind auch alle anderen Studierenden herzlich eingeladen in dieser Veranstaltung ihre Arbeiten zu präsentieren. Hierfür bitte per Email an reski@hfg-offenbach.de für die Terminplanung anmelden. <http://hessischmalerei.de/>

wöchentlich

Anfangsdatum: 16.10.2019

Enddatum: 12.02.2020

Termin: Mittwoch, 10:00 - 13:00 Uhr, Geleitsstrasse - 3. OG

111 Malerei I
Workshop
(10 cp)

Workshop Reliefbilder

In dem geplanten Workshop geht es um das Erproben und Experimentieren von Materialien, mit denen sich sogenannte Reliefbilder herstellen lassen. Hier ist geplant mit „flachen“ 3D-Drucken, thermodynamischen (hitzeempfindlichen) Kunststoffen wie Thibra und Vivac, Latex und auch einfachen Mitteln wie Pappmaché, Knete und Styropor als möglich verformbare Bildträger zu arbeiten. Das Bild im Raum ist in den letzten Jahren zu einem wesentlichen Faktor in der zeitgenössischen Kunst geworden. Hier lohnt sich nach wie vor anzusetzen und weitere „Erscheinungsformate“ auszuprobieren und zu entwickeln. Fragt sich natürlich, wie kommt das Bild auf die unebene Fläche oder den erhabenen Untergrund. Hier bestehen dementsprechend verschiedene Optionen. Beispielsweise vor der Verformung oder Ausdrücke werden im Nachhinein mit mittels Kaschierung appliziert: Auch die Verwendung von Airbrush bietet sich an. 3D-Drucker und 2 Airbrush-Kompressoren sind vorhanden. Weiter kann voraussichtlich auch die Sprühkammer im Labor Kunst genutzt werden. Die genannten Materialien stehen im begrenzten Umfang zur Verfügung.

Begrenzte Teilnehmerzahl: 12 Studierende (bitte nach der Einführungsveranstaltung verbindlich anmelden)

Interne Treffen Malereiabteilung:

DI 22.10 / 20:30 Uhr: Vorstellung der individuellen Pläne/Vorhaben für das kommende Semester

DI 17.12 / 20:30 Uhr: Weihnachtsfeier

DI 04.02 / 20:30 Uhr: Vorstellung der im Semester entstandenen Arbeiten

(Hier sind alle Studierenden eingeladen, die einen Arbeitsplatz in der Malereiabteilung im dritten Stock der Geleitstr. nutzen.)

wöchentlich

Anfangsdatum: 16.10.2019

Enddatum: 12.02.2020

Termin: Mittwoch, 14:30 - 17:00 Uhr, Geleitsstrasse - 3. OG

Malerei I und III
Ergänzungsveranstaltung

Gäste / Vorträge & Arbeitsbesprechungen:

(8 Arbeitsbesprechungen / Bitte per Email an reski@hfg-offenbach.de anmelden)

Angefragt / Termine werden noch bekannt gegeben:

Deborah Schamoni / Galeristin, Galerie Deborah Schamoni, München <https://deborahschamoni.com/>

Dominik Sittig / Künstler, Berlin / Galerie NagelDraxler, Berlin/Köln <https://nagel-draxler.de/artists/dominik-sittig/>

Andy Hope 1930 / Künstler, Berlin / Galerie Guido Baudach, Berlin / Hauser & Wirth, Zürich <https://www.hauserwirth.com/artists/2789-andy-hope-1930>

Exkursion / Malerei jetzt / Kunstmuseum Bonn

voraussichtlich MI 30.10.2019

Begrenzte Teilnehmerzahl: 15 Studierende / Selbstbeteiligung 15 EUR

(Bitte per Email an reski@hfg-offenbach.de anmelden)

Wiener Studierende der Akademie der Bildenden Künste Wien stellen im Zollamt aus

19.11 – 24.11.2019

In dem Austauschprojekt mit Studierenden von Prof. Christian Schwarzwald von Akademie der Bildenden Künste Wien werden die Wiener Studierenden dann im November im Zollamt Offenbach ausstellen. Nach unserer Ausstellung „Ich war noch nie in der Schweiz“ im xhibit in Wien im vergangenen Juni, sollten wir unseren österreichischen Gästen ein entsprechendes Bewirtungs- und Begleitprogramm bieten.

Alumni-Veranstaltung (voraussichtlich Januar 2010)

Vorträge und Diskussion mit ehemaligen Studierenden über Erfahrungen und Entwicklungen nach dem Studium.

112 Bildhauerei I
Seminar
(10 cp)
Bouchet

Advanced Sculpture

Advanced Sculpture untersucht fortgeschrittene Probleme skulpturaler Praxis. **Advanced Sculpture** konzentriert sich auf die Entwicklung skulpturaler Ideen durch Erforschung verschiedener Materialien, Prozesse und Techniken.

In regelmäßigen Werkpräsentationen und Diskussion entwickeln die Studierenden eigene Skulpturenprojekte. Die Aufmerksamkeit wird den historischen und ästhetischen Kontexten der Bildhauerei gewidmet, wobei der Schwerpunkt auf der Entwicklung eines persönlichen visuellen Vokabulars und der Pflege eines individuellen kreativen Ausdrucks liegt.

Dieser Studiokurs ermöglicht maximale künstlerische Freiheit und Verantwortung. Von den Studierenden wird erwartet, dass sie ihre persönlichen künstlerischen Fragestellungen formulieren und ihre eigenen kreativen Ideen erforschen. Formulierten Aufgaben bieten Rahmenbedingungen, in denen die Studierenden ihre individuelle kreative Stimme und Identität entwickeln können. Erwartet wird ein hohes Maß an Selbstmotivation und die Fähigkeit, die eigene bildhauerische Arbeit im Kontext des Feedback der Kommiliton_innen und des Professors zu erkunden.

Vorausgesetzt wird ein hoher Einsatz von Studiozeit, um originäre, künstlerische Ansätze zu entwickeln und persönliche ästhetische und materialbezogene Fragestellungen zu formulieren. Während des gesamten Semesters finden mehrere Vorträge zu historischen Aspekten der Bildhauerei, sowie Vorführungen zu Materialien und Techniken statt. Weiterhin sind eine Reihe von Exkursionen geplant.

Der Kurs ist folgenden Komponenten gewidmet:

- Experimentelles Lernen und Entwicklung einer individuellen, kreativen Position von der Konzeption bis zur Fertigstellung.
- Entwicklung eines kritischen und kreativen Denkens. Wöchentliche Diskussionen in der Gruppe, sowie temporäre Einzelbesprechungen helfen dem Studierenden, sich in einem kritischen Diskurs zu bewegen. Die Studierenden reflektieren ihre eigene Position in historischen, zeitgenössischen und theoretischen Kontexten.

wöchentlich

Anfangsdatum: 14.10.2019

Enddatum: 10.02.2020

Termin: Montag, 15:00 - 18:00 Uhr, Geleitsstrasse - EG

112 Bildhauerei I
Seminar
(10 cp)
Bouchet

Studio Seminar

In diesem Kurs werden verschiedene, professionelle Praktiken der zeitgenössischen Kunst vorgestellt und diskutiert, um die Studierenden auf zukünftige Perspektiven in den Bereichen Kunst, Ausstellungspraxis, Eigenwerbung und verschiedener anderer kreativer Möglichkeiten vorzubereiten.

Bearbeitung historischer und theoretischer Fragen.

Diese Komponente beinhaltet Vorträge und Diskussionen zum historisch-theoretischen Kontext der Skulptur. **Advanced Sculpture** bietet den Studierenden die Möglichkeit, ein anspruchsvolles Werk, ein individuelles Forschungsgebiet und einen gezielten, produktiven Ansatz für die Studiopraxis zu entwickeln.

Der Kurs fordert die Studierenden auf, sich persönliche Ziele in Bezug auf Forschung und Kunstproduktion zu setzen. Darüber hinaus entwickeln die Studierenden die Kraft und Fähigkeit, die Bedeutung ihrer eigenen Arbeit und der Arbeit anderer Künstler zu artikulieren und zu untersuchen.

Im Kurs werden in Vorträgen zahlreiche Praxismodelle und Perspektiven zeitgenössischer Kunstproduktion und Kunstgeschichte vorgestellt und zur Diskussion gestellt.

Die Studierenden stellen in kleinen Vorträgen im diskursiven Kontext der Gruppe Themen vor, die mit ihrer künstlerischen Forschung in Zusammenhang stehen.

wöchentlich

Anfangsdatum: 15.10.2019

Enddatum: 11.02.2020

Termin: Dienstag, 15:00 - 18:00 Uhr, Geleitsstrasse - EG

133 Performance I
Seminar
(10 cp)
Cmelka

Im Seminar **Performance I** geht es um die Erschließung performativer Handlungen und die Möglichkeiten zeitbasierter Medien.

Zeitbasierte Medien können sein:

Storyboards, Texte, Skripte, Körperarbeit, Krafttraining, Sprache, Tonaufnahmen, Sound, Musik, Comics, Lieder, Gesang, Schauspiel, Performance, Film, Video, Fotostories, Tanz, Choreographie, Spiele, Video-Spiele, immersive Installationen, Räume und Situationen, Aktionen und Interaktionen im Netz und mehr ...

Ziel ist es, eine Struktur für die Entwicklung einer künstlerischen Performance-Arbeit zu schaffen anhand der Arbeit in der Gruppe an Film-, Performance- und Textbeispielen, Situationen, Performance-Techniken, Interventionen im öffentlichen Raum sowie körperlichen Übungen und Training, das zusätzlich durch **Blockveranstaltungen von Mario Mentrup (Lehrauftrag)** unterstützt wird.

Studierende sind außerdem eingeladen, eigenes Material und Ideen für performative, zeitbasierte Arbeiten in die Workshop-Situation einzubringen, an einer Inszenierung von Bildern, Geschichten, Themen, Texten usw. experimentell zu arbeiten.

Workshop mit Martin Clausen:

Im Wintersemester 2019/20 wird ausserdem ein 4-tägiger Workshop mit Martin Clausen stattfinden, an dem Studierende aller Semester teilnehmen können. Genaue Informationen, Ablauf, Termin und Anmeldungsmodalitäten werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Martin Clausen ist als Schauspieler, Performer und Regisseur in Produktionen der freien Szene tätig (u.a.: Sophiensäle, Berlin; HAU - Hebbel am Ufer, Tanzfabrik und Podewil, Berlin; Pathos, München). 2000 gründete er zusammen mit Angela Schubot die Formation TWO FISH. Er ist seit 2008 als Dozent an verschiedenen Hochschulen tätig (u.a. am Institut für performative Künste an der HBK Braunschweig). Er arbeitet innerhalb einer immensen Anzahl von Kollektiven und Formationen mit Tänzer_innen, Schauspieler_innen, Performer_innen, Laien sowie mit Jugendlichen und unterrichtet außerdem die F.M.-Alexander-Technik.

Sein für die HfG geplanter Workshop beschäftigt sich gleichermaßen mit Improvisationstechniken sowie mit Techniken der Material- und Textentwicklung in Performances. Dabei sind Körperwahrnehmung (Introspektion und Außenraumimagination, Herkunft und Bedeutung von Gesten und Aktionen), Möglichkeiten der Bewegung und Konstellationen im Raum (Kontaktsysteme wie „Schwamarbeit“ oder „Beobachtung und Verfolgung“) sowie Formen der Textgenerierung (Interessen und Inhalte Generieren und Formulieren, Grammatiktransformationen und Assoziationen für Texte) zentrale Themen, die in der Arbeit mit Studierenden erarbeitet und erfahrbar gemacht werden und zu individuellen performativen Handlungen entwickelt werden können.

<http://mclausenundkollegen.com/>

wöchentlich

Anfangsdatum: 15.10.2019

Enddatum: 11.02.2020

Termin: Dienstag, 16:30 - 18:30 Uhr, Geleitsstrasse - 2. OG

Performance - Projekte
Projekt
Cmelka

Projekte, Besprechungen - Performance im erweiterten Feld:

In den wöchentlichen Treffen werden laufende Projekte besprochen, Planungen zu Ausstellungsbeteiligungen und Performances in der Gruppe gemacht.

wöchentlich

Anfangsdatum: 15.10.2019

Enddatum: 11.02.2020

Termin: Dienstag, 12:00 - 14:00 Uhr, Geleitsstrasse - 2. OG

Kunst - Techniken

3. Semester

- 163 Siebdruck II
Techniken
(5 cp)
Fritzsche
wöchentlich
Anfangsdatum: 15.10.2019
Enddatum: 11.02.2020
Termin: Dienstag, 15:00 - 19:00 Uhr, Hauptgebäude - 108
- 164 Freie Druckgrafik II
Techniken
(5 cp)
Steinbacher
Das grobe Buch
Eine Kooperation der Werkstätten Bucheinband und Freie Druckgrafik
Was ist ein Buch? Was kann ein Buch noch sein?
Eine zeitliche Struktur von Einzelblättern, ein Buch mit sieben Siegeln, ein unlesbares Buch, ein winziges Buch, ein verschollenes Buch, ein Buch als Eingangstür, ein Buch, das erschlägt, ein monumentales Buch.
Ein Buch aus Papier und Pappe – aus Holz – aus Glas – aus Eisen – aus Kunststoff!
Vorgesehen sind Exkursionen ins Klingspormuseum und zu einer Papiermühle in Homburg am Main.
Bitte mitbringen: alte Kleidung, Radierwerkzeuge, Pinsel
Ganzsemestrig
wöchentlich
Anfangsdatum: 14.10.2019
Enddatum: 10.02.2020
Termin: Montag, 09:30 - 16:30 Uhr, Hauptgebäude - 8A
- 164 Freie Druckgrafik II
Techniken
(5 cp)
Steinbacher
Holzschnitt und Xylomontage
Während im Holzschnitt vorwiegend das Material mit Schnitzwerkzeugen abgetragen wird, wird bei der Xylomontage die Druckform mit der Säge o.ä. ausgeschnitten. Auf der Druckpresse werden die Teile nebeneinander gedruckt, können aber auch in mehreren Schritten überlagert werden. So lassen sich recht zügig auch mehrfarbige Hochdrucke erstellen.
Betreuung und Entwicklung eigener künstlerischer Projekte.
Bitte mitbringen: alte Kleidung, Zeichenmaterial (Bleistift, Edding), eventuell Schnitzwerkzeuge
Ganzsemestrig
wöchentlich
Anfangsdatum: 15.10.2019
Enddatum: 11.02.2020
Termin: Dienstag, 09:30 - 16:30 Uhr, Hauptgebäude - 8A
- 164 Freie Druckgrafik II
Projekt
(5 cp)
Steinbacher
Freie Projektarbeit
Betreuung und Entwicklung künstlerischer Projekte und ihre adäquate Umsetzung mit den Mitteln der Druckgrafik.
Bitte mitbringen: alte Kleidung, Radierwerkzeuge, Pinsel
Ganzsemestrig

wöchentlich
Anfangsdatum: 16.10.2019
Enddatum: 12.02.2020
Termin: Mittwoch, 09:30 - 16:30 Uhr, Hauptgebäude - 8A

172 Labor Kunst II
Techniken
Herzog-Hellstén

Skulptur-Projekte Keramik

Keramische Skulpturen und Objekte als Unikate, Serien oder als Teil einer Installation. Im Mittelpunkt stehen die Formfindung für individuelle konzeptuelle Umsetzungen sowie die Vertiefung von verschiedenen keramischen Techniken, Materialien und Brennverfahren.

Kenntnisse mit der Arbeit in Ton (Labor Kunst I) sind Voraussetzung für die Teilnahme.
max. 12 Teilnehmer

Einführungsveranstaltung: Dienstag, den 15. Oktober 2019, 10 Uhr, LABOR KUNST, Keramik, Geleitstraße 103, UG

wöchentlich
Anfangsdatum: 15.10.2019
Enddatum: 11.02.2020
Termin: Dienstag, 10:00 - 15:00 Uhr, Geleitsstrasse - EG

172 Labor Kunst II
Techniken
Herzog-Hellstén

Porzellan-Manufaktur

Konzeption und Umsetzung von seriellen Skulpturen und Gebrauchsformen in Porzellan bilden den Schwerpunkt des Kurses. Neben der Formproduktion werden auch Oberflächengestaltung und –Malerei sowie ggf. die Entwicklung geeigneter Präsentationsmodelle Inhalte des Kurses sein.

Wir arbeiten in Kooperation mit der Höchster Porzellan-Manufaktur. Die Ergebnisse werden im Frühjahr 2020 ausgestellt.

Kenntnisse mit Arbeit in Ton (Labor Kunst I) sind Voraussetzung für die Teilnahme.
max. 12 Teilnehmer

Einführungsveranstaltung: Mittwoch, den 16. Oktober 2019, 9:30 Uhr, LABOR KUNST, Keramik, Geleitstraße 103, UG

wöchentlich
Anfangsdatum: 16.10.2019
Enddatum: 12.02.2020
Termin: Mittwoch, 09:30 - 12:30 Uhr, Geleitsstrasse - EG

Maltechnik
Techniken
Bittl

Workshop Modularer Pinselstrich

Im Workshop werden wir 4 verschiedene Bildmodelle besprechen und damit experimentieren. Konkrete Kunst, Abstrakter Expressionismus, Hard Edge Malerei, Neoexpressionismus. Außerdem gehen wir auf die Möglichkeiten des Pinselstrichs ein und werden den Bildträger und die Bildfläche hinsichtlich ihrer unterschiedlichen künstlerischen Ausdrucksmöglichkeiten untersuchen. Beispiele wären z.B. Bernard Frize, Niele Toroni, David Reed, Klaus Merkel und Susanne Paesler. Wir arbeiten mit verschiedenen Farbaufträgen, machen Übungen zu Farbmischungen, Schichtenaufbau und Verdünnungen. Zu Beginn jeder Veranstaltung gibt es 2 Kurzvorträge zu verschiedenen künstlerischen Positionen durch die Teilnehmer des Workshops.

Begrenzte Teilnehmerzahl: 12 Studierende (bitte nach der Einführungsveranstaltung verbindlich anmelden)

Der Kurs ist wahlweise als Werkstattschein oder Praxisschein anrechenbar.

Kontakt: Viola Bittl viola.bittl@googlemail.com <https://violabittl.de/>

wöchentlich

Anfangsdatum: 15.10.2019

Enddatum: 11.02.2020

Termin: Dienstag, 10:00 - 13:00 Uhr, Geleitsstrasse - 3. OG

Medien - Gestaltung

3. Semester

Low Earth Orbit

Alle Semester, themenorientiert.

Ein Themenbereich des Lichtbilderuniversums wird umfassend behandelt. Vertiefen der Kompetenzen in Bildbeschaffung und Bildanalyse anhand eines Themenschwerpunktes. Entwicklung und Fixierung individueller Darstellungsmethoden, eigenständiger künstlerischer Arbeitsprozesse, Techniken und Theorien. Analyse im Kontext der Fotografiegeschichte und aktueller Positionen.

Teilnahmevoraussetzungen: Teilnahme Grundlagen Fotografie; Fotografie Workflow 1 & 2.

Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises: regelmäßige Teilnahme;

Durchführung, Analyse und Präsentation der Projekte.

Zombies der Fotografie:

Unschärfe

Die Schärfe ist das Sensibelchen unter den big three der Fotografie: Blende, Zeit, Ausschnitt. Verwackelte oder unscharfe Bilder werden sofort aus der Bildercloud exekutiert.

Die Simulation unserer Neubauten haben eine fotorealistische Metaschärfe erreicht, bei der die real gebauten Behausungen nun mehr nur eine unvollkommene, unscharfe Abbildung der Veranschaulichung sind.

Während der Irakkrieg noch mit unscharfen Satelliten Bildern gerechtfertigt wurde, manipulieren inzwischen die Lügen mit messerscharfer Präzision.

Aber die Unschärfe hat sich aus ihrem Grab geschlichen und wabert als Bouquet durch Foto-Foren. Die von vorne bis hinten scharfzeichnenden Zoomobjektive und Handy Fotos werden von der Untoten zerfleischt.

Ein mörderischer Angriff auf die Götzen Megapixel, Auflösung, Chipgrösse.

wöchentlich

Anfangsdatum: 15.10.2019

Enddatum: 11.02.2020

Termin: Dienstag, 14:00 - 18:00 Uhr, Isenburger Schloss - C-206

204 Fotografie I
Seminar
(10 cp)

Liebscher

205 Elektronische Medien I
Seminar
(10 cp)

Laackmann

Vermittlung und Auseinandersetzung mit Themen der digitalen & elektronischen Medien in der Kunst und in angewandten Bereichen in Bezug auf eigene künstlerische Aufgabenstellungen. Projektbasierte Auseinandersetzung mit der Generierung von Bildern, Animation, Sound sowie generativen Systemen und interaktiven Installationen. Je nach persönlichem Schwerpunkt werden eigene Arbeiten entwickelt, installativ, interaktiv, bildnerisch und angewandt. 3-d, web, Video, bewegtes Bild, Animation, Games, Programmierung.

Semesterschwerpunkt **AI & Machine Learning**

"In the same way we shape our tools, our tools shape us. They shape our thoughts and generate new behaviours." (Hancock, 2009)

From predicting and identifying diseases to revolutionising the way we work - the next years will tell the story of the rise of machine intelligence. We already have smart conversations with our

phone and eagerly optimise our productivity powered by complex algorithms. Artificial Intelligent (AI) systems already pervade our lives and we increasingly reply on them.

Yet creativity is said to be one of the fundamental characteristics of the human mind. At the same time, recent developments in the field of artificial intelligence are making unprecedented progress. What role do computers play in the field of creativity today? And which computers can play in this area in the future? This course aims at providing an overview of creative and artistic applications of artificial intelligence while engaging a societal discourse about the capabilities and limitations of current AI technologies. Throughout the seminar an array of contemporary pieces will be presented in the form of lectures, artist talks, field trips and exhibitions.

Im Rahmen des Seminars wird an Experimenten und kleinen Projekten zum Thema gearbeitet, die an die Entwicklung eines eigenen Projekts heranführen. Es sind weiterhin begleitend Workshops und Exkursionen sowie eine Konferenz zu den Themen Machine Learning & AI geplant.

Themen: Animation / Programmierung / Games / kinetische Objekte / mediale Inszenierung / Sound / 3-D / Musikvisualisierungen

Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises ist die regelmäßige Teilnahme sowie die Durchführung und Präsentation eines eigenen Projektes.

wöchentlich

Anfangsdatum: 15.10.2019

Enddatum: 11.02.2020

Termin: Dienstag, 14:00 - 18:00 Uhr, Westflügel - D-101

205 Elektronische Medien I
Workshop
(10 cp)
**Oppermann,
Krecker**

Soundworkshop - Rydra Wong

Dirk Krecker

(Blockworkshop, div. Termine)

Rydra Wong ist eine Poetin und Decodierungsspezialisten in Samuel R. Delanys Science-Fiction-Roman "Babel-17" (1966). Sie vereint in sich analytische Fähigkeiten und die Neugierde der Schöpferinnen auf den Verlauf eines Prozesses. Dieses Verhältnis beschreibt gut, was ich Euch in diesem Workshop anbieten kann: über die forschende Arbeit Sound als Werkstoff zu verstehen, der Aufgeladen mit Euren Ideen und dem erarbeiteten Prozesswissen zu einem mächtigen Instrument und Gestaltungsmittel wird.

Ich habe den offenen Begriff "Sound" gewählt, weil in diesem unterschiedliche Diskurse, Praktiken und Prozesse aus der akustisch wahrnehmbaren Wirklichkeit Platz finden. Es kann um Geräusche gehen oder um Töne oder Klänge, um Fieldrecordings oder Interviews, inszenierte Sprachaufnahmen, Musik, Lärm oder um alle sonst erdenklichen Formen von hörbaren Ereignissen in low quality oder high definition.

Im Workshop Rydra Wong geht es um die Herstellung einer Soundinstallation/mehrerer Soundinstallationen oder um die Einbindung der erarbeiteten Soundereignisse in Euer Projekt/Eure künstlerische Arbeit. Zur Verfügung stehen vor allem Audiorekorder, diverse Mikrofone, Mischpulte und ein modulares Doepfer-Synthesizer-System.

Der Workshop findet in zwei Teilen statt. Der erste Termin ist Dienstag, der 12. November bis Donnerstag 14. November, jeweils von 10-17 Uhr. .

Neben einer kurzen Einführung, an der anhand von Filmbeispielen formale und inhaltliche Soundphänomene skizziert werden, eröffnet mit dem praktischen Teil eine Laborsituation, in der das miteinander von inhaltlicher Diskussion, Konzeption und vor allem die experimentelle Forschung mit dem vorhandenen Tonequipment bestimmend ist.

Im zweiten Teil des Workshops, dessen Termin noch bekannt gegeben wird, wird es um die Realisierung der Soundinstallation bzw. den Abschluss der entstandenen Projekte gehen.

Dirk Krecker hat an der HfG Offenbach und an der Hochschule für bildende Kunst -Städelschule studiert. Er arbeitet als freischaffender Künstler und Filmtonemeister.

Voraussetzung für einen Leistungsnachweis ist die Realisierung und Präsentation eines Projekts zum Ende des Semester.

Starttermin Dienstag 12.11

10.00 - 17.00 Uhr

Raum D101 Westflügel

Blockveranstaltung

Anfangsdatum: 12.11.2019

Enddatum: 14.11.2019

Termin: keine Angabe, 10:00 - 17:00 Uhr, Westflügel - D-101

205 Elektronische Medien
I - Interaktive und
kinetische Systeme
Seminar
(10 cp)
Voutichtis

wöchentlich

Anfangsdatum: 17.10.2019

Enddatum: 13.02.2020

Termin: Donnerstag, ab 10:00 Uhr, Westflügel - D-101

Filmgeschichte/
Filmtheorie
Seminar
Gutberlet

At Work - Die Arbeit mit der Arbeit

Die Filmgeschichte beginnt mit einer Aufnahme von Arbeiter_innen, die die Fabrik verlassen. Man kann Arbeit filmen. In Filmen und durch Filme beobachten wir Arbeitsprozesse, wir treten nahe heran, schauen auf Gesten, Werkzeuge, Situationen, deuten aus bzw. um, was Arbeit bedeutet. Es gibt viele Formen der Arbeit, auch unliebsame, langweilige, aufregende hoch angesehene, reflexive, illegalisierte, gedankliche, künstlerische, am Fließband, an der Kasse, am Schneidetisch usw. Im postindustriellen Zeitalter (im Westen; in der Medienrepresentanz) verschwinden bestimmte Typen der sichtbaren, analogen, physische Arbeit. Die Filmgeschichte liefert zu diesen Entwicklungen ein gigantisches Bildarchiv.

Filmemachen ist ebenfalls Arbeit. Die Herstellung von Bewegtbild im Kino- und Kunstkontext umfasst viele spezialisierte Arbeitsgebiete. Schauspiel ist Arbeit, Regie, Drehbuch, Ton, Kamera, Licht, Soundengineering, Schnitt, Kostüm, Requisite, Spezialeffekte usw. Manche machen alles allein, andere arbeiten in einem kleinen Team, kommerzielle Produktionen beschäftigen Tausende von Menschen. Dafür gibt es unterschiedliche Modelle und Praktiken der Arbeitsteilung, der Zusammenarbeit, der Hierarchie, der Kollaboration. Das lässt sich, wenn nicht direkt in den Filmen selbst, dann an den Produktionsdaten lesen.

Auch Filme und Videos Sehen ist Arbeit. Die Wahrnehmung beschränkt sich nicht allein auf das Bewegtbild, sondern umfasst ebenfalls den Kontext (Kino/ Ausstellung/ Kommerz/ Off-Space/ Openair/ Bildschirm/ Smartphone usw.) und die Geschichte des Mediums (Genre/ Sprach- und Kulturraum/ gesellschaftliche Relevanz/ politische Haltung/ Vorläufer/ Nachahmer usw.), das im Film/Video mitgeführt wird bzw. auf den es verweist. Filme Sehen ist für Film/Video Studierende deshalb eine nie endende *Schule des Sehens*, des Denkens in Bild und Ton.

Wo und wie sehen wir Filmen Arbeit an? Wie sollen, wie wollen wir arbeiten und wie wollen wir zusammen arbeiten, wenn wir Filme machen? Was sehen wir an und wie können wir lernen mehr zu sehen?

Das Seminar bildet mit den übrigen Kursen zum Thema das Kernstück der Lehrveranstaltungen im Lehrgebiet Film/Video. Wir werden mit Filmausschnitten bzw. Kurzfilmen arbeiten.

Einführung in das Seminar-Programm und Bildung von Arbeitsgruppen am 23.10., 10.00.

Weitere Veranstaltungen und Gastvorträge werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben. Zum Schwerpunkt-Thema gibt es in der Bibliothek einen Semesterapparat.

Das Seminar richtet sich an alle Studierende des Lehrgebiets.

Die Screenings (siehe AT WORK, Screenings, Do. 18:00 - 20.00 h, RAUM 09) bieten die Gelegenheit, Filme in voller Länge gemeinsam zu sichten.

wöchentlich

Anfangsdatum: 23.10.2019

Enddatum: 12.02.2020

Termin: Mittwoch, 10:00 - 13:00 Uhr, Hauptgebäude - 9

Filmgeschichte/
Filmtheorie - Screenings
Ergänzungsveranstaltung
Gutberlet

At Work

Die Filmgeschichte beginnt mit einer Aufnahme von Arbeiter_innen, die am 22. März 1895 die Fotografie-Fabrik der Brüder Lumière verlassen—dank des knapp 50 Sekunden langen Films ist der Augenblick unvergessen. Wo und wie sehen wir Filmen Arbeit an? Wie sollen, wie wollen wir arbeiten und wie wollen wir zusammen arbeiten, wenn wir Filme machen? Was sehen wir an und wie können wir lernen mehr zu sehen? Ein spezielles Programm zum Themenschwerpunkt AT WORK, die Arbeit mit der Arbeit lädt alle Studierenden des Lehrgebiets Film/Video (und gerne auch Neugierige), sich gemeinsam Filme aus dem frühen Kino, Stummfilmklassiker, Dokumentar-, Experimental- und absolute Filme sowie europäische, amerikanische, asiatische und afrikanische Spielfilme anzusehen. Kurze Einführungen heben auf die besondere Art und Weise ab, wie Arbeitsprozesse sichtbar gemacht werden, in welcher Arbeitsteilung und -dynamik der jeweilige Film entstand und welche neuen Ideen, Techniken, ästhetische Formen aus der filmischen Auseinandersetzung mit Arbeit entwickelt wurden. Voraussichtlich mit Filmen/ Videos von Chantal Akerman, Ruth Beckermann, Serap Berrakkarasu, Kathryn Bigelow, Charles Burnett, Claire Denis, Harun Farocki, Robert Frank, Todd Haynes, Jim Jarmush, Ang Lee, Len Leye, Sharon Lockart, Louis und Auguste Lumière, Elvis Marley, Lisl Ponger, Gillo Pontecorvo, Tony Richardson, Ousmane Sembene, Orson Welles, Joyce Wieland, Billy Wilder.

wöchentlich

Anfangsdatum: 24.10.2019

Enddatum: 13.02.2020

Termin: Donnerstag, 18:00 - 20:00 Uhr, Hauptgebäude - 9

206 Film/Video I, Grundlagen
Teil 2

Seminar
(10 cp)

**Schmitt,
Surat Andersen,
Zimmermann**

Die Box: Filmfahrt 2.0

Auf der Basis des in „Grundlagen Film/Video Teil 1“ im Rahmen der Filmfahrt 2019 gedrehten Materials zum Titel „Die Box“ vermittelt dieses aufbauende praxisorientierte Seminar theoretische und gestalterische Grundlagen der audiovisuellen Realisation und begleitet die Postproduktion des Gruppenprojekts bei Rohschnitt, Feinschnitt, Tonbearbeitung, Sounddesign, Filmmusik, Farbkorrektur, Audio-Mischung, Titeldesign, Einführung in die Special Effects, Mastering, PR und Präsentation zu Beginn des Sommersemesters 2018. Diskussion der inhaltlichen Implikationen technischer Möglichkeiten. Auseinandersetzung mit historischen und zeitgenössischen Formen des künstlerischen Films und des Kunstvideos. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss „Grundlagen Film/Video Teil 1“ und Filmfahrt / Dreharbeiten.

Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises: Fertigstellung der eigenen Episode und des gemeinsamen Gruppenfilms mit abschließender Präsentation / Premiere / DVD.

Termin: Einführung Mo. 14.10., 14:00 in Raum 9 und Besprechung aller weiteren Termine donnerstags.

Inklusive folgender Werkstattkurse:

wöchentlich

Anfangsdatum: 24.10.2019

Enddatum: 13.02.2020

Termin: Donnerstag, 10:00 - 18:00 Uhr, Hauptgebäude - 15A

269 zu 206 Film/Video,
Grundlagen Teil 2,
Werkstatt Film/Video II
Blockveranstaltung

**Withopf,
Zimmermann**

Montage: Premiere

Kompaktkurs. Einführung in die Studios der HfG und in die technischen Grundlagen des digitalen Schnitts. Das Kamera- und Tonmaterial der Filmfahrt wird konfektioniert und das Gemeinschafts-Projekt angelegt. Schnittvorbereitungen und Übungen Bild + Ton, Einführung in die Basis-Effekte. Die Termine wurden bereits bekannt gegeben.

269 zu 206 Film/Video,
Grundlagen Teil 2,
Werkstatt Film/Video II
Techniken
Zimmermann

Audio I - Postproduktion

Was passiert bei einer Mischung? – Eine kurze Einführung, Vorstellung des ProTools Systems, Mischvorbereitung, Audio- Postproduktion der Filme des Gruppenprojekts Filmfahrt „Die Box“.

269 zu 206 Film/Video,
Grundlagen Teil 2,
Werkstatt Film/Video II
Techniken
Schmitt

Audio I: Filmmusik / Sounddesign

Das Filmmusik-Konzept für die einzelnen Episoden des Filmfahrtfilms „Die Box“ wird gemeinsam mit Musiker_innen unter der Leitung von Peter W. Schmitt erarbeitet, diskutiert und realisiert.

269 zu 206 Film/Video,
Grundlagen Teil 2,
Werkstatt Film/Video II
Techniken
Surat Andersen

Schnitt // Postproduktion

Die einzelnen Episoden des Filmfahrtfilms „Die Box“ werden unter der Anleitung und Beratung von Erika Surat Andersen entsprechend des Drehbuchs und gedrehten Materials geschnitten und postproduziert.

206 Film/Video I - Projekte
Projekt
(10 cp)
Gutberlet

Arena Babylon: Freie Projekte

Der Schwerpunkt liegt in der Konzeptfindung und im selbstbestimmten experimentellen Arbeitsprozess bis zur Realisierung einer eigenen Arbeit zum Semesterschwerpunkt oder zu einem selbst gewählten Thema. Es geht neben der Entwicklung und Erarbeitung der künstlerischen Form im Dienst einer inhaltlichen Präzision um die vertiefende Anwendung der diversen handwerklichen Fähigkeiten. Eigenständig entwickelte Projekte werden in folgenden Zwischenschritten präsentiert und gemeinsam diskutiert: 1. Konzept, 2. Drehplanung, 3. Rohschnitt, 4. Feinschnitt, 5. Mischung, 6. Präsentation.

Teilnahmevoraussetzungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar Filmgeschichte/-theorie und am Plenum der Filmstudierenden.

14-täglich

Anfangsdatum: 07.11.2019

Enddatum: 13.02.2020

Termin: Donnerstag, 10:00 - 13:00 Uhr, Hauptgebäude - 9

269 Werkstatt Film/Video I
Techniken
Herzog

Kompaktkurs Kamera A7SII & Gimbal

Kamera-Funktionen, Vokabular der Mise-en-scène, Stativ, Cage, Gimbal, 1x Intensiv-Kurs mit der Kamera und Zubehör. Termin: 25. - 27.10., jeweils 10:00-18:00 Uhr.

Vordplom / Diplom
Besprechung
**Gutberlet,
Zimmermann**

Besprechung und Koordination der Vor-/Diplomprojekte

Konzept, Planung, Terminabsprachen für Produktion und Postproduktion, Termine: Donnerstag 10-13.00, 14 tgl.

1. Termin am 26.09.19, 10:00 Uhr: Wir bitten ALLE Diplomand_innen zu kommen, um den Bedarf an technischer Infrastruktur abzusprechen.

14-täglich

Anfangsdatum:

Enddatum:

Termin: Donnerstag, 10:00 - 13:00 Uhr, Hauptgebäude - 9

Plenum der Filmstudierenden
Ergänzungsveranstaltung
Gutberlet, Zimmermann

Jeden 1. Mittwoch im Monat oder nach Ansage, 16:30 Uhr, Raum 9.
Erster Termin am 16.10. um 14.00; nächster Termin: 6.11., 16:30 Uhr
Organisation, Koordination, Festivalbeteiligungen, Projekte. SAVE THE DATE: 14.11.19
Hessischer Hochschulfilmtag zum DokFest Kassel

Trashnite
Ergänzungsveranstaltung
Gutberlet, Ritter

Das Team des Cult-ur-clubs „Trash Movie Night“ sorgt weiter für außergewöhnliche filmische Leckerbissen. Termin: Jeden 3. Mittwoch im Monat 19:45 Uhr in der Capelle oder Raum 9 oder nach Ansage/Aushang. (www.trashmovie.com)

600 Friederichsstiftungsprofessur
Seminar

Mattes, Mattes

Art After the Internet

How do we produce, disseminate, and exchange images? How does the Internet challenge art conventions? How do we mediate between the quest for visibility and the ongoing online mass surveillance and data mining?

This course is focused on the troubled relation between contemporary art and the Internet. We will analyze dozens of artworks from the mid Nineties to the present day, and stimulate group discussion around the latest critical issues in contemporary art and media theory. Special attention will be given to how the Internet is reshaping art: its production, distribution and reception. Versions, dispersion and collaboration versus originality, uniqueness and authorship in art are crucial elements for class discussion. We will examine works by artists who use digital media to produce art or, inversely, use conventional media to explore the digitized condition of contemporary life. In general, we encourage wild speculation, a skeptical attitude towards anything presented in class and a broad-minded exchange of ideas.

Topics

Topics to discuss in class include: post production, Net Art, Surf Clubs, Post Internet, branding vs. invisibility, meme-making, image circulation, crowdsourcing, self-design, the Darknet, data mining, censorship, surveillance and anonymity. Each class includes a group conversation based on assigned readings and a presentation of case studies (images, videos and websites).

Field Trips

At times we will organize field trips to topical exhibitions or specific locations connected to the themes.

Assignments

During the semester we will give a few assignments in the form of creative projects that may include: deep web diving, social media raid, meme-making, imagining a new porn genre or reinventing exhibition formats. These exercises can be carried out individually or collaboratively, and the results will be presented in class. Whether your ideas were original, stolen, appropriated or reinterpreted, you must be ready to defend your practice. These exercises represent hands-on experiences that engage practical aspects of the topics discussed in class, and may develop into future artworks.

Case studies

Case studies will include 4chan, Cory Arcangel, Zach Blas, Maurizio Cattelan, Brody Condon, DIS Magazine, Simon Denny, Aleksandra Domanovic, Constant Dullaart, Harun Farocki, David Horvitz, Jodi, Jogging, Oliver Laric, Olia Lialina, Jill Magid, Christian Marclay, Katja Novitskova, Trevor Paglen, Philippe Parreno and Pierre Huyghe, Jon Rafman, Rafael Rozendaal, Frances Stark, Ryan Trecartin, Amalia Ulman, Artie Vierkant, VVORK, Ai Weiwei, Andrew Norman Wilson. You are welcome to start familiarizing yourself with their work.

Readings

Readings will be given after each class to be discussed at the following meeting, by writers such as Karen Archey, Walter Benjamin, John Berger, Zach Blas, Claire Bishop, Jesse Darling, Nick Douglas, Brian Droitcour, Kenneth Goldsmith, Boris Groys, Seth Price, Hito Steyerl, Metahaven, Brad Troemel, An Xiao Mina and McKenzie Wark.

Termine: 17.10.2019, 24.10.2019 (in Barcelona) , 14.11.2019, 28.11.2019, 12.12.2019

wöchentlich

Anfangsdatum:

Enddatum:

Termin: Donnerstag, 18:00 - 21:00 Uhr, Hauptgebäude - 307

Medien - Techniken

3. Semester

265 Video II
Techniken
(5 cp)
Withopf

Künstlerische Videodokumentation

Einführung in die fortgeschrittene Film- und Videotechnik mit dem Ausloten experimenteller Dokumentationsformen künstlerischer Ereignisse, Performances und Vorträgen. Anhand von praxisnahen Übungen mit einer oder mehreren bewegten HD-Kameras und der anschließenden digitalen Postproduktion werden praktische und theoretische Grundlagen und Fähigkeiten mit dem Ziel vertieft, alle Arbeitsschritte der digitalen Filmherstellung einer künstlerischen Dokumentation selbstständig durchzuführen. Alle erlernten Arbeitsschritte der digitalen Postproduktion werden mit Adobe Premiere Pro unter Verwendung des aufgenommenen Videomaterials angewendet: Projekt anlegen, Import, Schneiden, Multikamera-Sequenz, Audibearbeitung mehrerer Tonspuren, Grundlagen der Effektbearbeitung, Farbkorrektur und Titelgestaltung, Ausgeben des fertigen Films in verschiedenen Datei-Formaten und DVD.

Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises: Realisation und abschließende Präsentation einer eigenständigen Videoarbeit, regelmäßige Teilnahme.

Für alle Schwerpunkte und beide Fachbereiche offen. Teilnahmevoraussetzung: "Video I".

wöchentlich

Anfangsdatum: 21.10.2019

Enddatum: 10.02.2020

Termin: Montag, 11:00 - 16:00 Uhr, Hauptgebäude - 116

Offene Werkstatt
VideoLab
Techniken
Withopf

Offene Werkstatt VideoLab

Betreuung von Videoprojekten Studierender aus allen Schwerpunkten im Grund- und Hauptstudium.

Für alle Schwerpunkte und beide Fachbereiche offen. Teilnahmevoraussetzungen: "Video I".

wöchentlich

Anfangsdatum: 16.10.2019

Enddatum: 12.02.2020

Termin: Mittwoch, 10:00 - 16:00 Uhr, Hauptgebäude - 116

266 Werkstatt Elektronische
Medien II - Coding Lab
Techniken
(5 cp)
Oppermann

Programmieren mit Python

"Animationen, Generative Design und Games mit Python"

Python ist eine moderne Programmiersprache mit dem Ziel größter Einfachheit und Übersichtlichkeit, wodurch sich Python besonders als Einstieg in die Welt der Programmierung

eignet. Eine Vielzahl an externen Bibliotheken und eine große Community erleichtern das Umsetzen komplexer Projekte. Einsatzgebiete im Bereich verschiedener 3D-Programme (z. B. Cinema 4D, Blender, Houdini) bilden eine weitere interessante Schnittstelle zum Erlernen von Python.

Ziele des Kurses: Grundlagen der Programmierung mit Python 3. Erlernen der Programmier-Techniken für den Umgang mit Interaktion, Animation, Sound und Video. Gemeinsame Entwicklung einfacher Beispiele. Umsetzung eigener Projekte im Laufe des Semesters.

wöchentlich

Anfangsdatum: 14.10.2019

Enddatum: 10.02.2020

Termin: Montag, 10:30 - 15:00 Uhr, Westflügel - D-101

267 Fotografie Workflow II
Techniken
(5 cp)
Mitscher

On Stage

Dieser Kurs ist arbeitsintensiv. Voraussetzung: Fotografie Workflow I wurde bereits erfolgreich abgeschlossen. Erlernen der Funktionen von Nikon Digitalkameras (D700/D800/D810/D850) im Kontext außergewöhnlicher Licht- und Bewegungssituationen der Konzertbühne. Inhalte: Kamerakunde, Objektive, ISO, manuelle Belichtung, Autofocus, Serienbelichtung. Fotografieren von ausgesuchten Konzerten im Rhein-Main Gebiet. Konzerte werden für je zwei Studierende vorgegeben. Alle Kursteilnehmer_innen haben mindestens drei einzelne Konzerte zu fotografieren. RAW-Bildbearbeitung mit Adobe Lightroom, Adobe Photoshop, Adobe Bridge. Konfektionierung für Druck, Websites und Social Media.

Kein Kurs wegen der On Stage Exkursion nach Austin/Texas: 05.11 und 12.11.

wöchentlich

Anfangsdatum: 22.10.2019

Enddatum: 11.02.2020

Termin: Dienstag, 09:45 - 14:00 Uhr, Isenburger Schloss - CD-03

Fotografie - offene
Werkstatt
Techniken
Mitscher

Nur für Kursabsolventen (WF1, WF2 oder WF3). Kein kontinuierlicher Kurs! Individualbetreuung Studio, Scanner, Drucker.

wöchentlich

Anfangsdatum: 21.10.2019

Enddatum: 10.02.2020

Termin: Montag, 10:00 - 16:30 Uhr, Isenburger Schloss - CD-03

wöchentlich

Anfangsdatum: 23.10.2019

Enddatum: 12.02.2020

Termin: Mittwoch, 10:00 - 16:30 Uhr, Isenburger Schloss - CD-03

268 Informatik II
Techniken
(5 cp)
Blanché

Grundlagen
Fotografie - Anlagoge
Labortechniken
Ergänzungsveranstaltung
Templin

„Experimentelles Arbeiten im Analogen Fotolabor“ - Fotolabor-Techniken und Labor-Experimente

Neben der Vermittlung der handwerklich-technischen Grundlagen der analogen Fotolabor-Arbeit steht das Experimentieren im Zentrum:

Auf spielerisch-experimentelle Weise werden analoge Unikate und Einzelstücke entwickelt. Arbeiten mit den Vergrößerern, Erlernen von S/W Print-Techniken, eigenhändiges Anfertigen von Foto-Abzügen, Herstellen von Kontaktabzügen, Entwickeln von 35mm S/W Filmenund: je Termin wird eine Methode des „Foto-Experiments“ vermittelt. Z.B. Doppelbelichtungen im Vergrößerer, Solarisationen, Arbeiten mit Foto-Entwickler direkt auf Abzügen und mit bewusst herbeigeführten Fehlern wie Lichteinfall, Kratzer, u.v.a.

Die Lehrveranstaltung „Experimentelles Arbeiten im Analogen Fotolabor“ richtet sich mit der Einführung in die Techniken und Grundlagen und deren Anwendung an die Studierenden aller Fachbereiche.

Anfangsdatum Teilnehmer alle Fachbereiche: 17.10., 13.30-14.30 h, Teilnehmer alle Fachbereiche (Vorbereitung, Einführung ins Fotolabor + Filmentwicklung)

Anfangsdatum: Erstsemester Fotografie : 16.10., 13.00h -14.30h (Vorbereitung, Einführung ins Fotolabor + Filmentwicklung)

Teilnehmer:
Für alle Fachbereiche/ Fachbereichsübergreifend Design + Kunst

Montags und Freitags

17.10. 13.30-14.30 h alle Teilnehmer: Vorbereitung, Aufteilung der Gruppen, Einführung in Fotolabor+ s/w Film

18. & 21.10. (Kursgruppe A) je 13.30-17.30h
25. & 28.10 (Kursgruppe B) je 13.30-17.30h

8. & 11.11. (Kursgruppe A) je 13.30-17.30h
15. & 18.11. (Kursgruppe B) je 13.30-17.30h

17. & 20.1 (Kursgruppe A) je 13.30-17.30h
24. & 27.1. (Kursgruppe B) je 13.30-17.30h

.....

Teilnehmer: Erstsemester Fotografie

Mittwoch 13:00 – 16 h

16.10. 13.00h -14.30h Vorbereitung, Einführung in Fotolabor+ s/w Film

23.10. je 13.00- 16h
30.10. je 13.00- 16h

6.11. je 13.00- 16h
13.11. je 13.00- 16h

15.1. je 13.00- 16h
22.1. je 13.00- 16h

Ort: Fotolabor, Isenburger Schloss, 2. Stock

Bitte mitbringen:

* bereits entwickelte 35mm Schwarz-weiß Negative, mit denen direkt

losgearbeitet werden kann

* belichtete, noch nicht entwickelte s/w Filme zur Film-Entwicklung im Kurs

* eigenes schwarz-weiß PE-Foto-Papier (25- 50 Blatt)

Empfehlung: zu bestellen bei Foto-Impex Berlin
<https://www.fotoimpex.de/shop/fotopapier/foma-fomaspeed-n-311-hochglanzend-pe-24x30-25-blatt-gradation-normal.html?cache=1566292243>

FOMA Fomaspeed N 311 - Hochglänzend (PE) - 24x30 / 25 Blatt - Gradation: normal Artikel-Nr.:
15690
23,80 EUR

Kommunikationsdesign - Gestaltung

3. Semester

Konzeptionelle
Gestaltung
Seminar
**Brückmann,
Hesse,
Kosok,
Ulm**

Making Crisis Visible Now!

Weitere Ausarbeitung und Realisierung der Arbeiten für die Ausstellung im Februar 2020 im Senckenberg Museum.

Besprechungstermine nach Vereinbarung.

Terminwünsche an kosok@hfg-offenbach.de

Making Crisis Visible Now!

Further elaboration and realisation of the works for the exhibition in February 2020 in the Senckenberg Museum.

Meetings by arrangement.

Appointment requests to kosok@hfg-offenbach.de

wöchentlich

Anfangsdatum: 18.10.2019

Enddatum: 14.02.2020

Termin: Freitag, 10:00 - 16:00 Uhr, Westflügel - D-301

303 Typografie I
Seminar
(10 cp)
Lobe

siehe Aushang

wöchentlich

Anfangsdatum: 15.10.2019

Enddatum: 11.02.2020

Termin: Dienstag, ab 11:00 Uhr, Hauptgebäude - 301A

303 Typografie I
Projekt
(10 cp)
Lobe

siehe Aushang

wöchentlich

Anfangsdatum: 16.10.2019

Enddatum: 12.02.2020

Termin: Mittwoch, ab 11:00 Uhr, Hauptgebäude - 301A

304 Konzeptionelle
Gestaltung I
Seminar
(10 cp)
**Hesse,
Kosok**

Du hast fünf Minuten. Kurs Video Testimonials

»Brothers and sisters, I want to see a sea of hands out there
Let me see a sea of hands
I want everyone to kick up some noise
I want to hear some revolution out there brothers
I want to hear a little revolution

Brothers and sisters, the time has come for each and every one of you to decide whether you are going to be the problem or whether you are going to be the solution
(That's right)
You must choose brothers, you must choose
It takes five seconds, five seconds of decision, five seconds to realize your purpose here on the planet
It takes five seconds to realize that it's time to move, it's time to get down with it
Brothers, it's time to testify and I want to know, are you ready to testify?
Are you ready?
I give you a testimonial«
(The MC5)

Unser Problem ist nicht mangelndes Wissen, im Gegenteil. Tatsächlich wissen wir längst, dass wir unsere Lebensweisen entscheidend ändern und genauso entscheidend die Welt verändern müssen. Was uns fehlt, ist der Übergang vom Wissen zum Handeln: es ist, als ob wir uns selbst und unserem Wissen nicht glauben. Wie gibt man Leuten den Mut, sich selbst zu folgen, wie fordert man sie zur Entscheidung heraus? Wie bringt man sie dazu, hier und jetzt Zeugnis abzulegen von dem, was sie wissen und eigentlich auch wollen? Wie macht das in fünf Minuten: jetzt oder nie?

Einführungsveranstaltung: Freitag, 18. Oktober 2019, Westflügel D301, 10 Uhr

You have five minutes
Course video testimonials

»Brothers and sisters, I want to see a sea of hands out there
Let me see a sea of hands
I want everyone to kick up some noise
I want to hear some revolution out there brothers
I want to hear a little revolution
Brothers and sisters, the time has come for each and every one of you to decide whether you are going to be the problem or whether you are going to be the solution
(That's right)
You must choose brothers, you must choose
It takes five seconds, five seconds of decision, five seconds to realize your purpose here on the planet
It takes five seconds to realize that it's time to move, it's time to get down with it
Brothers, it's time to testify and I want to know, are you ready to testify?
Are you ready?
I give you a testimonial«
(The MC5)

Our problem is not a lack of knowledge, on the contrary. In fact, we have known for quite some time that we have to change our lifestyles decisively and change the world just as decisively. What we lack is the transition from knowledge to action: it is as if we do not believe ourselves and our knowledge. How do you give people the courage to follow themselves, how do you challenge them to make a decision? How do you get them to bear witness here and now to what they know and actually want? How does that happen in five minutes: now or never?

Introductory event: Friday, 18th of October 2019, West wing D301, 10am
wöchentlich
Anfangsdatum: 18.10.2019
Enddatum: 14.02.2020
Termin: Freitag, 10:00 - 14:00 Uhr, Westflügel - D-301

304 Konzeptionelle
Gestaltung I
Seminar
(10 cp)
Hesse,
Kosok

Rechte haben
Plakatkurs

Jeder Mensch hat, weil er ein Mensch ist, unveräußerliche Rechte. Dies ist die Kernidee der Menschenrechte. Die allgemeine Erklärung der Menschenrechte vom 10. Dezember 1948 enthält 30 Artikel von denen der erste lautete: „Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren.“ Dabei werden die Menschenrechte als Ideal verstanden, aus welchem sich politisches Handeln ergeben sollte, das diese in Recht umsetzen muss. Doch stoßen die vermeintlich universalen Menschenrechte nach dieser Interpretation unausweichlich immer wieder an ihre Grenzen. Warum werden sie täglich verletzt? Warum gibt es Sweatshops und

wieso lässt sich Wasser privatisieren? Wer bestimmt, wie die Menschenrechte auszulegen sind? Und was ist überhaupt ‚der Mensch‘ losgelöst von seiner Umwelt? In der Problematik der Menschenrechte zeigt sich, dass diese nicht einfach einmal bestimmt und festgelegt werden können. Vielmehr offenbart sich in ihrer kontinuierliche Interpretation und im Streit um die Teilhabe ein anderes, politisches Verständnis der Menschenrechte: das der Möglichkeit einer grundsätzlichen Transformation der politischen Ordnung – Die Revolution der Menschenrechte. Die Interpretation der Menschenrechte wird die Herausforderung sein, die wir uns gemeinsam in diesem Kurs stellen. Es sollen Plakate entstehen, die sich den zentralen Problematiken der Menschenrechte annehmen können, einzelne Artikel der Menschenrechte illustrieren oder die Menschenrechte hinterfragen und erweitern. Begleitet wird der Kurs von Impulsen von Dr. Thomas Seibert, Mitarbeiter von Medico International.

Einführungsveranstaltung: Dienstag, 15. Oktober 2019, Westflügel D-301, 10 Uhr

Having Rights

Poster course

Every human being has inalienable rights. This is the core idea of human rights. The Universal Declaration of Human Rights of 10 December 1948 contains 30 articles, the first of which reads: "All human beings are born free and equal in dignity and rights". Human rights are understood as an ideal from which political action should result and which must be translated into law. But the supposedly universal human rights inevitably reach their limits time and time again according to this interpretation. Why are they violated every day? Why do sweatshops exist and why can water be privatized? Who determines how human rights are to be interpreted? And what is a 'human' detached from the environment? The problem of human rights shows that they cannot simply be determined and established. Rather, in their continuous interpretation and in the dispute over participation, a different political understanding of human rights is revealed: that of the possibility of a fundamental transformation of the political order – The Human Rights Revolution. The interpretation of human rights will be the challenge we face together in this course. Posters are to be created that can address the central problems of human rights, illustrate individual articles of human rights or question and expand human rights. The course will be accompanied by short lectures by Dr. Thomas Seibert from Medico International.

Introductory session: Tuesday, 15th of October 2019, 10am, Westwing, Room D-301
wöchentlich

Anfangsdatum: 15.10.2019

Enddatum: 11.02.2020

Termin: Dienstag, 10:00 - 14:00 Uhr, Westflügel - D-301

- 305 Grafikdesign/Illustration
I
Seminar
(10 cp)
König
- wöchentlich
Anfangsdatum: 16.10.2019
Enddatum: 12.02.2020
Termin: Mittwoch, 11:30 - 17:30 Uhr, Geleitsstrasse - 2. OG

Kommunikationsdesign - Techniken

3. Semester

- 364 Papier- und
Bucheinband II
Techniken
(5 cp)
Dorn
- wöchentlich
Anfangsdatum: 16.10.2019
Enddatum: 12.02.2020
Termin: Mittwoch, 09:00 - 16:30 Uhr, Hauptgebäude - 2

- Papier- und
Bucheinband - offene
Werkstatt
Techniken
Dorn
- wöchentlich
Anfangsdatum: 14.10.2019
Enddatum: 10.02.2020
Termin: Montag, 09:00 - 16:00 Uhr, Hauptgebäude - 2

365 Electronic Publishing /
DTP II
Techniken
(5 cp)
Meyer-Wilmes

Modifikation einer Tageszeitung

(Voraussetzung dtp1)

Als textbasiertes Printprodukt stellt die Tageszeitung die meisten und vielfältigsten Textsorten, Lesarten und Hierchisierungen von Schriftarten in einer Ausgabe dar. Als Corporate Design in Schriftwahl, Spaltenbreiten und Flächenaufteilung transportiert sie grundlegende Kenntnisse zur Typografie und Seitengestaltung. Es soll ein Konzept für eine Tageszeitung erstellt werden, die zu einem Thema unterschiedliche Textsorten und Lesarten gestaltet.

Leistungsnachweis: 16 Seiten Beitrag zur Tageszeitung (Ausdruck, Reimzeichnung, Druck beim Newspaperclub)

wöchentlich

Anfangsdatum: 14.10.2019

Enddatum: 10.02.2020

Termin: Montag, 09:30 - 12:30 Uhr, Isenburger Schloss - C-307

Photoshop
Ergänzungsveranstaltung
Meyer-Wilmes

Photoshop 1 + 2

1. Halbsemester: Einführung in die Werkzeuge und Funktionen zur Retusche, Bildbearbeitung und Bilderstellung.

2. Halbsemester:

2-tägiger Workshop zum Zeichnen und Malen auf dem Grafiktablett mit Hannah Roedel, Vertiefung der Mal- und Retusche-Werkzeuge

Leistungsnachweis: Erstellung einer eigenständigen Fotostrecke (mindestens drei Motive) als Artikelbeitrag zum Magazin 2020

wöchentlich

Anfangsdatum: 16.10.2019

Enddatum: 12.02.2020

Termin: Mittwoch, 09:30 - 12:30 Uhr, Isenburger Schloss - C-307

Illustrator
Ergänzungsveranstaltung
Meyer-Wilmes

Illustrator 1 + 2

1. Halbsemester: Einführung in die Werkzeuge und Funktionen zur Illustration und grafischen Gestaltung

2. Halbsemester: 2tägiger Workshop zum Zeichnen und Malen auf dem Grafiktablett mit Hannah Roedel, Vertiefung der Zeichen- und Malwerkzeuge

Leistungsnachweis: Erstellung drei eigenständiger Illustrationen als Artikelbeitrag zum Magazin 2020

wöchentlich

Anfangsdatum: 16.10.2019

Enddatum: 12.02.2020

Termin: Mittwoch, 13:30 - 16:30 Uhr, Isenburger Schloss - C-307

366 Industrieller Druck II
Techniken

wöchentlich

Anfangsdatum: 03.10.2019

Schuppelius

Gespräch mit den Nachbarn statt. Wie aber kann man das Wetter visualisieren, wie in einen Innenraum holen?

Nach der künstlerischen Recherche beim Deutschen Wetterdienst und freien Experimenten im Sommersemester, schließen wir an mit einer Stückbearbeitung und dem Entwurf eines Bühnenbildes/Installation im Theaterraum. Ausgehend von Homers ODYSSEY diskutieren wir in Zusammenarbeit mit der Dramaturgin Fanti Baum aktuelle Texte/Theorien/Aufführungspraxen zum Thema.

Nach der Ausarbeitung der Entwürfe im Modell, sollen die einzelnen Arbeiten der Studierenden in Form einer Bauprobe im Maßstab 1:1 zum Ende des Semesters im Theaterraum markiert und umgesetzt werden.

wöchentlich

Anfangsdatum: 22.10.2019

Enddatum: 11.02.2020

Termin: Dienstag, 14:00 - 18:00 Uhr, Bauteil B / Anbau - 2 B

Bühnenbild/Szenischer Raum

Ergänzungsveranstaltung

**Blum,
Schuppelius**

Hölderlin

Installationen im öffentlichen Raum

2020 feiert die Stadt Bad Homburg den 250. Geburtstag von Hölderlin.

Über installative Eingriffe sollen »Hölderlin-Orte« in der Stadt sichtbar gemacht werden.

Das Projekt läuft bereits seit letztem Semester. Weitere Teilnahme nur nach Rücksprache mit Heiner Blum oder Heike Schuppelius.

14-täglich

Anfangsdatum: 23.10.2019

Enddatum: 12.02.2020

Termin: Mittwoch, 10:00 - 12:30 Uhr, Bauteil B / Anbau - 103 B

Grundlagen Bühnenbild/
Szenischer Raum

Ergänzungsveranstaltung

**Schuppelius,
Zoller**

Berlin – Exkursion

Exkursionsvoraussichtlich 2.- 5. November 2019. Die genauen Termine noch werden bekannt gegeben.

Einführungsveranstaltung Dienstag, 15.10.2019, 16 – 17.30Uhr

Young Curators Academy

Besuch der Vorstellung „REWITCHING EUROPE“ von Yael Ronen

Das ausführliche Programm wird in der Einführungsveranstaltung am 15.10. vorgestellt. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist für alle Mitreisenden verbindlich.

Teilnehmerzahl max. 12

HTA-Ringvorlesung

Ergänzungsveranstaltung

Baum

How to Do Things with a Lecture?

Seminar zur Konzeption der ersten studentischen HTA-Ringvorlesung

- Kick off: Freitag, 18.10.2019, 17-20.30h, Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt/M., Eschersheimer Landstr. 29-39

- weitere Termine jeweils montags, 17:00 - 20.30 Uhr: 4.11. / 9.12. / 13.1. / 3.2.

Im Sommersemester 2020 wird die HTA-Ringvorlesung erstmals von Studierenden konzipiert, organisiert und durchgeführt. Wir laden Studierende aus allen HTA-Studiengängen herzlich dazu ein, sich im Verlauf des Wintersemesters 2019/20 unter der dramaturgischen Leitung von Fanti Baum (vormals Lehrende MA Dramaturgie, Goethe-Universität) mehrfach zu treffen, um gemeinsam ein Thema zu finden, über mögliche Referent*innen zu diskutieren und diese einzuladen, ein Budget zu erstellen, ein Werbekonzept zu entwickeln. Die Veranstaltung setzt sich dann im kommenden Sommersemester fort – mit der Realisierung der Reihe.

Anmeldungen bitte an Olivia Hotz, hotz@hessische-theaterakademie.de.

Bühnenbild/Szenischer Raum - Techniken

3. Semester

460 Werkstatt Bühnenbild/
Szenischer Raum II
Techniken
(5 cp)
Zoller

Baukonstruktion (Konstruktionen, Unterkonstruktionen), Begleitung eines Konstruktionsprozess. Untersuchen von Raum/Spielraum/Theatraler Raum. Damit verbunden das Untersuchen der Veränderungen eines Raumes. Erstellen von Arbeitsmodellen. Begleitung der Realisierung konzipierter Projekte. In Verbindung mit dem Erstellen technischer Zeichnungen sowie technischen Abwicklungen, analog und mit CAD. Untersuchen von Fragen zur Konstruktion und zur Materialität, von Detailpunkten. Überlegungen zur Stofflichkeit bei der Schaffung eines Raumes. Konstruktiver Anspruch, Statik, Proportion, Erfordernisse. mögliches Thema: Ausgehend von der Baulücke in der Architektur Untersuchungen zum Thema der Lücke _ Baulücke, Textllücke, Zahnllücke....

wöchentlich

Anfangsdatum: 28.10.2019

Enddatum: 10.02.2020

Termin: Montag, 17:00 - 19:00 Uhr, Bauteil B / Anbau - 2 B

460 Werkstatt Bühnenbild/
Szenischer Raum II
Techniken
(5 cp)
Zoller

Technisches Zeichnen CAD (Grundriss, Schnitt) 2D und 3D, in Verbindung mit aktuellen Theaterproduktionen, Erstellung von Stücklisten und Protokollen. Theaterbesichtigung, Bühne und Werkstätten, Bauproben und Generalproben. Programm Megacad (PC), Vector Works (MAC)

wöchentlich

Anfangsdatum: 30.10.2019

Enddatum: 12.02.2020

Termin: Mittwoch, 14:00 - 17:00 Uhr, Bauteil B / Anbau - 3 B

460 Werkstatt Bühnenbild/
Szenischer Raum II
Techniken
(5 cp)
Kraft

Einführungskurs für das eigenständige Arbeiten mit den Arbeitsmitteln der Werkstatt. Ziel ist es ein Basiswissen in Bezug auf Materialkunde, Verarbeitungstechniken und Schnittkonstruktion im textilen Bereich aufzubauen, das für eigene Projekte umgesetzt werden kann. Bei der Arbeit an einem textilen Objekt sollen unter Aspekten der Geometrie, des Origami und der Drapage die Besonderheiten im Umgang mit textilen Materialien untersucht werden.

Max. 10 Teilnehmer

wöchentlich

Anfangsdatum: 14.10.2019

Enddatum: 10.02.2020

Termin: Montag, 13:00 - 18:00 Uhr, Bauteil B / Anbau - 3 B

Textilwerkstatt
Techniken
Kraft

Fachübergreifende offene Textilwerkstatt. Arbeit an eigenen Projekten aus dem Bereich Textil und Kostümherstellung. Betreuung bei Fragen zu textilen Ver- und Bearbeitungstechniken, Materialkunde und Präsentationsformen.

wöchentlich
Anfangsdatum: 15.10.2019
Enddatum: 11.02.2020
Termin: Dienstag, 13:00 - 18:00 Uhr, Bauteil B / Anbau - 3 B

Theoretisch-wissenschaftliche Grundlagen

3. Semester

503 Soziologie/Theorie der Medien (P)
Seminar
(4 cp)
Ries

Je ne sais quoi! Einführung in das Staunen darüber, wie aus Sinnlichem Sinn, bzw. aus Medien Gesellschaft wird.

In diesem einführenden Pflichtseminar wird die Ausbildung von Sozialem, von Individuum und Gesellschaft aus der Wahrnehmung, dem Sinnlichen und Affektiven und ihren medialen, apparativen Geschwistern nachvollzogen. Dabei werden wir uns einem Gründungstext der Medien- und Kulturtheorie zuwenden, Walter Benjamins »Das Kunstwerk im Zeitalter seiner technischen Reproduzierbarkeit« (in der finalen Fassung von 1939). Diesen reflexiv fabulösen und weitsichtigen Text werden wir in allen Details nachvollziehen, zugleich ihn »kritisch« kontrastieren mit der Gegenwart, und zwar mit Luc Boltanski und Ève Chiapellos großartiger Analyse »Der neue Geist des Kapitalismus« (F 1999). Hier ist die »Kunstkritik im Zeitalter ihrer ökonomisch-institutionellen Reproduzierbarkeit« Thema und wir werden beobachten, wie sich beide Texte in präziser Weise zusprechen und ergänzen. Zugleich werden fortlaufend künstlerische Artefakte in die Gewinnung einer »Je ne sais quoi!« Erkenntnis einbezogen, so dass die theoretische mit der ästhetischen Form sich tauscht.

wöchentlich
Anfangsdatum: 16.10.2019
Enddatum: 12.02.2020
Termin: Mittwoch, 09:30 - 11:00 Uhr, Hauptgebäude - 101

505 Soziologie/Theorie der Medien
Blockveranstaltung
(2 cp)
**Ries,
Rahofer**

BLOCK-SEMINAR

Mag.^aphil. Antonia Rahofer, Prof. Dr. Marc Ries

1. Termin: 16.12.2019, 10-18 Uhr, Raum 305

2. Termin: 13.01.2020, 10-20 Uhr, Raum 305

Ich frag, ich frag, was du nicht fragst! Das Videointerview in der Kunst

Teil 1: *Talk Talk. Das Interview als ästhetische Praxis*. Meta-Historische Analyse
Teil 2: Befragungsszenarien, Selbstdarstellung und Geschlechteridentitäten in der künstlerischen Praxis von Videointerviews.

Wir leben in einer Kultur des permanenten Geredes, der allgegenwärtigen Investigation und Kontrolle, des öffentlichen Geständnisses und der Selbstinszenierung. Im Zentrum dieses Spektakels der systematischen Befragung und Mitteilung steckt letzten Endes eine der ältesten Kulturtechniken: das Interview. Und diese empirische Sozialtechnik wird erstaunlicherweise ab den 1970er Jahren zu einem konstitutiven Element der Gegenwartskunst.

Der **1. Teil** des Blockseminars macht die im Sommer vor 10 Jahren in Leipzig eröffnete, von Marc Ries konzipierte und co-kuratierte Ausstellung *Talk Talk. Das Interview als ästhetische Praxis* zum Gegenstand einer meta-historischen Analyse des Interviews inmitten seiner Anwendungen, Appropriationen, Transformationen in der bildenden Kunst. Die "ästhetische Praxis" des Interviews reklamiert, so die These, die gesellschaftlichen Grenzen zwischen Verhör, Zeugenschaft, Geständnis, Outing, Dialog, Erkenntnis und Verstehen auszuloten.

Die Ausstellung, die gleichfalls im Kunstverein Medienturm Graz und in der Galerie 5020 in Salzburg gezeigt wurde, versammelte Arbeiten etwa von *Ursula Biemann (CH)*, *Sabine Bitter*, *Helmut Weber (A/CAN)*, *Yvonne Chabrowsky (D)*, *Dellbrügge & de Moll (D)*, *Jeanne Faust (D)*, *Andrea Fraser (US)*, *Jochen Gerz (D/IRL)*, *Jean-Luc Godard (F)*, *Alex McQuilkin (US)*, *Björn Melhus (D)*,

Antoni Muntadas (E), Daniel Pflumm (D), Oliver Ressler & Dario Azzellini (A/D/VEN), Julika Rudelius (NL), Corinna Schnitt (D/US), Kerry Tribe (US), Ingrid Wildi (CL/CH). Ausgewählte Arbeiten werden im Seminar gesichtet und ihre spezifische Medialität im Kontext ästhetischer und gesellschaftlicher Codes befragt.

Der **2. Teil** des Seminars im Januar geht der Frage nach, wie das Format des Videointerviews als künstlerische Methode mit der Inszenierung von Geschlechteridentität verschränkt ist. Studierenden wird die Möglichkeit geboten, anhand der Diskussion ausgewählter künstlerischer Beispiele damit zusammenhängende, (kunst-)theoretische Positionen zu reflektieren sowie queer- und genderrelevante Analysekompetenz zu aufzubauen. Das Seminar orientiert sich an zwei Untersuchungsfeldern (künstlerische Arbeiten ab Ende der 1990er Jahre, mediale Darstellungen allg.), in denen Befragungsstrategien mit je unterschiedlichen Zielsetzungen angewendet werden: Selbstinterviews als künstlerische Praxis, Künstler_inneninterviews und geständnisorientierte Zeugnisse (confessionals) im Web 2.0. Besonderes Augenmerk liegt auf den Wechselwirkungen zwischen dem Interview und den Medien seiner Umsetzung, Aufzeichnung und Beobachtung. Die zentrale Frage: Inwiefern (re-)inszenieren und performen Videointerviews Geschlechteridentitäten und wie lassen sich Konfigurationen von Macht in diesem Zusammenhang einsehen?

Antonia Rahofer ist Literatur- und Kulturwissenschaftlerin und schreibt ihre Dissertation zum Thema.

Einzeltermin

Anfangsdatum: 16.12.2019

Enddatum: 16.12.2019

Termin: Montag, 10:00 - 18:00 Uhr, Hauptgebäude - 305

Einzeltermin

Anfangsdatum: 13.01.2020

Enddatum: 13.01.2020

Termin: Montag, 10:00 - 20:00 Uhr, Hauptgebäude - 305

505 Soziologie/Theorie der
Medien
Ergänzungsveranstaltung

María Belén Fernández Navarro (FADU/UBA)

The Power of Image

Have you ever reflected on what kind of ideas underlie graphic design productions? Have you ever wondered *how* images persuade us? Are the same arguments applied in different countries? Do ideas differ although we may be talking about the same subject?

This workshop is all about how persuasion works in graphic design productions: What arguments and what visual aids are applied to guide our choices, our thoughts and our actions. It aims at denaturing how we see and questioning what's in front of us. All in all, its main objective is to help deconstruct and understand in depth the messages conveyed by political propaganda, publicity and other kind of images which pursue all types of purposes.

This kind of reflection will allow you to identify the effects planned by graphic design as strategic communication. It will also enable you to identify which are the ideas that modify or influence interpretation.

Each class will be divided into two parts: first, theory and main concepts will be explained; secondly, the class will be divided into groups in order to work with practical case analysis.

The workshop will last three classes:

Class #1 - 20th November from 12 pm until 4 pm

Introduction: What is Social Design? What does rhetoric mean?

First part: What to say and how to say it. How to show the arguments Second part: Group work

Contents:

Introduction to rhetoric. Persuasion. Relevant aspects of rhetoric in visual communication: what to say (inventio) and how to say it (elocutio). Persuasion and Graphic Design. Rhetorical operations. How do we show the arguments? Rupture and transgression to provoke visual

impact. Elocutio: rhetorical figures. Rhetorical operations: suppression, adjunction, substitution, permutation. Modality: how to exhibit the argumentation in a visual production.

Class #2 - 21st November from 9 am until 1 pm

First part: Which arguments to choose Second part: Group work

Contents:

Rhetorical argumentation. Which arguments should we choose?

Basis of agreement and plausible arguments. Full and empty spaces (topoi). Presumptions, values, doxa. Argumentation logic. Rhetorical genres.

Class #3 - 25th November from 9 am until 1 pm

First part: How to build a positive emotional environment

Second part: Group work

Closure: How can we apply what we have learned to our own Graphic Design productions?

Contents:

Rhetorical ethos. How do we build a positive emotional environment?

The role of emotions in the argumentation. The psychological road: encoder's ethos and decoder's pathos. Passionate utterance: tone, character, corporeality. Utterance scenes, visually constructed scenographies. Passional judgment. The persuasive value of empathy in the communication.

506 Wahrnehmungstheorie
(WP)
Seminar
(4 cp)
Trautmann

Über Sehen. Einführung in die Wahrnehmungstheorie

Das Seminar soll einen Zugang zu den vielfältigen Fragen der Wahrnehmungstheorie vermitteln. Ausgangspunkt bildet die sinnlich-leibliche Bedingtheit allen Wahrnehmens, wie sie insbesondere durch die philosophische Tradition der Phänomenologie (Edmund Husserl, Martin Heidegger, Maurice Merleau-Ponty, Jean-Paul Sartre und Iris M. Young) formuliert wurde. Dabei werden wir auf das Sehen als zumeist privilegiertem Wahrnehmungssinn näher eingehen und die Rolle dieses Sinns für ästhetische wie auch erkenntnistheoretische Fragen der Perspektive diskutieren. Hierfür wird die Praxis des Sehens theoretisch genauer differenziert (als Schauen, Blicken, Starren) und mit weiteren sinnlichen Wahrnehmungsformen kontrastiert.

Ausgehend davon werden im zweiten Teil des Seminars politische und gesellschaftstheoretische Aspekte des Wahrnehmens in Betracht gezogen. Vor allem Fragen der sozialen Ungleichheit und Macht sollen hierfür unter wahrnehmungstheoretischen Gesichtspunkten und anhand von soziologischen sowie kulturwissenschaftlichen Theorien über die Bedingungen und Prägungen von Wahrnehmungen (u.a. von Pierre Bourdieu, Michel Foucault und Stuart Hall) verhandelt werden. Im Fokus stehen dabei auch Fragen der Schaulust sowie die Wirkungsweise von Blick- bzw. Sichtbarkeitsregimen. Hierzu widmen wir uns insbesondere dem Konzept des *gaze*. Dieses hat durch feministische, postkoloniale und rassismuskritische Theoretiker_innen für verschiedene soziale Kontexte und Konfliktfelder – als *male gaze* (Laura Mulvey), als *white/colonial gaze* (Frantz Fanon, Toni Morrison) sowie als *oppositional/feminine gaze* (bell hooks/ Judith Butler) – eine produktive Anwendung gefunden.

Die verschiedenen Themen des Seminars werden anhand der gemeinsamen Lektüre theoretischer Texte erschlossen. Ein genauer Seminarplan wird in der ersten Sitzung vorgestellt.

wöchentlich

Anfangsdatum: 17.10.2019

Enddatum: 13.02.2020

Termin: Donnerstag, 16:30 - 18:00 Uhr, Hauptgebäude - 305

507 Ästhetik des Theaters -
Dramaturgie I
Seminar
(5 cp)
Baum

wöchentlich

Anfangsdatum: 15.10.2019

Enddatum: 11.02.2020

Termin: Dienstag, 14:00 - 16:00 Uhr, Bauteil B / Anbau - 2 B

Kunstkritik on demand
Ergänzungsveranstaltung
Janecke

Kunstkritik on demand.

Besprechungen von Arbeiten Studierender

Nach Vorabsprache können Studierende dienstags oder mittwochs in meinem Büro oder in HFG-Ateliers eigene künstlerische bzw. gestalterische Arbeiten und Projekte mit mir besprechen.

Die Veranstaltung findet zusätzlich auch in der vorlesungsfreien Zeit statt, dann meist direkt vor/nach den über diesen Zeitraum verteilt anberaumten *allg. Sprechstunden*, die via Kunstgeschichtsverteiler (wer noch nicht mit von der Partie ist, bitte Maria Sitte um Aufnahme: sitte@hfg-offenbach.de) bekanntgegeben wird.

Exkursion: Berlin
Ergänzungsveranstaltung

Strategien des Widerspruchs in der zeitgenössischen Kunst

Datum: Mitte Dezember. Die genauen Termine werden noch bekannt gegeben.

Leitung: M. Sitte, C. Würmell

Im Zentrum steht die Auseinandersetzung mit Phänomenen und Möglichkeiten politischer Beteiligung in der Kunst. Oft als „neue Protestformen“ betitelt, werden künstlerische Werke während der Exkursion als Instrumente politischer Kritik befragt. In situ bieten die Einzelausstellung „Lawrence Abu Hamdan“ im Hamburger Bahnhof und die Gruppenausstellung „Durch Mauern gehen“ im Martin Gropius Gelegenheit zur ausführlichen Erörterung. Atelierbesuche und Diskussionsrunden mit eingeladenen Künstler_innen und Kurator_innen ergänzen die Tagesausflüge. Gemeinsam sollen Formen des Protests besprochen, Haltungen infrage gestellt und künstlerisches Engagement ins Visier genommen werden. Auf diese Weise vermittelt die Exkursion auf verschiedenen Feldern einen exemplarischen Einblick in derzeitige Strategien des Widerspruchs in der zeitgenössischen Kunst.

Die Fahrt ist gefördert aus QSL-Mitteln, dennoch wird ein Eigenanteil fällig.

Verpflichtende Vorbereitungssitzung: Anfang Dezember. Termin wird bekannt gegeben

Höchstteilnehmerzahl: 20 Studierende

Anmeldung per E-Mail an: sitte@hfg-offenbach.de

Filmgeschichte/
Filmtheorie
Seminar
Gutberlet

AT WORK - Die Arbeit mit der Arbeit

Die Filmgeschichte beginnt mit einer Aufnahme von Arbeiter_innen, die die Fabrik verlassen. Man kann Arbeit filmen. In Filmen und durch Filme beobachten wir Arbeitsprozesse, wir treten nahe heran, schauen auf Gesten, Werkzeuge, Situationen, deuten aus bzw. um, was Arbeit bedeutet. Es gibt viele Formen der Arbeit, auch unliebsame, langweilige, aufregende hoch angesehene, reflexive, illegalisierte, gedankliche, künstlerische, am Fließband, an der Kasse, am Schneidetisch usw. Im postindustriellen Zeitalter (im Westen; in der Medienrepresentanz) verschwinden bestimmte Typen der sichtbaren, analogen, physische Arbeit. Die Filmgeschichte liefert zu diesen Entwicklungen ein gigantisches Bildarchiv.

Filmemachen ist ebenfalls Arbeit. Die Herstellung von Bewegtbild im Kino- und Kunstkontext umfasst viele spezialisierte Arbeitsgebiete. Schauspiel ist Arbeit, Regie, Drehbuch, Ton, Kamera, Licht, Soundengineering, Schnitt, Kostüm, Requisite, Spezialeffekte usw. Manche machen alles allein, andere arbeiten in einem kleinen Team, kommerzielle Produktionen beschäftigen Tausende von Menschen. Dafür gibt es unterschiedliche Modelle und Praktiken der Arbeitsteilung, der Zusammenarbeit, der Hierarchie, der Kollaboration. Das lässt sich, wenn nicht direkt in den Filmen selbst, dann an den Produktionsdaten lesen.

Auch Filme und Videos Sehen ist Arbeit. Die Wahrnehmung beschränkt sich nicht allein auf das Bewegtbild, sondern umfasst ebenfalls den Kontext (Kino/ Ausstellung/ Kommerz/ Off-Space/ Openair/ Bildschirm/ Smartphone usw.) und die Geschichte des Mediums (Genre/ Sprach- und Kulturraum/ gesellschaftliche Relevanz/ politische Haltung/ Vorläufer/ Nachahmer usw.), das im Film/Video mitgeführt wird bzw. auf den es verweist. Filme Sehen ist für Film/Video Studierende deshalb eine nie endende *Schule des Sehens*, des Denkens in Bild und Ton.

Wo und wie sehen wir Filmen Arbeit an? Wie sollen, wie wollen wir arbeiten und wie wollen wir zusammen arbeiten, wenn wir Filme machen? Was sehen wir an und wie können wir lernen mehr zu sehen?

Das Seminar bildet mit den übrigen Kursen zum Thema das Kernstück der Lehrveranstaltungen im Lehrgebiet Film/Video. Wir werden mit Filmausschnitten bzw. Kurzfilmen arbeiten.

Einführung in das Seminar-Programm und Bildung von Arbeitsgruppen am 23.10., 10.00.

Weitere Veranstaltungen und Gastvorträge werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben. Zum Schwerpunkt-Thema gibt es in der Bibliothek einen Semesterapparat.

Das Seminar richtet sich an alle Studierende des Lehrgebiets.

Die Screenings (siehe AT WORK, Screenings, Do. 18:00 - 20.00 h, RAUM 09) bieten die Gelegenheit, Filme in voller Länge gemeinsam zu sichten.

wöchentlich

Anfangsdatum: 23.10.2019

Enddatum: 12.02.2020

Termin: Mittwoch, 10:00 - 13:00 Uhr, Hauptgebäude - 9

Filmgeschichte/
Filmtheorie - Screenings
Ergänzungsveranstaltung
Gutberlet

At Work

Die Filmgeschichte beginnt mit einer Aufnahme von Arbeiter_innen, die am 22. März 1895 die Fotografie-Fabrik der Brüder Lumière verlassen—dank des knapp 50 Sekunden langen Films ist der Augenblick unvergessen. Wo und wie sehen wir Filmen Arbeit an? Wie sollen, wie wollen wir arbeiten und wie wollen wir zusammen arbeiten, wenn wir Filme machen? Was sehen wir an und wie können wir lernen mehr zu sehen? Ein spezielles Programm zum Themenschwerpunkt AT WORK, die Arbeit mit der Arbeit lädt alle Studierenden des Lehrgebiets Film/Video (und gerne auch Neugierige), sich gemeinsam Filme aus dem frühen Kino, Stummfilmklassiker, Dokumentar-, Experimental- und absolute Filme sowie europäische, amerikanische, asiatische und afrikanische Spielfilme anzusehen. Kurze Einführungen heben auf die besondere Art und Weise ab, wie Arbeitsprozesse sichtbar gemacht werden, in welcher Arbeitsteilung und -dynamik der jeweilige Film entstand und welche neuen Ideen, Techniken, ästhetische Formen aus der filmischen Auseinandersetzung mit Arbeit entwickelt wurden. Voraussichtlich mit Filmen/ Videos von Chantal Akerman, Ruth Beckermann, Serap Berrakkarasu, Kathryn Bigelow, Charles Burnett, Claire Denis, Harun Farocki, Robert Frank, Todd Haynes, Jim Jarmush, Ang Lee, Len Leye, Sharon Lockart, Louis und Auguste Lumière, Elvis Marley, Lisl Ponger, Gillo Pontecorvo, Tony Richardson, Ousmane Sembene, Orson Welles, Joyce Wieland, Billy Wilder.

wöchentlich

Anfangsdatum: 24.10.2019

Enddatum: 13.02.2020

Termin: Donnerstag, 18:00 - 20:00 Uhr, Hauptgebäude - 9

Schreibseminar
Ergänzungsveranstaltung
Martynova

Erzählperspektiven_2

Im Seminar werden zum einen Texte der Teilnehmer besprochen, zum anderen werden verschiedene Schreibübungen gegeben. Die Übungen werden in der Regel in Zusammenhang mit den besprochenen Texten stehen, damit die inneren Möglichkeiten dieser Texte besser erschlossen werden können.

Wieder wird die Frage gestellt, welche Geschichte aus welcher Erzählperspektive erzählt werden kann, was sich ändert, wenn die Erzählperspektive geändert wird.

Die Bereitschaft, gemeinsam an eigenen und fremden Texten zu arbeiten, damit zu spielen, verschiedene Formen auszuprobieren wird wieder erwartet und begrüßt.

Außerdem wird ein spezielles Thema für die weiteren Übungen angeboten. Im vergangenen Semester ist das Thema „Baum“ gewesen. In diesem Semester wird das Thema „Friedrich Hölderlin“ sein: Wir werden darüber sprechen, wie seine Texte und sein Leben heute wahrgenommen werden, welche intuitiven oder assoziativen Bilder damit verbunden sind. Einige Texte von Hölderlin werden wir zusammen lesen und dann versuchen, künstlerische Antworten darauf zu geben.

Während des ersten Teils einer Sitzung (außer der ersten) werden jeweils Texte zweier Teilnehmer aus deren individuellen Schreibprojekten im Plenum besprochen. Es wäre sinnvoll, einen kleineren Text dafür auszuwählen. Der Text soll im Vorfeld an alle Teilnehmer geschickt werden, damit sie sich vorbereiten können.

Es werden kleine Aufgaben verteilt, die im Vorfeld gemacht und im zweiten Teil der Sitzung ebenso im Plenum besprochen werden. Deshalb ist es nicht absolut notwendig, zu Beginn der Vorlesungszeit schon einen Text zu haben.

Es ist sehr wichtig, dass jeder Teilnehmer bei allen Sitzungen dabei ist.

Anfangsdatum: 26.10.2019

Enddatum: 15.02.2020

Alle Termine:

26.10.2019

09.11.2019

23.11.2019

14.12.2019

18.01.2020

01.02.2020

15.02.2020

jeweils 11:00 - 14:30 Uhr

Hauptstudium

516 Soziologie/Theorie der Medien

Blockveranstaltung
(4 cp)

**Ries,
Rahofer**

BLOCK-SEMINAR

Mag.^a phil. Antonia Rahofer, Prof. Dr. Marc Ries

1. Termin: 16.12.2019, 10-18 Uhr, Raum 305

2. Termin: 13.01.2020, 10-20 Uhr, Raum 305

Ich frag, ich frag, was du nicht fragst!

Das Videointerview in der Kunst

Teil 1: *Talk Talk. Das Interview als ästhetische Praxis. Meta-Historische Analyse*

Teil 2: Befragungsszenarien, Selbstdarstellung und Geschlechteridentitäten in der künstlerischen Praxis von Videointerviews.

Wir leben in einer Kultur des permanenten Geredes, der allgegenwärtigen Investigation und Kontrolle, des öffentlichen Geständnisses und der Selbstinszenierung. Im Zentrum dieses Spektakels der systematischen Befragung und Mitteilung steckt letzten Endes eine der ältesten Kulturtechniken: das Interview. Und diese empirische Sozialtechnik wird erstaunlicherweise ab den 1970er Jahren zu einem konstitutiven Element der Gegenwartskunst.

Der **1. Teil** des Blockseminars macht die im Sommer vor 10 Jahren in Leipzig eröffnete, von Marc Ries konzipierte und co-kuratierte Ausstellung *Talk Talk. Das Interview als ästhetische Praxis* zum Gegenstand einer meta-historischen Analyse des Interviews inmitten seiner Anwendungen, Appropriationen, Transformationen in der bildenden Kunst. Die "ästhetische Praxis" des Interviews reklamiert, so die These, die gesellschaftlichen Grenzen zwischen Verhör, Zeugenschaft, Geständnis, Outing, Dialog, Erkenntnis und Verstehen auszuloten.

Die Ausstellung, die gleichfalls im Kunstverein Medienturm Graz und in der Galerie 5020 in Salzburg gezeigt wurde, versammelte Arbeiten etwa von *Ursula Biemann (CH)*, *Sabine Bitter*, *Helmut Weber (A/CAN)*, *Yvon Chabrowsky (D)*, *Dellbrügge & de Moll (D)*, *Jeanne Faust (D)*, *Andrea Fraser (US)*, *Jochen Gerz (D/IRL)*, *Jean-Luc Godard (F)*, *Alex McQuilkin (US)*, *Björn Melhus (D)*, *Antoni Muntadas (E)*, *Daniel Pflumm (D)*, *Oliver Ressler & Dario Azzellini (A/D/VEN)*, *Julika Rudelius (NL)*, *Corinna Schnitt (D/US)*, *Kerry Tribe (US)*, *Ingrid Wildi (CL/CH)*. Ausgewählte Arbeiten werden im Seminar gesichtet und ihre spezifische Medialität im Kontext ästhetischer und gesellschaftlicher Codes befragt.

Der **2. Teil** des Seminars im Januar geht der Frage nach, wie das Format des Videointerviews als künstlerische Methode mit der Inszenierung von Geschlechteridentität verschränkt ist. Studierenden wird die Möglichkeit geboten, anhand der Diskussion ausgewählter künstlerischer Beispiele damit zusammenhängende, (kunst-)theoretische Positionen zu reflektieren sowie queer- und genderrelevante Analysekompetenz zu aufzubauen. Das Seminar orientiert sich an zwei Untersuchungsfeldern (künstlerische Arbeiten ab Ende der 1990er Jahre, mediale Darstellungen allg.), in denen Befragungsstrategien mit je unterschiedlichen Zielsetzungen angewendet werden: Selbstinterviews als künstlerische Praxis, Künstler_inneninterviews und geständnisorientierte Zeugnisse (confessionals) im Web 2.0. Besonderes Augenmerk liegt auf den Wechselwirkungen zwischen dem Interview und den Medien seiner Umsetzung, Aufzeichnung und Beobachtung. Die zentrale Frage: Inwiefern (re-)inszenieren und performen Videointerviews Geschlechteridentitäten und wie lassen sich Konfigurationen von Macht in diesem Zusammenhang einsehen?

Antonia Rahofer ist Literatur- und Kulturwissenschaftlerin und schreibt ihre Dissertation zum Thema.

Einzeltermin

Anfangsdatum: 16.12.2019

Enddatum: 16.12.2019

Termin: Montag, 10:00 - 18:00 Uhr, Hauptgebäude - 305

Einzeltermin

Anfangsdatum: 13.01.2020

Enddatum: 13.01.2020

Termin: Montag, 10:00 - 20:00 Uhr, Hauptgebäude - 305

Soziologie/Theorie der
Medien

Besprechung

Ries

Kolloquium: Analyse der Bilder

Mittwoch 16.10 von 16 bis 20 Uhr und am Donnerstag 17.10 von 10 bis 15 Uhr, Raum 306a

Mittwoch 18.12 von 16 bis 20 Uhr und am Donnerstag 19.12 von 10 bis 15 Uhr, Raum 306a

Mittwoch 12.02 von 16 bis 20 Uhr und am Donnerstag 13.02 von 10 bis 15 Uhr, Raum 306a

Das thematische Kolloquium bespricht *Methoden der Bild-Analyse*: Analyse technischer Bilder, von der Fotografie über Film bis zu Neuen Medien, in ihren technischen, naturwissenschaftlichen, massenmedialen, popkulturellen und künstlerischen Anwendungen.

Die Teilnehmenden – Diplomierende/interessierte Studierende/Promovierende – stellen jene Bilder vor, die sie ihren jeweiligen Arbeits- oder Alltagskontexten entnehmen und die Fragen des Verstehens, der Interpretation, der Analyse aufwerfen.

Das Kolloquium beabsichtigt eine Einübung in eine distanziert-distanzlose Selbstsicherheit im Umgang mit alten und neuen Bildern.

Bitte anmelden unter ries@hfg-offenbach.de!

Kunst - Gestaltung / 5. - 9. Semester

120 Experimentelle
Raumkonzepte III
Seminar
(10 cp)
Blum

Suchmaschine

Das Studienfeld **Experimentelle Raumkonzepte** ist ein offenes Laboratorium für Grenzgänger aller gestalterischen Disziplinen.

Erforscht werden Räume aller Dimensionen, soziale, kommunikative wie auch virtuelle Systeme.

Gefördert werden neben individuellen gestalterischen Positionen vor allem Netzwerk-orientierte Strategien.

Gearbeitet wird in klassischen wie in neuen Medien, ein weiterer Schwerpunkt liegt auf situativen Projekten und auf Interventionen im Öffentlichen Raum.

Die Studierenden arbeiten sowohl in angewandten wie auch freien Kontexten, bevorzugt jedoch in Feldern jenseits der Kategorien.

Suchmaschine

Offenes Projekt- und Gesprächsforum. Arbeit an eigenen Projekten. Alle Medien, alle Semester.

wöchentlich

Anfangsdatum: 14.10.2019

Enddatum: 10.02.2020

Termin: Montag, ab 20:30 Uhr, Geleitsstrasse - 1. OG

Bibliothek
Besprechung
Blum

Mit dem Veranstaltungsformat »**Bibliothek**« bietet Heiner Blum die Möglichkeit zu kurzen oder längeren Einzel-Besprechungen.

Gesprächstermine sollten vorher per Mail verabredet werden: blum@hfg-offenbach.de

Alle Semester.

Da Dienstags von Zeit zu Zeit am Nachmittag HfG Sitzungstermine stattfinden, werden die Bibliothekstermine in diesem Fall auf Mittwoch 10-13 Uhr verschoben.

wöchentlich

Anfangsdatum: 15.10.2019

Enddatum: 11.02.2020

Termin: Dienstag, 16:00 - 19:00 Uhr, Hauptgebäude - BIB

Experimentelle
Raumkonzepte
Ergänzungsveranstaltung
**Blum,
Schuppelius,
Zoller**

Hölderlin

Installationen im öffentlichen Raum

2020 feiert die Stadt Bad Homburg den 250 Geburtstag von Holderlin.

Über installative Eingriffe sollen »Hölderlin-Orte« in der Stadt sichtbar gemacht werden.

Teilnahme auf Einladung der Bereiche Bühnenbild /Szenischer Raum und Experimentelle Raumkonzepte.

Termine werden angekündigt

Experimentelle
Raumkonzepte
Ergänzungsveranstaltung
Blum

Prof. Heiner Blum

Angela Freiberg

Frankfurter Hof II

Kunst schafft Begegnung

Interkulturelle partizipative Projekte

Eine Kooperation mit dem Jugend und Sozialamt der Stadt Frankfurt

Studierende des Lehrgebiets **Experimentelle Raumkonzepte** entwickelten Projekte, die an der Schnittstelle zwischen Kunst und Sozialem Beteiligungsmöglichkeiten für die Bewohner_innen eröffnen und ihr Engagement für ihre unmittelbare Lebenswelt fördern.

Das Kunstprojekt **Frankfurter Hof II** ist eine Kooperation zwischen dem Frankfurter Programm **Aktive Nachbarschaft** und der HfG Offenbach.

Gefördert werden sechs unterschiedliche Kunstkonzepte, die in den sechs verschiedenen Frankfurter Quartieren stattfinden. Die Projekte werden von Heiner Blum und Angela Freiberg betreut.

Dieses Projekt ist eine Fortsetzung aus dem Sommersemester

Teilnahme nur auf Einladung von Heiner Blum

Termine werden angekündigt

Neue Möglichkeiten
Ergänzungsveranstaltung
Baumann

Neue Möglichkeiten

HfG 3D-Kompetenzzentrum

Neue Möglichkeiten erforscht neue Perspektiven zur Realisierung gestalterischer und künstlerischer Arbeiten auf der Basis innovativ-technischer Möglichkeiten und Materialien.

Neue Möglichkeiten versteht sich als Erweiterungsvorschlag zu traditionellen Arbeitstechniken und der Möglichkeiten der HfG_Werkstätten. Ein besonderer Fokus liegt auf den Bereichen Formenbau, Kunststoffverarbeitung und großformatige Keramik.

Der Frankfurter Künstler Anselm Baumann (anselm-baumann.de/ ostpool.de) bietet für dieses Seminar sein Know How und Beratung an.

Nach einer gemeinsamen Eröffnungsveranstaltung können die StudentInnen Beratung und Projektbegleitung von Anselm Baumann in Anspruch nehmen und gegebenenfalls auch direkt bei ihm im Atelier arbeiten.

Dieses Angebot versteht sich als Ergänzung zu den Seminaren der Lehrgebiete Experimentelle Raumkonzepte un Bildhauerei, aber auch Studenten anderer Bereiche können daran teilnehmen.

Beratungs- und Workshoptermine können mit Anselm Baumann unter anselm.baumann@ostpool.de vereinbart werden.

Infotermin, gemeinsam mit Merja Herzog-Hellstén, Labor Kunst:

Montag 28.10.2019, 19:30 Uhr / 1.OG, Geleitstraße 103

Labor Kunst
Techniken
Herzog-Hellstén

Merja Herzog-Hellstén

Labor Kunst

Das **Labor Kunst** stellt die Umgebung zur Förderung und Entwicklung der gestalterischen Fähigkeiten im dreidimensionalen Bereich bereit und dient ganz konkret der Vermittlung diverser künstlerischer Praktiken zur Umsetzung und Realisation von künstlerischen Konzepten. Dabei bilden zunächst die Bereiche Holz und Mixed Media gemeinsam mit den Bereichen Keramische Bildhauerei und 3D Druck den Kern der Werkstätten.

Im Rahmen Ihrer Lehrtätigkeit führt **Merja Herzog-Hellstén** Studierende mit variierenden Semesterkursen in die Werkstätten ein.

Die Werkstätten des **Labor Kunst** befinden sich alle in der Geleitstr. 103:

EG (Holzwerkstatt), UG (Mixed Media und Keramik), 1. OG (3D Druck und Sprechstunde).

Merja Herzog-Hellstén betreut zusätzlich die Kooperation mit dem Makerspace **Tatkraft**.

Infotermin, gemeinsam mit Anselm Baumann:

Montag 28.10.2019, 19:30 Uhr / 1.OG, Geleitstraße 103

Textilwerkstatt
Techniken
Kraft

Fachübergreifende offene Textilwerkstatt. Arbeit an eigenen Projekten aus dem Bereich Textil und Kostümherstellung. Betreuung bei Fragen zu textilen Ver- und Bearbeitungstechniken, Materialkunde und Präsentationsformen.

Dienstag: 13 - 18 Uhr, Raum 103b, wöchentlich

Einführungskurs für das eigenständige Arbeiten mit den Arbeitsmitteln der Werkstatt. Ziel ist es ein Basiswissen in Bezug auf Materialkunde, Verarbeitungstechniken und Schnittkonstruktion im textilen Bereich aufzubauen, das für eigene Projekte umgesetzt werden kann. Bei der Arbeit an einem textilen Objekt sollen unter Aspekten der Geometrie, des Origami und der Drapage die Besonderheiten im Umgang mit textilen Materialien untersucht werden.

Montag, 13 -18 Uhr, Raum 103b, wöchentlich

Robert Johnson Theorie
Ergänzungsveranstaltung
Blum

Heiner Blum, Patrick Raddatz und Gäste

Robert Johnson Theorie
alle Semester

Vortragsreihe und Forum zum Thema Clubkultur, Produktion und Rezeption elektronischer Musik. Eine Koproduktion der HFG Offenbach und **Robert Johnson** Offenbach.

Robert Johnson Theorie präsentiert in lockerer Folge prominente, fachkundige Gäste - Soundspezialisten, Musiker, Autoren, DJs - mit Vorträgen zum Thema Clubkultur, Produktion und Rezeption elektronischer Musik.

Die Veranstaltungen finden jeweils zwei Stunden vor der normalen Cluböffnung statt und gehen dann fließend in die Clubnacht über. Der Eintritt ist kostenlos.

RJT 70 / 26.10.19 / Levon Vincent

RJT 71 / 16.11.19 / Simon Reynolds + 17.11. HfG Masterclass The Sex Revolts

RJT 72 / 14.12.19 / Anthony Rother + IfK Workshop tagsüber im RJ

RJT 73 / 18.01.20 / Pietro Anton / ITALO DISCO LEGACY Filmscreening + Talk

RJT 74 / 01.02.20 / Tommi Grönlund / SÄHKÖ

Termine über

<http://www.facebook.com/RobertJohnsonTheorie>

<http://www.heinerblum.de/arbeiten/situative-projekte/robert-johnson-theorie/>

Robert Johnson, Nordring 131, Offenbach

Institut für
Klangforschung
Ergänzungsveranstaltung
Raddatz

I

Patrick Raddatz

Institut für Klangforschung

HIT THE STUDIO

„Yo Rakim, what's up?

Yo, I'm doing the knowledge,

man I'm trying to get paid in full [...]

So now's a test to see if I got pull

Hit the studio, 'cause I'm paid in full”

In diesem Semester begeben wir uns aus dem eigenen Studio raus, rein in die Studios und Arbeitsplätze von veritablen ProduzentInnen/MusikerInnen im Rhein-Main-Gebiet, inklusive eines Workshops an einem besonderen Ort. Neben einigen Produktionsstudios für akustische und elektronische Musiken besuchen wir auch einen Plattenvertrieb, Mastering- und Vinyl-Schnitt Studios, und lernen dort die verantwortlichen Personen und ihre Arbeitsabläufe kennenlernen. Interesse und Engagement in Form von Fragen und dem Einbringen eurer Vorhaben und Projekte sind erwünscht.

Geplant sind Besuche bei diesen Studios:

Christian Burkhardt

<https://www.residentadvisor.net/dj/christianburkhardt/biography>, <https://www.facebook.com/CHRISTIANxBURKHARDT/>

HARDWORKSOFTDRINK

Cedric Dekowski & Felix Reifenberg, <https://hardworksoftdrink.com>

Iron Bar Studios

Jörn Elling Wuttke und Lolo Blümler, <https://www.facebook.com/pg/IronBarStudios/>

dbh music distribution gmbh

Einer der größten auf elektronische Clubmusik spezialisierten Plattenvertriebe in DE, mit u.a. zahlreichen Labels aus dem unmittelbaren lokalen Umfeld und US-Rereleases

www.dbh-music.com, <https://soundcloud.com/dbh-music>, <https://www.facebook.com/RAWAXMUSIC>

LH Audio Services

Mastering und Vinyl-Schnitt Studio von Oliver Lieb und W. Jörg Henze, <http://begin.lhaudio.com/uber>

Schallplatten Schneid Technik GmbH

Große Spillingsgasse 36HH, 60385 Frankfurt am Main

FunDeMental Studios GmbH

Full Service Dienstleister Musik- und Audiopostproduktion für Werbe-, Entertainment- und Filmindustrie mit hauseigenem THX-Kino und Mischsuite

www.fundamental.de

Start ab Mitte Oktober 2019

Die Plätze sind begrenzt: WER TEILNEHMEN MÖCHTE, MELDET SICH BEI HEINER BLUM UNTER blum@hfg-offenbach.de

Die genauen Termine werden noch bekannt gegeben.

II

Patrick Raddatz

Institut für Klangforschung

ROBERT JOHNSON THEORIE & WORKSHOP: ANTHONY ROTHER

Robert Johnson Club

Wenn es um Electro(-funk) geht, führt seit Ende der 1990er kein Weg an **Anthony Rother** vorbei. In seinen musikalischen Anfängen von Breakdance und B-Boying beeinflusst, hat **Anthony Rother** wie kaum ein Zweiter die musikalische DNA von Electro(-funk) in sich aufgenommen, und um die Facetten von Synthipop und Nuelectro erweitert. In der Dezemberausgabe der Robert Johnson Theorie spricht **Anthony Rother** erstmals umfassend über seine musikalischen Anfänge am nördlichen Rand des Rhein-Main-Gebiets, wie auch über bedeutende künstlerische Entscheidungen im Laufe seiner über zwanzigjährigen Karriere mit bisher neunzig Veröffentlichungen und sechs eigenen Labels. Im Anschluss wird Anthony sein eigens für die **Robert Johnson Theorie** mitgebrachtes, umfangreiches live Setup demonstrieren.

ROBERT JOHNSON THEORIE / ANTHONY ROTHER

Sa 14.12.2019 ab 21 Uhr.

Am gleichen Tag findet vor der Theorie am Abend ein **Workshop** im Robert Johnson Club statt, in dem **Anthony Rother** den Aufbau und Anschluss seines XX-teiligen live Setups in eurer Anwesenheit vornimmt und dabei erklärt. Mit Demonstrationen angereichert, bekommen die TeilnehmerInnen hier die Möglichkeit, Tipps und Tricks für umfangreichere live Sets mit echten Instrumenten von einem erfahrenen Musiker und Künstler zu erhalten, der in dieser Maschinen-Konstellation weltweit spielt.

Workshop

Sa 14.12.2019, Uhrzeit wird noch bekannt gegeben.

Die Plätze sind begrenzt: WER TEILNEHMEN MÖCHTE, MELDET SICH BEI HEINER BLUM UNTER blum@hfg-offenbach.de

Ort: Robert Johnson Club

Der Referent

Anthony Rother (geboren 1972) begann seine musikalische Laufbahn in den späten 1980ern in seiner Geburtsstadt Friedberg, wo er später im Umfeld des Kanzleramt Plattenladen dessen Betreiber und Labelmacher Heiko Laux kennenlernte. Zu Zeiten des Electro-Revival brachte **Anthony Rother** 1997 seine ersten Releases heraus, darunter die für seine Karriere wegweisende und viel beachtete LP „Sex With The Machines“, und gründete 1998 das erste eigene Label, Psi49Net, um seine musikalische Vision von Electro, mit maschinellen Beats und Vocoder-lastigen dystopischen Narrativen über durch technologische Fortschritte bedingte soziale Umbrüche, weiterentwickeln zu können. 2000 folgte die nächste LP „Simulationszeitalter“, 2001 das Electro-Pop Projekt „Little Computer People, 2002 seine dritte LP „Hacker“.

In 2004 schuf **Rother** das Datapunk Label für melodiegetriebene, song-orientierte Tracks, wie beispielsweise auf seinem 2004er Album „Popkiller“. Es folgten Releases u.a. von The Hacker, Boys Noise und Terence Fixmer, wie auch Kollaborationen mit DJ Hell, Sven Väth und dem

ehemaligen Kraftwerk Mitglied Karl Bartos. Nach sehr erfolgreichen Jahren ließ Anthony Rother sein Datapunk Label ab 2013 ruhen, um während des Umzugs seines Studios ausschließlich Musik für seine DJ Sets zu produzieren. Seit 2017 ist Anthony Rother wieder verstärkt mit Releases aktiv, wie z.B. der LP „3L3C7RO COMMANDO“ (2018), dem Experimental-Release „Closing The 3rd Eye/Synthesizer Music Vol. II“ (2019) oder seiner aktuellen Vinyl-Maxi „Interception“ (2019) auf Psi49Net.

- 121 Konzeptionelles
Zeichnen III
Seminar
(10 cp)
Stumpf

In diesem Kurs kann die Linienzeichnung nicht nur als illustratives Stilmittel sondern vor allem als medialer Prozess studiert werden. Die Linie als erkenntnistheoretisches Phänomen, ihre konstruktive Geschichte und die Anwendung in Wissenschaft und Technik werden ins Verhältnis zu ihren künstlerischen Möglichkeiten gesetzt. Dabei soll vor allem der selbstreflexive Aspekt beim Zeichnen mit der Linie gelernt werden. Konzentrierte kontemplative Arbeit mit dem einfachsten Mittel visueller Kommunikation als objektivierbare Poesie. In der formalen Anwendung konzentrieren wir uns auf die Handzeichnung, deren digitale Umwandlung in vektorlineare Geometrie (Vektorgrafik) und die praktische Umsetzung durch verschiedene Linienschnittverfahren wie z.B. Folien, Wasserstrahl und im Besonderen dem Laserschnittverfahren.

wöchentlich

Anfangsdatum: 02.10.2019

Enddatum: 25.03.2020

Termin: Mittwoch, 11:00 - 16:30 Uhr, Westflügel - D-401

- 121 Konzeptionelles
Zeichnen III
Projekt
(10 cp)
Stumpf

Projektbetreuung in Einzelterminen.

Der Fokus liegt auf der konzeptionellen Zeichnung, vor allem aber dem künstlerischen Einfluss auf allgemeine Liniensysteme. Diesmal besonders: Lineare Markierungen, Zäune, Grenzen und die politische Kartographie der Gegenwart.

Es werden aber auch unabhängige zeichnerische Projekte betreut.

wöchentlich

Anfangsdatum: 03.10.2019

Enddatum: 26.03.2020

Termin: Donnerstag, 10:00 - 16:30 Uhr, Westflügel - D-401

- 124 Aktzeichnen III
Seminar
(10 cp)
Stumpf

Aktzeichnen

Wir zeichnen in zwei Phasen von 10:00-12:30 und von 13:30 -16:00, nach männlichen und weiblichen Modellen, dauerhaft und in kurzen Positionen. Nach einer speziellen Methode, bei der intuitiv und konstruktiv, Plastizität, Proportion und Eros formal entwickelt werden. Die entstehenden Zeichnungen werden im Prozess korrigiert. Zeichenpapier ist vorhanden. Zugang für alle Semester.

wöchentlich

Anfangsdatum: 01.10.2019

Enddatum: 31.03.2020

Termin: Dienstag, 10:00 - 16:30 Uhr, Westflügel - D-401

- 125 Malerei III
Seminar
(10 cp)
Reski

Bildvorträge & Texte zu: „Malerei Jetzt“ (Kunstmuseum Bonn / Museum Wiesbaden / Kunstsammlungen Chemnitz) // Informationen zum Surrealismus und zur Neuen Sachlichkeit // Intermedialität (u.a. Der Wettstreit der Künste/ Andreas Schnitzler)

MI 11:00 – 13:00 Uhr **Gruppenbesprechungen:** Für jeden Studierenden, der einen Arbeitsplatz in der Malereiabteilung hat, ist es obligatorisch, einmal pro Semester bei den Gruppenbesprechungen seine aktuellen Arbeiten und/oder Projekte vorzustellen. Dieses Semester kann die jeweilige Vorstellung einer studentischen Position bzw. den aktuellen

Arbeiten wieder von einem anderen Studierenden vorbereitet und präsentiert werden. Diese sollte im Rahmen einer freundlichen kritischen Hinterfragung stattfinden, auch unter Berücksichtigung von drei, vier vergleichbaren künstlerischen zeitgenössischen oder historischen Positionen. Wer einen Praxisschein in der Malerei machen möchte, sollte im Laufe des Semesters ein malerisches/zeichnerisches Bildprojekt entwickeln und umsetzen. Vorschläge und mögliche Ansätze für eine Art Serie oder Bildreihe können mit mir am besten in der Sprechstunde Dienstags zu Semesterbeginn besprochen werden. Der Umfang dieses möglichen praktischen Semesterprojekts sollte grob geschätzt dann 8-10 diskutabile/respektable Arbeiten betragen. Es geht nicht unbedingt um fertige Arbeiten, sondern um produktive Versuche, eine eigenständige Position zu entwickeln.

Es sind auch alle anderen Studierenden herzlich eingeladen in dieser Veranstaltung ihre Arbeiten zu präsentieren. Hierfür bitte per Email an reski@hfg-offenbach.de für die Terminplanung anmelden. <http://hessischemalerei.de/>

wöchentlich

Anfangsdatum: 16.10.2019

Enddatum: 12.02.2020

Termin: Mittwoch, 10:00 - 13:00 Uhr, Geleitsstrasse - 3. OG

125 Malerei III
Workshop
(10 cp)
Reski

Workshop Reliefbilder

In dem geplanten Workshop geht es um das Erproben und Experimentieren von Materialien, mit denen sich sogenannte Reliefbilder herstellen lassen. Hier ist geplant mit „flachen“ 3D-Drucken, thermodynamischen (hitzeempfindlichen) Kunststoffen wie Thibra und Vivac, Latex und auch einfachen Mitteln wie Pappmaché, Knete und Styropor als möglich verformbare Bildträger zu arbeiten. Das Bild im Raum ist in den letzten Jahren zu einem wesentlichen Faktor in der zeitgenössischen Kunst geworden. Hier lohnt sich nach wie vor anzusetzen und weitere „Erscheinungsformate“ auszuprobieren und zu entwickeln. Fragt sich natürlich, wie kommt das Bild auf die unebene Fläche oder den erhabenen Untergrund. Hier bestehen dementsprechend verschiedene Optionen. Beispielweise vor der Verformung oder Ausdrücke werden im Nachhinein mit mittels Kaschierung appliziert: Auch die Verwendung von Airbrush bietet sich an. 3D-Drucker und 2 Airbrush-Kompressoren sind vorhanden. Weiter kann voraussichtlich auch die Sprühkammer im Labor Kunst genutzt werden. Die genannten Materialien stehen im begrenzten Umfang zur Verfügung.

Begrenzte Teilnehmerzahl: 12 Studierende (bitte nach der Einführungsveranstaltung verbindlich anmelden)

Interne Treffen Malereiabteilung:

DI 22.10 / 20:30 Uhr: Vorstellung der individuellen Pläne/Vorhaben für das kommende Semester

DI 17.12 / 20:30 Uhr: Weihnachtsfeier

DI 04.02 / 20:30 Uhr: Vorstellung der im Semester entstandenen Arbeiten

(Hier sind alle Studierenden eingeladen, die einen Arbeitsplatz in der Malereiabteilung im dritten Stock der Geleitstr. nutzen.)

wöchentlich

Anfangsdatum: 16.10.2019

Enddatum: 12.02.2020

Termin: Mittwoch, 14:30 - 17:30 Uhr, Geleitsstrasse - 3. OG

Malerei I und III
Ergänzungsveranstaltung

Gäste / Vorträge & Arbeitsbesprechungen:

(8 Arbeitsbesprechungen / Bitte per Email an reski@hfg-offenbach.de anmelden)

Angefragt / Termine werden noch bekannt gegeben:

Deborah Schamoni / Galeristin, Galerie Deborah Schamoni, München <https://deborahschamoni.com/>

Dominik Sittig / Künstler, Berlin / Galerie NagelDraxler, Berlin/Köln <https://nagel-draxler.de/artists/dominik-sittig/>

Andy Hope 1930 / Künstler, Berlin / Galerie Guido Baudach, Berlin / Hauser & Wirth, Zürich <https://www.hauserwirth.com/artists/2789-andy-hope-1930>

Exkursion / Malerei jetzt / Kunstmuseum Bonn

voraussichtlich MI 30.10.2019

Begrenzte Teilnehmerzahl: 15 Studierende / Selbstbeteiligung 15 EUR

(Bitte per Email an reski@hfg-offenbach.de anmelden)

Wiener Studierende der Akademie der Bildenden Künste Wien stellen im Zollamt aus

19.11 – 24.11.2019

In dem Austauschprojekt mit Studierenden von Prof. Christian Schwarzwald von Akademie der Bildenden Künste Wien werden die Wiener Studierenden dann im November im Zollamt Offenbach ausstellen. Nach unserer Ausstellung „Ich war noch nie in der Schweiz“ im xhibit in Wien im vergangenen Juni, sollten wir unseren österreichischen Gästen ein entsprechendes Bewirtungs- und Begleitprogramm bieten.

Alumni-Veranstaltung (voraussichtlich Januar 2010)

Vorträge und Diskussion mit ehemaligen Studierenden über Erfahrungen und Entwicklungen nach dem Studium.

126 Bildhauerei III
Seminar
(10 cp)
Bouchet

Advanced Sculpture

Advanced Sculpture untersucht fortgeschrittene Probleme skulpturaler Praxis. **Advanced Sculpture** konzentriert sich auf die Entwicklung skulpturaler Ideen durch Erforschung verschiedener Materialien, Prozesse und Techniken.

In regelmäßigen Werkpräsentationen und Diskussion entwickeln die Studierenden eigene Skulpturenprojekte. Die Aufmerksamkeit wird den historischen und ästhetischen Kontexten der Bildhauerei gewidmet, wobei der Schwerpunkt auf der Entwicklung eines persönlichen visuellen Vokabulars und der Pflege eines individuellen kreativen Ausdrucks liegt.

Dieser Studiokurs ermöglicht maximale künstlerische Freiheit und Verantwortung. Von den Studierenden wird erwartet, dass sie ihre persönlichen künstlerischen Fragestellungen formulieren und ihre eigenen kreativen Ideen erforschen. Formulierten Aufgaben bieten Rahmenbedingungen, in denen die Studierenden ihre individuelle kreative Stimme und Identität entwickeln können. Erwartet wird ein hohes Maß an Selbstmotivation und die Fähigkeit, die eigene bildhauerische Arbeit im Kontext des Feedback der Kommiliton_innen und des Professors zu erkunden.

Vorausgesetzt wird ein hoher Einsatz von Studiozeit, um originäre, künstlerische Ansätze zu entwickeln und persönliche ästhetische und materialbezogene Fragestellungen zu formulieren. Während des gesamten Semesters finden mehrere Vorträge zu historischen Aspekten der Bildhauerei, sowie Vorführungen zu Materialien und Techniken statt. Weiterhin sind eine Reihe von Exkursionen geplant.

Der Kurs ist folgenden Komponenten gewidmet:

- Experimentelles Lernen und Entwicklung einer individuellen, kreativen Position von der Konzeption bis zur Fertigstellung.
- Entwicklung eines kritischen und kreativen Denkens. Wöchentliche Diskussionen in der Gruppe, sowie temporäre Einzelbesprechungen helfen dem Studierenden, sich in einem kritischen Diskurs zu bewegen. Die Studierenden reflektieren ihre eigene Position in historischen, zeitgenössischen und theoretischen Kontexten.

wöchentlich

Anfangsdatum: 14.10.2019
Enddatum: 10.02.2020
Termin: Montag, 15:00 - 18:00 Uhr, Geleitsstrasse - EG

126 Bildhauerei III
Seminar
(10 cp)
Bouchet

Studio Seminar

In diesem Kurs werden verschiedene, professionelle Praktiken der zeitgenössischen Kunst vorgestellt und diskutiert, um die Studierenden auf zukünftige Perspektiven in den Bereichen Kunst, Ausstellungspraxis, Eigenwerbung und verschiedener anderer kreativer Möglichkeiten vorzubereiten.

Bearbeitung historischer und theoretischer Fragen.

Diese Komponente beinhaltet Vorträge und Diskussionen zum historisch-theoretischen Kontext der Skulptur. **Advanced Sculpture** bietet den Studierenden die Möglichkeit, ein anspruchsvolles Werk, ein individuelles Forschungsgebiet und einen gezielten, produktiven Ansatz für die Studiopraxis zu entwickeln.

Der Kurs fordert die Studierenden auf, sich persönliche Ziele in Bezug auf Forschung und Kunstproduktion zu setzen. Darüber hinaus entwickeln die Studierenden die Kraft und Fähigkeit, die Bedeutung ihrer eigenen Arbeit und der Arbeit anderer Künstler zu artikulieren und zu untersuchen.

Im Kurs werden in Vorträgen zahlreiche Praxismodelle und Perspektiven zeitgenössischer Kunstproduktion und Kunstgeschichte vorgestellt und zur Diskussion gestellt. Die Studierenden stellen in kleinen Vorträgen im diskursiven Kontext der Gruppe Themen vor, die mit ihrer künstlerischen Forschung in Zusammenhang stehen.

wöchentlich

Anfangsdatum: 15.10.2019
Enddatum: 11.02.2020
Termin: Dienstag, 15:00 - 18:00 Uhr, Geleitsstrasse - EG

135 Performance III
Seminar
(10 cp)
Cmelka

Performance-Seminar: Profession Performer_In

Was heißt es Performer_In zu sein? Was sind die Ökonomien und was sind die Möglichkeiten des Performens?

Im ersten Teil des Performance-Seminars geht es um Untersuchungen und Analysen zum Möglichkeitsfeld Performance, zu zeitbasierter Medien und Techniken, zu Beruf oder zur Berufung der Performer_In.

Profession Performer_In zielt im Wintersemester 2019/20 auf folgende Themen und Phänomene:

- Der Körpereinsatz von Performer_Innen sowie der Einsatz von Ersatzkörpern, Prothesen u.a.
- Situationen konstituierende Performance
- Interaktion und Partizipation
- Rollen und Stereotype
- Karneval- und Folklore-Figuren

(Matthew Barney, Mike Kelley, Paul McCarthy, Wiener Aktionismus, Lygia Clark, Andrea Fraser, Superflex, Jason Rhoades, Judy Chicago, Rikrit Tiravanija, Gelitin, Signe Pierce, Tino Sehgal, Yoko Ono u.v.a.m.)

Die Möglichkeiten und gesellschaftlichen Funktionen der Performance, das sich wechselnde Image des Mediums Performance innerhalb verschiedener Kontexte und historischer Zeiten sowie die öffentliche und private Rolle der Performer_in sind zentrale Ausgangspunkte der theoretischen und praktischen Auseinandersetzung und der Erforschung des Performens,

das anhand von Film-, Text-, Bild- und Performance-Beispielen sowie ebenso anhand von Performance-Techniken und Körperarbeit untersucht und angewandt wird.

In **Teil 2 der Performance Seminars** (zwischen den beiden Teilen des Performance-Seminars findet eine 30 minütige Pause statt) werden körperliche Übungen und Techniken probiert, trainiert und angewandt: Flexibilität, Mobilität, explosive Kraft, Funktionen von Bewegungsabläufen und Körper-Raum-Verhältnissen. Unterstützt und strukturiert wird das wöchentliche Training durch **zusätzliche Blockveranstaltungen mit Mario Mentrup** (Lehrauftrag, Termine werden bekannt gegeben).

Workshop mit Martin Clausen:

Im Wintersemester 2019/20 wird ausserdem ein 4-tägiger Workshop mit Martin Clausen stattfinden, an dem Studierende aller Semester teilnehmen können. Genaue Informationen, Ablauf, Termin und Anmeldungsmodalitäten werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Martin Clausen ist als Schauspieler, Performer und Regisseur in Produktionen der freien Szene tätig (u.a.: Sophiensäle, Berlin; HAU - Hebbel am Ufer, Tanzfabrik und Podewil, Berlin; Pathos, München). 2000 gründete er zusammen mit Angela Schubot die Formation TWO FISH. Er ist seit 2008 als Dozent an verschiedenen Hochschulen tätig (u.a. am Institut für performative Künste an der HBK Braunschweig). Er arbeitet innerhalb einer immensen Anzahl von Kollektiven und Formationen mit Tänzer_innen, Schauspieler_innen, Performer_innen, Laien sowie mit Jugendlichen und unterrichtet außerdem die F.M.-Alexander-Technik.

Sein für die HfG geplanter Workshop beschäftigt sich gleichermaßen mit Improvisationstechniken sowie mit Techniken der Material- und Textentwicklung in Performances. Dabei sind Körperwahrnehmung (Introspektion und Außenraumimagination, Herkunft und Bedeutung von Gesten, Bewegungen und Aktionen), Möglichkeiten der Bewegung und Konstellationen im Raum (Kontaktsysteme wie „Schwarzarbeit“ oder „Beobachtung und Verfolgung“) sowie Formen der Textgenerierung (Interessen und Inhalte Generieren und Formulieren, Grammatiktransformationen und Assoziationen für Texte) zentrale Themen, die in der Arbeit mit Studierenden erarbeitet und erfahrbar gemacht werden und zu individuellen performativen Handlungen entwickelt werden können.

<http://mclausenundkollegen.com/>

wöchentlich

Anfangsdatum: 14.10.2019

Enddatum: 10.02.2020

Termin: Montag, 15:00 - 16:30 Uhr, Geleitsstrasse - 2. OG

wöchentlich

Anfangsdatum: 14.10.2019

Enddatum: 10.02.2020

Termin: Montag, 17:00 - 19:00 Uhr, Geleitsstrasse - 2. OG

Performance - Projekte

Projekt

Cmelka

Projekte, Besprechungen - Performance im erweiterten Feld:

In den wöchentlichen Treffen werden laufende Projekte besprochen, Planungen zu Ausstellungsbeteiligungen und Performances in der Gruppe gemacht.

wöchentlich

Anfangsdatum: 15.10.2019

Enddatum: 11.02.2020

Termin: Dienstag, 12:00 - 14:00 Uhr, Geleitsstrasse - 2. OG

Kunst - Techniken / 5. - 9. Semester

Das grobe Buch

Eine Kooperation der Werkstätten Bucheinband und Freie Druckgrafik

166 Freie Druckgrafik III
Techniken
(5 cp)
Steinbacher

Was ist ein Buch? Was kann ein Buch noch sein?

Eine zeitliche Struktur von Einzelblättern, ein Buch mit sieben Siegeln, ein unlesbares Buch, ein winziges Buch, ein verschollenes Buch, ein Buch als Eingangstür, ein Buch, das erschlägt, ein monumentales Buch.

Ein Buch aus Papier und Pappe – aus Holz – aus Glas – aus Eisen – aus Kunststoff!

Vorgesehen sind Exkursionen ins Klingspormuseum und zu einer Papiermühle in Homburg am Main.

Bitte mitbringen: alte Kleidung, Radierwerkzeuge, Pinsel

Ganzsemestrig

wöchentlich

Anfangsdatum: 07.10.2019

Enddatum: 30.03.2020

Termin: Montag, 09:30 - 16:30 Uhr, Hauptgebäude - 8A

166 Freie Druckgrafik III
Techniken
(5 cp)
Steinbacher

Holzschnitt und Xylomontage

Während im Holzschnitt vorwiegend das Material mit Schnitzwerkzeugen abgetragen wird, wird bei der Xylomontage die Druckform mit der Säge o.ä. ausgeschnitten. Auf der Druckpresse werden die Teile nebeneinander gedruckt, können aber auch in mehreren Schritten überlagert werden. So lassen sich recht zügig auch mehrfarbige Hochdrucke erstellen.

Betreuung und Entwicklung eigener künstlerischer Projekte.

Bitte mitbringen: alte Kleidung, Zeichenmaterial (Bleistift, Edding), eventuell Schnitzwerkzeuge

Ganzsemestrig

wöchentlich

Anfangsdatum: 15.10.2019

Enddatum: 11.02.2020

Termin: Dienstag, 09:30 - 16:30 Uhr, Hauptgebäude - 8A

170 Siebdruck III
Techniken
(5 cp)
Fritzsche

166 Freie Druckgrafik III
Projekt
(5 cp)
Steinbacher

Freie Projektarbeit

Betreuung und Entwicklung künstlerischer Projekte und ihre adäquate Umsetzung mit den Mitteln der Druckgrafik.

Bitte mitbringen: alte Kleidung, Radierwerkzeuge, Pinsel

Ganzsemestrig

wöchentlich

Anfangsdatum: 16.10.2019

Enddatum: 12.02.2020

Termin: Mittwoch, 09:30 - 16:30 Uhr, Hauptgebäude - 8A

173 Labor Kunst III
Techniken

Skulptur-Projekte Keramik

Keramische Skulpturen und Objekte als Unikate, Serien oder als Teil einer Installation.

Herzog-Hellstén

Im Mittelpunkt stehen die Formfindung für individuelle konzeptuelle Umsetzungen sowie die Vertiefung von verschiedenen keramischen Techniken, Materialien und Brennverfahren.

Kenntnisse mit der Arbeit in Ton (Labor Kunst I) sind Voraussetzung für die Teilnahme.
max. 12 Teilnehmer

Einführungsveranstaltung: Dienstag, den 15. Oktober 2019, 10 Uhr, LABOR KUNST, Keramik, Geleitstraße 103, UG

wöchentlich

Anfangsdatum: 15.10.2019

Enddatum: 11.02.2020

Termin: Dienstag, 10:00 - 15:00 Uhr, Geleitsstrasse - EG

173 Labor Kunst III Techniken Herzog-Hellstén

Porzellan-Manufaktur

Konzeption und Umsetzung von seriellen Skulpturen und Gebrauchsformen in Porzellan bilden den Schwerpunkt des Kurses. Neben der Formproduktion werden auch Oberflächengestaltung und –Malerei sowie ggf. die Entwicklung geeigneter Präsentationsmodelle Inhalte des Kurses sein.

Wir arbeiten in Kooperation mit der Höchster Porzellan-Manufaktur. Die Ergebnisse werden im Frühjahr 2020 ausgestellt.

Kenntnisse mit Arbeit in Ton (Labor Kunst I) sind Voraussetzung für die Teilnahme.
max. 12 Teilnehmer

Einführungsveranstaltung: Mittwoch, den 16. Oktober 2019, 9:30 Uhr, LABOR KUNST, Keramik, Geleitstraße 103, UG

wöchentlich

Anfangsdatum: 16.10.2019

Enddatum: 12.02.2020

Termin: Mittwoch, 09:30 - 12:30 Uhr, Geleitsstrasse - EG

Maltechnik Techniken Bittl

Workshop Modularer Pinselstrich

Im Workshop werden wir 4 verschiedene Bildmodelle besprechen und damit experimentieren. Konkrete Kunst, Abstrakter Expressionismus, Hard Edge Malerei, Neoexpressionismus. Außerdem gehen wir auf die Möglichkeiten des Pinselstrichs ein und werden den Bildträger und die Bildfläche hinsichtlich ihrer unterschiedlichen künstlerischen Ausdrucksmöglichkeiten untersuchen. Beispiele wären z.B Bernard Frize, Niele Toroni, David Reed, Klaus Merkel und Susanne Paesler. Wir arbeiten mit verschiedenen Farbaufträgen, machen Übungen zu Farbmischungen, Schichtenaufbau und Verdünnungen. Zu Beginn jeder Veranstaltung gibt es 2 Kurzvorträge zu verschiedenen künstlerischen Positionen durch die Teilnehmer des Workshops.

Begrenzte Teilnehmerzahl: 12 Studierende (bitte nach der Einführungsveranstaltung verbindlich anmelden)

Der Kurs ist wahlweise als Werkstattschein oder Praxisschein anrechenbar.

Kontakt: Viola Bittl viola.bittl@googlemail.com <https://violabittl.de/>

wöchentlich

Anfangsdatum: 15.10.2019

Enddatum: 11.02.2020

Termin: Dienstag, 10:00 - 13:00 Uhr, Geleitsstrasse - 3. OG

Medien - Gestaltung / 5. - 9. Semester

210 Fotografie III

Galaxie 500

Seminar
(10 cp)
Liebscher

Bildgebende Verfahren

Entwickeln und Fixieren freier Projekte mit Schwerpunkt Lichtbild. Positionsbestimmung. Erforschen und Sezieren des eigenen Bilduniversums. Freies künstlerisches Arbeiten, Fokussierung einer eigenständigen Bildsprache. Bearbeiten eigener Fragestellungen und Themenkomplexe. Einzel- und Gruppengespräche sowie Analysen eigener Arbeiten. Bitte Arbeitsproben mitbringen. Ein Semestervorhaben (ca. DIN A 4) ist zu formulieren und auszuführen.

Voraussetzung: Hauptstudium, Fotografie I/II

Zombies der Fotografie: Unschärfe

Die Schärfe ist das Sensibelchen unter den big three der Fotografie: Blende, Zeit, Ausschnitt. Verwackelte oder unscharfe Bilder werden sofort aus der Bildercloud exekutiert.

Die Simulation unserer Neubauten haben eine fotorealistische Metaschärfe erreicht, bei der die real gebauten Behausungen nun mehr nur eine unvollkommene, unscharfe Abbildung der Veranschaulichung sind.

Während der Irakkrieg noch mit unscharfen Satelliten Bildern gerechtfertigt wurde, manipulieren inzwischen die Lügen mit messerscharfer Präzision.

Aber die Unschärfe hat sich aus ihrem Grab geschlichen und wabert als Bouquet durch Foto-Foren. Die von vorne bis hinten scharfzeichnenden Zoomobjektive und Handy Fotos werden von der Untoten zerfleischt. Ein mörderischer Angriff auf die Götzen Megapixel, Auflösung, Chipgröße.

Out of OF Safari

Fotosafaris zu Orten der Produktion und Repräsentation. Fotoapparate mitbringen und benutzen. Begrenzte Teilnehmerzahl, Termine und Orte werden im Kurs bekannt gegeben.

Vorlesungsreihe und Tagesausflüge
Begleitend finden Vorträge, Künstlergespräche und Sammlungsbesuche statt. Termine werden bekannt gegeben.

wöchentlich
Anfangsdatum: 15.10.2019
Enddatum: 11.02.2020
Termin: Dienstag, 14:00 - 18:00 Uhr, Isenburger Schloss - C-206

210 Fotografie III - Projekte
Projekt
Liebscher

Bei Bedarf: Ausarbeiten und Besprechen von Projekten, Exkursionen, Ausstellungen etc.

wöchentlich
Anfangsdatum: 16.10.2019
Enddatum: 12.02.2020
Termin: Mittwoch, 09:45 - 11:45 Uhr, Isenburger Schloss - C-206

Fotografie
Ergänzungsveranstaltung

Rückkopplung

Abendbrot zu kuratorischer und künstlerischer Praxis
Mit Anne-Marie Beckmann, Kuratorin Art Collection Deutsche Börse.
Bitte Arbeiten und Projektvorhaben zur Besprechung mitbringen. HfG, 2. OG Schloss,

Termine nach Ankündigung, max 4 Arbeitsbesprechungen / Termin

- 211 Elektronische Medien III
Seminar
(10 cp)
Oppermann
- Im Hauptstudium wird mit wechselnden Schwerpunkten die Kompetenz zur eigenständigen Erarbeitung komplexer medialer Projekte in den Anwendungsfeldern von Kunst und Gestaltung weiterentwickelt und vertieft. Dies geschieht anhand eines komplexeren, eigenständigen künstlerisch-gestalterischen Projektes, das durch alle Stufen der Konzeption, des Storyboarding, der Pre- Visualisation, der Preproduction und der Produktion durchdekliniert wird mit abschließender Präsentation. Wechselnde Themenschwerpunkte.
- Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises ist die regelmäßige Teilnahme und Beteiligung, sowie die Durchführung und Präsentation eines eigenen Projektes im Rahmen des kollektiven Ausstellungsvorhabens.
Neueinsteiger bringen bitte zur Einführungsveranstaltung aussagekräftige Arbeitsproben bisher realisierter Projekte mit.
wöchentlich
Anfangsdatum: 02.10.2019
Enddatum: 25.03.2020
Termin: Mittwoch, 14:00 - 18:00 Uhr, Westflügel - D-101
- 211 Elektronische Medien III
Seminar
(10 cp)
**Laackmann,
Oppermann**
- Vermittlung und Auseinandersetzung mit Themen der digitalen & elektronischen Medien in der Kunst und in angewandten Bereichen in Bezug auf eigene künstlerische Aufgabenstellungen. Projektbasierte Auseinandersetzung mit der Generierung von Bildern, Animation, Sound sowie generativen Systemen und interaktiven Installationen. Je nach persönlichem Schwerpunkt werden eigene Arbeiten entwickelt, installativ, interaktiv, bildnerisch und angewandt. 3-d, web, Video, bewegtes Bild, Animation, Games, Programmierung.
- Semesterschwerpunkt **AI & Machine Learning**
- "In the same way we shape our tools, our tools shape us. They shape our thoughts and generate new behaviours." (Hancock, 2009)
- From predicting and identifying diseases to revolutionising the way we work - the next years will tell the story of the rise of machine intelligence. We already have smart conversations with our phone and eagerly optimise our productivity powered by complex algorithms. Artificial Intelligent (AI) systems already pervade our lives and we increasingly rely on them.
- Yet creativity is said to be one of the fundamental characteristics of the human mind. At the same time, recent developments in the field of artificial intelligence are making unprecedented progress. What role do computers play in the field of creativity today? And which computers can play in this area in the future? This course aims at providing an overview of creative and artistic applications of artificial intelligence while engaging a societal discourse about the capabilities and limitations of current AI technologies. Throughout the seminar an array of contemporary pieces will be presented in the form of lectures, artist talks, field trips and exhibitions.
- Im Rahmen des Seminars wird an Experimenten und kleinen Projekten zum Thema gearbeitet, die an die Entwicklung eines eigenen Projekts heranführen. Es sind weiterhin begleitend Workshops und Exkursionen sowie eine Konferenz zu den Themen Machine Learning & AI geplant.
- Themen: Animation / Programmierung / Games / kinetische Objekte / mediale Inszenierung / Sound / 3-D / Musikvisualisierungen
- Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises ist die regelmäßige Teilnahme sowie die Durchführung und Präsentation eines eigenen Projektes.
wöchentlich
Anfangsdatum: 15.10.2019
Enddatum: 11.02.2020
Termin: Dienstag, 14:00 - 18:00 Uhr, Westflügel - D-101
- 211 Elektronische Medien III
Workshop
Soundworkshop - Rydra Wong
Dirk Krecker

(10 cp)

**Oppermann,
Krecker**

(Blockworkshop, div. Termine)

Rydra Wong ist eine Poetin und Decodierungsspezialisten in Samuel R. Delanys Science-Fiction-Roman "Babel-17" (1966). Sie vereint in sich analytische Fähigkeiten und die Neugierde der Schöpfenden auf den Verlauf eines Prozesses. Dieses Verhältnis beschreibt gut, was ich Euch in diesem Workshop anbieten kann: über die forschende Arbeit Sound als Werkstoff zu verstehen, der Aufgeladen mit Euren Ideen und dem erarbeiteten Prozesswissen zu einem mächtigen Instrument und Gestaltungsmittel wird.

Ich habe den offenen Begriff "Sound" gewählt, weil in diesem unterschiedliche Diskurse, Praktiken und Prozesse aus der akustisch wahrnehmbaren Wirklichkeit Platz finden. Es kann um Geräusche gehen oder um Töne oder Klänge, um Fieldrecordings oder Interviews, inszenierte Sprachaufnahmen, Musik, Lärm oder um alle sonst erdenklichen Formen von hörbaren Ereignissen in low quality oder high definition.

Im Workshop Rydra Wong geht es um die Herstellung einer Soundinstallation/mehrerer Soundinstallationen oder um die Einbindung der erarbeiteten Soundereignisse in Euer Projekt/Eure künstlerische Arbeit. Zur Verfügung stehen vor allem Audiorekorder, diverse Mikrofone, Mischpulte und ein modulares Doepfer-Synthesizer-System.

Der Workshop findet in zwei Teilen statt. Der erste Termin ist Dienstag, der 12. November bis Donnerstag 14. November, jeweils von 10-17 Uhr. .

Neben einer kurzen Einführung, an der anhand von Filmbeispielen formale und inhaltliche Soundphänomene skizziert werden, eröffnet mit dem praktischen Teil eine Laborsituation, in der das miteinander von inhaltlicher Diskussion, Konzeption und vor allem die experimentelle Forschung mit dem vorhandenen Tonequipment bestimmend ist.

Im zweiten Teil des Workshops, dessen Termin noch bekannt gegeben wird, wird es um die Realisierung der Soundinstallation bzw. den Abschluss der entstandenen Projekte gehen.

Dirk Krecker hat an der HfG Offenbach und an der Hochschule für bildende Kunst -Städelschule studiert. Er arbeitet als freischaffender Künstler und Filmtonemeister.

Voraussetzung für einen Leistungsnachweis ist die Realisierung und Präsentation eines Projekts zum Ende des Semester.

Starttermin Dienstag 12.11

10.00 - 17.00 Uhr

Raum D101 Westflügel

Blockveranstaltung

Anfangsdatum: 12.11.2019

Enddatum: 14.11.2019

Termin: keine Angabe, 10:00 - 17:00 Uhr, Westflügel - D-101

517 Filmgeschichte/
Filmtheorie
Seminar
(5 cp)
Gutberlet

At Work - Die Arbeit mit der Arbeit

Die Filmgeschichte beginnt mit einer Aufnahme von Arbeiter_innen, die die Fabrik verlassen. Man kann Arbeit filmen. In Filmen und durch Filme beobachten wir Arbeitsprozesse, wir treten nahe heran, schauen auf Gesten, Werkzeuge, Situationen, deuten aus bzw. um, was Arbeit bedeutet. Es gibt viele Formen der Arbeit, auch unliebsame, langweilige, aufregende hoch angesehene, reflexive, illegalisierte, gedankliche, künstlerische, am Fließband, an der Kasse, am Schneidetisch usw. Im postindustriellen Zeitalter (im Westen; in der Medienrepresentanz) verschwinden bestimmte Typen der sichtbaren, analogen, physische Arbeit. Die Filmgeschichte liefert zu diesen Entwicklungen ein gigantisches Bildarchiv.

Filmemachen ist ebenfalls Arbeit. Die Herstellung von Bewegtbild im Kino- und Kunstkontext umfasst viele spezialisierte Arbeitsgebiete. Schauspiel ist Arbeit, Regie, Drehbuch, Ton, Kamera, Licht, Soundengineering, Schnitt, Kostüm, Requisite, Spezialeffekte usw. Manche machen alles allein, andere arbeiten in einem kleinen Team, kommerzielle Produktionen beschäftigen Tausende von Menschen. Dafür gibt es unterschiedliche Modelle und Praktiken der Arbeitsteilung, der Zusammenarbeit, der Hierarchie, der Kollaboration. Das lässt sich, wenn nicht direkt in den Filmen selbst, dann an den Produktionsdaten lesen.

Auch Filme und Videos Sehen ist Arbeit. Die Wahrnehmung beschränkt sich nicht allein auf das Bewegtbild, sondern umfasst ebenfalls den Kontext (Kino/ Ausstellung/ Kommerz/ Off-Space/

Openair/ Bildschirm/ Smartphone usw.) und die Geschichte des Mediums (Genre/ Sprach- und Kulturraum/ gesellschaftliche Relevanz/ politische Haltung/ Vorläufer/ Nachahmer usw.), das im Film/Video mitgeführt wird bzw. auf den es verweist. Filme Sehen ist für Film/Video Studierende deshalb eine nie endende *Schule des Sehens*, des Denkens in Bild und Ton.

Wo und wie sehen wir Filmen Arbeit an? Wie sollen, wie wollen wir arbeiten und wie wollen wir zusammen arbeiten, wenn wir Filme machen? Was sehen wir an und wie können wir lernen mehr zu sehen?

Das Seminar bildet mit den übrigen Kursen zum Thema das Kernstück der Lehrveranstaltungen im Lehrgebiet Film/Video. Wir werden mit Filmausschnitten bzw. Kurzfilmen arbeiten.

Einführung in das Seminar-Programm und Bildung von Arbeitsgruppen am 23.10., 10.00 h.

Weitere Veranstaltungen und Gastvorträge werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben. Zum Schwerpunkt-Thema gibt es in der Bibliothek einen Semesterapparat.

Das Seminar richtet sich an alle Studierende des Lehrgebiets.

Die Screenings (siehe AT WORK, Screenings, Do. 18:00 - 20.00 h, RAUM 9) bieten die Gelegenheit, Filme in voller Länge gemeinsam zu sichten.

Studierende im Hauptstudium können einen unbenoteten Theorieschein erwerben, wenn sie regelmäßig an den Seminarsitzungen und Screenings teilnehmen und sich aktiv einbringen. Erwartet wird ebenfalls die Lektüre einiger film- und videobezogener Texte.

wöchentlich

Anfangsdatum: 23.10.2019

Enddatum: 12.02.2020

Termin: Mittwoch, 10:00 - 13:00 Uhr, Hauptgebäude - 9

Filmgeschichte/
Filmtheorie - Screenings
Ergänzungsveranstaltung
Gutberlet

At Work

Die Filmgeschichte beginnt mit einer Aufnahme von Arbeiter_innen, die am 22. März 1895 die Fotografie-Fabrik der Brüder Lumière verlassen—dank des knapp 50 Sekunden langen Films ist der Augenblick unvergessen. Wo und wie sehen wir Filmen Arbeit an? Wie sollen, wie wollen wir arbeiten und wie wollen wir zusammen arbeiten, wenn wir Filme machen? Was sehen wir an und wie können wir lernen mehr zu sehen? Ein spezielles Programm zum Themenschwerpunkt AT WORK, die Arbeit mit der Arbeit lädt alle Studierenden des Lehrgebiets Film/Video (und gerne auch Neugierige), sich gemeinsam Filme aus dem frühen Kino, Stummfilmklassiker, Dokumentar-, Experimental- und absolute Filme sowie europäische, amerikanische, asiatische und afrikanische Spielfilme anzusehen. Kurze Einführungen heben auf die besondere Art und Weise ab, wie Arbeitsprozesse sichtbar gemacht werden, in welcher Arbeitsteilung und -dynamik der jeweilige Film entstand und welche neuen Ideen, Techniken, ästhetische Formen aus der filmischen Auseinandersetzung mit Arbeit entwickelt wurden. Voraussichtlich mit Filmen/ Videos von Chantal Akerman, Ruth Beckermann, Serap Berrakkarasu, Kathryn Bigelow, Charles Burnett, Claire Denis, Harun Farocki, Robert Frank, Todd Haynes, Jim Jarmush, Ang Lee, Len Leye, Sharon Lockart, Louis und Auguste Lumière, Elvis Marley, Lisl Ponger, Gillo Pontecorvo, Tony Richardson, Ousmane Sembene, Orson Welles, Joyce Wieland, Billy Wilder.

wöchentlich

Anfangsdatum: 24.10.2019

Enddatum: 13.02.2020

Termin: Donnerstag, 18:00 - 20:00 Uhr, Hauptgebäude - 9

212 Film/Video III
Projekt
(10 cp)
Gutberlet

At Work: Formate und Formen des Filmzeigens

Die Präsentationsmöglichkeiten von Filmen und Videos sind sehr ausdifferenziert und reichen von klassischen Projektions- und Ausstrahlungsräumen, installativen bzw. skulpturalen Ein- und Mehrkanal-Konzepten, bis zu mobilen, virtuellen und netzbasierten Formaten. Das Präsentationsformat in Kino oder Ausstellung wird damit integraler Teil der Arbeit. Das Werkstattseminar kombiniert die Diskussion von Ausstellungsformaten mit Übungen zur eigenen Arbeit. Die Studierenden sind eingeladen, mit einer eigenen Film-Miniatur die Projektions-

bzw. Ausstellungsmöglichkeiten technisch und konzeptionell auszuprobieren und dabei den Einfluss von Raumanordnung, Display, Projektionstechnik und installativen Methoden im white cube bzw. in der black box auf den Film/das Video praktisch kennenzulernen: Wie hängen Bewegtbildgestaltung, Akustik und Projektions- bzw. Ausstellungsformat zusammen? In welchem Ausstellungskontext kommt meine Filmidee/Miniatur auf welche Weise zum Tragen? Wie gehe ich konzeptionell, technisch, szenographisch, architektonisch bei der Umsetzung vor? In diesem Prozess kommen Grundlagen des Kino- und filmbezogenen Ausstellungsdiskurses zur Sprache sowie Beispiele herausragender Film- und Videoarbeiten.

6 Termine: jeweils Mittwoch 16.30 – 18.00, 1. Termin 23.10. zur Vorbesprechung der weiteren Sitzungen sowie ein bis zwei Ausstellungsbesuche im Rhein-Maingebiet (Freitags). Wahlweise Werkstattschein (Miniatur) oder Gestaltungsschein (Projekt mit Präsentation/ Ausstellungskonzept).

wöchentlich

Anfangsdatum: 23.10.2019

Enddatum: 12.02.2020

Termin: Mittwoch, 16:30 - 18:00 Uhr, Hauptgebäude - 9

212 Film/Video III
Projekt
(10 cp)
Gutberlet

Arena Babylon: Freie Projekte

Der Schwerpunkt liegt in der Konzeptfindung und im selbstbestimmten experimentellen Arbeitsprozess bis zur Realisierung einer eigenen Arbeit zum Semesterschwerpunkt oder zu einem selbst gewählten Thema. Es geht neben der Entwicklung und Erarbeitung der künstlerischen Form im Dienst einer inhaltlichen Präzision um die vertiefende Anwendung der diversen handwerklichen Fähigkeiten. Eigenständig entwickelte Projekte werden in folgenden Zwischenschritten präsentiert und gemeinsam diskutiert: 1. Konzept, 2. Drehplanung, 3. Rohschnitt, 4. Feinschnitt, 5. Mischung, 6. Präsentation.

Teilnahmevoraussetzungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar Filmgeschichte/-theorie und am Plenum der Filmstudierenden.

wöchentlich

Anfangsdatum: 07.11.2019

Enddatum: 13.02.2020

Termin: Donnerstag, 10:00 - 13:00 Uhr, Hauptgebäude - 9

Vordplom / Diplom
Besprechung
**Gutberlet,
Zimmermann**

Besprechung und Koordination der Vor-/Diplomprojekte

Konzept, Planung, Terminabsprachen für Produktion und Postproduktion, Termine: Donnerstag 10-13.00, 14 tgl.

1. Termin am 26.09.19, 10:00 Uhr: Wir bitten ALLE Diplomand_innen zu kommen, um den Bedarf an technischer Infrastruktur abzusprechen.

14-täglich

Anfangsdatum:

Enddatum:

Termin: Donnerstag, 10:00 - 13:00 Uhr, Hauptgebäude - 9

Plenum der
Filmstudierenden
Ergänzungsveranstaltung
**Gutberlet,
Zimmermann**

Jeden 1. Mittwoch im Monat oder nach Ansage, 16:30 Uhr, Raum 9.

Erster Termin am 16.10. um 14.00; nächster Termin: 6.11., 16:30 Uhr

Organisation, Koordination, Festivalbeteiligungen, Projekte. SAVE THE DATE: 14.11.19 Hessischer Hochschulfilmtag zum DokFest Kassel

Trashnite
Ergänzungsveranstaltung
**Gutberlet,
Ritter**

Das Team des Cult-ur-clubs „Trash Movie Night“ sorgt weiter für außergewöhnliche filmische Leckerbissen. Termin: Jeden 3. Mittwoch im Monat 19:45 Uhr in der Capelle oder Raum 9 oder nach Ansage/Aushang. (www.trashmovie.com)

600 Friederichsstiftungsprofessur
Seminar
**Mattes,
Mattes**

Believing is Seeing

The attack on the World Trade Center on September 11, 2001, was described as "unreal", "surreal", "like a movie" in many of the first accounts of those who escaped from the towers or watched from nearby*. After five decades of big-budget Hollywood disaster films, and 20 years of Internet, how do we understand *reality*?

Playing with the form of "film club", this course pairs films and essays in order to explore and analyze contemporary art and our hyperconnected condition.

Each class includes a film screening and an open group conversation based on assigned readings, followed by a presentation of related case studies. This course is open to anyone and no specific knowledge of film history or media theory is required.

Topics

A central theme of the course will be *manipulation*, from politics to psychology, from ethics to aesthetics. Class discussion will touch upon the following topics: post production, big data, machine vision, propaganda, fake news, Post Internet, branding vs. invisibility, meme-making, image circulation, self-design vs voyeurism, digital labor, censorship, surveillance and anonymity, freedom and control, reality and simulation.

Films and Case Studies

An eclectic selection of videos will be presented in class, spanning very different genres including video essays, artist lectures, feature films, documentaries, artist films, TV series, Youtube videos and more obscure formats.

Selected films include: A Good American, All Watched Over by Machines of Loving Grace, Black Mirror, Citizen Four, Das Netz, Manufacturing Consent, Me at the Zoo, Serious Games, The Act of Killing, The Beaver Trilogy, The Century of the Self, The Thin Blue Line, Ways of Seeing, Workers Leaving the Googleplex.

Case studies will include Zach Blas, Brody Condon, DIS Magazine, Aleksandra Domanovic, Harun Farocki, Jill Magid, Christian Marclay, Trevor Paglen, Jon Rafman, Frances Stark, Hito Steyerl, Ryan Trecartin, Andrew Norman Wilson, the YesMen. You are welcome to start familiarizing yourself with their work.

Readings

Readings will be given after each class to be discussed during the following meeting, by writers such as Walter Benjamin, John Berger, Benjamin Bratton, Boris Groys, Metahaven, Stanley Milgram, An Xiao Mina, Errol Morris, Susan Sontag, Hito Steyerl, McKenzie Wark and Slavoj Žižek.

*Susan Sontag in "Regarding the Pain of Others".

Termine: 18.10.2019, 25.10.2019 (in Barcelona), 15.11.2019, 29.11.2019, 13.12.2019

wöchentlich

Anfangsdatum:

Enddatum:

Termin: Freitag, 10:00 - 13:00 Uhr, Hauptgebäude - 307

Medien - Techniken / 5. - 9. Semester

270 Video III
Techniken

Professionelle Film- und Videoproduktion

(5 cp)
Withopf

Professionelle Film- und Videoproduktion in nonfiktionalen Genres und der dokumentarischen Praxis. Anhand von praktischen Dokumentarfilmübungen und Filmbeispielen werden Erfahrungen mit allen wesentlichen Gestaltungsmitteln erworben. Aus verschiedenen Perspektiven, dem situativen Beobachten, mit unterschiedlichen Interviewtechniken und der aktuellen Reportage soll die Technik des Sehens im dokumentarischen Bereich erforscht werden. Handwerkliche Schwerpunkte sind die genre- und technikbestimmende Kameraarbeit mit statischer und bewegter HD-Kamera, Handkamera und Fahraufnahmen. Ein zusätzlicher Fokus liegt auf der Tonaufnahme und -gestaltung sowie der Behandlung von Licht und Farbe. Die erlernten technischen Kenntnisse und künstlerischen Fähigkeiten münden in der Realisation eines kurzen eigenständigen Dokumentarfilmprojekts mit abschließender Präsentation.

Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises: Realisation und abschließende Präsentation eines eigenständigen Filmprojekts, regelmäßige Teilnahme.

Für alle Schwerpunkte und beide Fachbereiche offen. Teilnahmevoraussetzung: "Video II" und/oder "Film/Video I".

wöchentlich
Anfangsdatum: 15.10.2019
Enddatum: 11.02.2020
Termin: Dienstag, 10:00 - 14:00 Uhr, Hauptgebäude - 116

Offene Werkstatt
VideoLab
Techniken
Withopf

Offene Werkstatt VideoLab

Betreuung von Videoprojekten Studierender aus allen Schwerpunkten im Grund- und Hauptstudium.

Für alle Schwerpunkte und beide Fachbereiche offen. Teilnahmevoraussetzungen: "Video I".

wöchentlich
Anfangsdatum: 16.10.2019
Enddatum: 12.02.2020
Termin: Mittwoch, 10:00 - 16:00 Uhr, Hauptgebäude - 116

271 Werkstatt Film/Video III
Techniken
Litter

Hands-on Film-Making Workshop: Von der Idee bis zum Dreh

Wer macht was, wann, wie - und warum? Was sind die häufigsten Fehler und wie werden sie verhindert? Was sind die häufigsten Fallen und wie werden sie umgangen? Ein Intensivkurs mit Autor & Regisseur M. A. Littler Termine für den Start werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben und in der Gruppe verabredet. Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises: Konzeption und Realisation eines Films.

271 Werkstatt Film/Video III
Techniken
Schmitt

Filmmusik - Doctoring and Coaching

Korrektur und Feedback zu den verschiedenen Etappen auf dem Weg zu einem final vertonten Film. Beratung von Abschlussfilmen. Einzeltermine nach Anmeldung.

271 Werkstatt Film/Video III
Techniken
Zimmermann

Audio Lab

Beratung und Feedback zu den verschiedenen Etappen auf dem Weg zur endgültigen Sound-Mischung. Termine auf Anfrage nach Absprache.

- 271 Werkstatt Film/Video III
Techniken
Herzog
- Kompaktkurs Kamera A7SII & Gimbal**
- Kamera-Funktionen, Vokabular der Mise-en-scène, Stativ, Cage, Gimbal, 1x Intensiv-Kurs mit der Kamera und Zubehör. Termin: 25. - 27.10., jeweils 10:00-18:00 Uhr.
- 271 Werkstatt Film/Video III
Techniken
- Werkstatt - Kompakturse** werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben (Gimbal, neue Gerätschaften).
- 272 Fotografie Workflow III
Techniken
(5 cp)
Mitscher
- On Stage**
- Dieser Kurs ist arbeitsintensiv. Voraussetzung: Fotografie Workflow I wurde bereits erfolgreich abgeschlossen. Erlernen der Funktionen von Nikon Digitalkameras (D700/D800/D810/D850) im Kontext außergewöhnlicher Licht- und Bewegungssituationen der Konzertbühne. Inhalte: Kamerakunde, Objektive, ISO, manuelle Belichtung, Autofocus, Serienbelichtung. Fotografieren von ausgesuchten Konzerten im Rhein-Main Gebiet. Konzerte werden für je zwei Studierende vorgegeben. Alle Kursteilnehmer_innen haben mindestens drei einzelne Konzerte zu fotografieren. RAW-Bildbearbeitung mit Adobe Lightroom, Adobe Photoshop, Adobe Bridge. Konfektionierung für Druck, Websites und Social Media.
- Kein Kurs wegen der On Stage Exkursion nach Austin/Texas: 05.11 und 12.11.
wöchentlich
Anfangsdatum: 22.10.2019
Enddatum: 11.02.2020
Termin: Dienstag, 09:45 - 14:00 Uhr, Isenburger Schloss - CD-03
- Fotografie - offene
Werkstatt
Techniken
Mitscher
- Nur für Kursabsolventen (WF1, WF2 oder WF3). Kein kontinuierlicher Kurs! Individualbetreuung
Studio, Scanner, Drucker.
- wöchentlich
Anfangsdatum: 21.10.2019
Enddatum: 10.02.2020
Termin: Montag, 10:00 - 16:30 Uhr, Isenburger Schloss - CD-03
- wöchentlich
Anfangsdatum: 23.10.2019
Enddatum: 12.02.2020
Termin: Mittwoch, 10:00 - 16:30 Uhr, Isenburger Schloss - CD-03
- Grundlagen
Fotografie - Anlagoge
Labortechniken
Ergänzungsveranstaltung
Templin
- „Experimentelles Arbeiten im Analogen Fotolabor“ - Fotolabor-Techniken und Labor-Experimente**
- Neben der Vermittlung der handwerklich-technischen Grundlagen der analogen Fotolabor-Arbeit steht das Experimentieren im Zentrum:
- Auf spielerisch-experimentelle Weise werden analoge Unikate und Einzelstücke entwickelt. Arbeiten mit den Vergrößerern, Erlernen von S/W Print-Techniken, eigenhändiges Anfertigen von Foto-Abzügen, Herstellen von Kontaktabzügen, Entwickeln von 35mm S/W Filmenund: je Termin wird eine Methode des „Foto-Experiments“ vermittelt. Z.B. Doppelbelichtungen im Vergrößerer, Solarisationen, Arbeiten mit Foto-Entwickler direkt auf Abzügen und mit bewusst herbeigeführten Fehlern wie Lichteinfall, Kratzer, u.v.a.
- Die Lehrveranstaltung „Experimentelles Arbeiten im Analogen Fotolabor“ richtet sich mit der Einführung in die Techniken und Grundlagen und deren Anwendung an die Studierenden aller Fachbereiche.

Anfangsdatum Teilnehmer alle Fachbereiche: 17.10., 13.30-14.30 h, Teilnehmer alle Fachbereiche (Vorbesprechung, Einführung ins Fotolabor + Filmentwicklung)

Anfangsdatum: Erstsemester Fotografie : 16.10., 13.00h -14.30h (Vorbesprechung, Einführung ins Fotolabor + Filmentwicklung)

Teilnehmer:
Für alle Fachbereiche/ Fachbereichsübergreifend Design + Kunst

Montags und Freitags

17.10. 13.30-14.30 h alle Teilnehmer: Vorbesprechung, Aufteilung der Gruppen, Einführung in Fotolabor+ s/w Film

18. & 21.10. (Kursgruppe A) je 13.30-17.30h
25. & 28.10 (Kursgruppe B) je 13.30-17.30h

8. & 11.11. (Kursgruppe A) je 13.30-17.30h
15. & 18.11. (Kursgruppe B) je 13.30-17.30h

17. & 20.1 (Kursgruppe A) je 13.30-17.30h
24. & 27.1. (Kursgruppe B) je 13.30-17.30h

.....

Teilnehmer: Erstsemester Fotografie

Mittwoch 13:00 – 16 h

16.10. 13.00h -14.30h Vorbesprechung, Einführung in Fotolabor+ s/w Film

23.10. je 13.00- 16h
30.10. je 13.00- 16h

6.11. je 13.00- 16h
13.11. je 13.00- 16h

15.1. je 13.00- 16h
22.1. je 13.00- 16h

Ort: Fotolabor, Isenburger Schloss, 2. Stock

Bitte mitbringen:

* bereits entwickelte 35mm Schwarz-weiß Negative, mit denen direkt losgearbeitet werden kann

* belichtete, noch nicht entwickelte s/w Filme zur Film-Entwicklung im Kurs

* eigenes schwarz-weiß PE-Foto-Papier (25- 50 Blatt)

Empfehlung: zu bestellen bei Foto-Impex Berlin
<https://www.fotoimpex.de/shop/fotopapier/foma-fomaspeed-n-311-hochglanzend-pe-24x30-25-blatt-gradation-normal.html?cache=1566292243>

FOMA Fomaspeed N 311 - Hochglänzend (PE) - 24x30 / 25 Blatt - Gradation: normal Artikel-Nr.: 15690
23,80 EUR

274 Werkstatt Elektronische Medien III Techniken (5 cp)
Dhanab,

Programmieren mit Python

"Animationen, Generative Design und Games mit Python"

Python ist eine moderne Programmiersprache mit dem Ziel größter Einfachheit und Übersichtlichkeit, wodurch sich Python besonders als Einstieg in die Welt der Programmierung

Oppermann

eignet. Eine Vielzahl an externen Bibliotheken und eine große Community erleichtern das Umsetzen komplexer Projekte. Einsatzgebiete im Bereich verschiedener 3D-Programme (z. B. Cinema 4D, Blender, Houdini) bilden eine weitere interessante Schnittstelle zum Erlernen von Python.

Ziele des Kurses: Grundlagen der Programmierung mit Python 3. Erlernen der Programmier-Techniken für den Umgang mit Interaktion, Animation, Sound und Video. Gemeinsame Entwicklung einfacher Beispiele. Umsetzung eigener Projekte im Laufe des Semesters.

wöchentlich

Anfangsdatum: 14.10.2019

Enddatum: 10.02.2020

Termin: Montag, 10:30 - 15:00 Uhr, Hauptgebäude - 112A

Kommunikationsdesign - Gestaltung / 5. - 9. Semester

311 Typografie III
Seminar
(10 cp)
Lobe

siehe Aushang

wöchentlich

Anfangsdatum: 15.10.2019

Enddatum: 11.02.2020

Termin: Dienstag, ab 11:00 Uhr, Hauptgebäude - 301A

311 Typografie III
Projekt
(10 cp)
Lobe

siehe Aushang

wöchentlich

Anfangsdatum: 16.10.2019

Enddatum: 12.02.2020

Termin: Mittwoch, ab 11:00 Uhr, Hauptgebäude - 301A

313 Konzeptionelle
Gestaltung III
Seminar
(10 cp)
**Hesse,
Kosok**

Du hast fünf Minuten. Kurs Video Testimonials

»Brothers and sisters, I want to see a sea of hands out there

Let me see a sea of hands

I want everyone to kick up some noise

I want to hear some revolution out there brothers

I want to hear a little revolution

Brothers and sisters, the time has come for each and every one of you to decide whether you are going to be the problem or whether you are going to be the solution

(That's right)

You must choose brothers, you must choose

It takes five seconds, five seconds of decision, five seconds to realize your purpose here on the planet

It takes five seconds to realize that it's time to move, it's time to get down with it

Brothers, it's time to testify and I want to know, are you ready to testify?

Are you ready?

I give you a testimonial«

(The MC5)

Unser Problem ist nicht mangelndes Wissen, im Gegenteil. Tatsächlich wissen wir längst, dass wir unsere Lebensweisen entscheidend ändern und genauso entscheidend die Welt verändern müssen. Was uns fehlt, ist der Übergang vom Wissen zum Handeln: es ist, als ob wir uns selbst und unserem Wissen nicht glauben. Wie gibt man Leuten den Mut, sich selbst zu folgen, wie fordert man sie zur Entscheidung heraus? Wie bringt man sie dazu, hier und jetzt Zeugnis

abzulegen von dem, was sie wissen und eigentlich auch wollen? Wie macht das in fünf Minuten: jetzt oder nie?

Einführungsveranstaltung: Freitag, 18. Oktober 2019, Westflügel D301, 10 Uhr

You have five minutes Course video testimonials

»Brothers and sisters, I want to see a sea of hands out there
Let me see a sea of hands
I want everyone to kick up some noise
I want to hear some revolution out there brothers
I want to hear a little revolution
Brothers and sisters, the time has come for each and every one of you to decide whether you are going to be the problem or whether you are going to be the solution
(That's right)
You must choose brothers, you must choose
It takes five seconds, five seconds of decision, five seconds to realize your purpose here on the planet
It takes five seconds to realize that it's time to move, it's time to get down with it
Brothers, it's time to testify and I want to know, are you ready to testify?
Are you ready?
I give you a testimonial«
(The MC5)

Our problem is not a lack of knowledge, on the contrary. In fact, we have known for quite some time that we have to change our lifestyles decisively and change the world just as decisively. What we lack is the transition from knowledge to action: it is as if we do not believe ourselves and our knowledge. How do you give people the courage to follow themselves, how do you challenge them to make a decision? How do you get them to bear witness here and now to what they know and actually want? How does that happen in five minutes: now or never?

Introductory event: Friday, 18th of October 2019, West wing D301, 10am
wöchentlich

Anfangsdatum: 18.10.2019

Enddatum: 14.02.2020

Termin: Freitag, 10:00 - 14:00 Uhr, Westflügel - D-301

313 Konzeptionelle
Gestaltung III
Seminar
(10 cp)
**Hesse,
Kosok**

Rechte haben Plakatkurs

Jeder Mensch hat, weil er ein Mensch ist, unveräußerliche Rechte. Dies ist die Kernidee der Menschenrechte. Die allgemeine Erklärung der Menschenrechte vom 10. Dezember 1948 enthält 30 Artikel von denen der erste lautete: „Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren.“ Dabei werden die Menschenrechte als Ideal verstanden, aus welchem sich politisches Handeln ergeben sollte, das diese in Recht umsetzen muss. Doch stoßen die vermeintlich universalen Menschenrechte nach dieser Interpretation unausweichlich immer wieder an ihre Grenzen. Warum werden sie täglich verletzt? Warum gibt es Sweatshops und wieso lässt sich Wasser privatisieren? Wer bestimmt, wie die Menschenrechte auszulegen sind? Und was ist überhaupt ‚der Mensch‘ losgelöst von seiner Umwelt? In der Problematik der Menschenrechte zeigt sich, dass diese nicht einfach einmal bestimmt und festgelegt werden können. Vielmehr offenbart sich in ihrer kontinuierliche Interpretation und im Streit um die Teilhabe ein anderes, politisches Verständnis der Menschenrechte: das der Möglichkeit einer grundsätzlichen Transformation der politischen Ordnung – Die Revolution der Menschenrechte. Die Interpretation der Menschenrechte wird die Herausforderung sein, die wir uns gemeinsam in diesem Kurs stellen. Es sollen Plakate entstehen, die sich den zentralen Problematiken der Menschenrechte annehmen können, einzelne Artikel der Menschenrechte illustrieren oder die Menschenrechte hinterfragen und erweitern. Begleitet wird der Kurs von Impulsen von Dr. Thomas Seibert, Mitarbeiter von Medico International.

Einführungsveranstaltung: Dienstag, 15. Oktober 2019, Westflügel D-301, 10 Uhr

Having Rights Poster course

Every human being has inalienable rights. This is the core idea of human rights. The Universal Declaration of Human Rights of 10 December 1948 contains 30 articles, the first of which reads: "All human beings are born free and equal in dignity and rights". Human rights are understood as an ideal from which political action should result and which must be translated into law. But the supposedly universal human rights inevitably reach their limits time and time again according to this interpretation. Why are they violated every day? Why do sweatshops exist and why can water be privatized? Who determines how human rights are to be interpreted? And what is a 'human' detached from the environment? The problem of human rights shows that they cannot simply be determined and established. Rather, in their continuous interpretation and in the dispute over participation, a different political understanding of human rights is revealed: that of the possibility of a fundamental transformation of the political order – The Human Rights Revolution. The interpretation of human rights will be the challenge we face together in this course. Posters are to be created that can address the central problems of human rights, illustrate individual articles of human rights or question and expand human rights. The course will be accompanied by short lectures by Dr. Thomas Seibert from Medico International.

Introductory session: Tuesday, 15th of October 2019, 10am, Westwing, Room D-301
wöchentlich
Anfangsdatum: 15.10.2019
Enddatum: 11.02.2020
Termin: Dienstag, 10:00 - 14:00 Uhr, Westflügel - D-301

Konzeptionelle
Gestaltung
Seminar
**Brückmann,
Hesse,
Kosok,
Ulm**

Making Crisis Visible Now!

Weitere Ausarbeitung und Realisierung der Arbeiten für die Ausstellung im Februar 2020 im Senckenberg Museum.

Besprechungstermine nach Vereinbarung.

Terminwünsche an kosok@hfg-offenbach.de

Making Crisis Visible Now!

Further elaboration and realisation of the works for the exhibition in February 2020 in the Senckenberg Museum.

Meetings by arrangement.

Appointment requests to kosok@hfg-offenbach.de

wöchentlich
Anfangsdatum: 18.10.2019
Enddatum: 14.02.2020
Termin: Freitag, 10:00 - 16:00 Uhr, Westflügel - D-301

314 Grafikdesign/Illustration
III
Seminar
(10 cp)
König

wöchentlich
Anfangsdatum: 17.10.2019
Enddatum: 13.02.2020
Termin: Donnerstag, 10:00 - 18:00 Uhr, Geleitsstrasse - 2. OG

Kommunikationsdesign - Techniken / 5. - 9. Semester

368 Papier- und
Bucheinband III

wöchentlich
Anfangsdatum: 15.10.2019

Techniken
(5 cp)
Dorn

Enddatum: 11.02.2020
Termin: Dienstag, 09:00 - 16:30 Uhr, Hauptgebäude - 2

Papier- und
Bucheinband - offene
Werkstatt
Techniken
Dorn

wöchentlich
Anfangsdatum: 14.10.2019
Enddatum: 10.02.2020
Termin: Montag, 09:00 - 16:00 Uhr, Hauptgebäude - 2

369 Electronic Publishing /
DTP III
Techniken
(5 cp)
Meyer-Wilmes

Gestaltung eines Magazins zum Rundgang 2020

(Voraussetzung ist Vordiplom)

Das Magazin als Doppelseitenobjekt mit Gestaltungs-Dynamiken für Proportion, Entsprechung, Kontrast und Rhythmus in seinen Elementen und einer Struktur in Anordnung und Reihenfolgen soll über zwei Semester Themen der HfG recherchieren, dokumentieren und gestalten. Eine eigene Redaktion wird etabliert, die sowohl organisatorisch wie inhaltlich Hand in Hand und eigenständig mit Textern, IllustratorInnen (AI_Kurs) und FotografInnen (PSD_Kurs) zusammen arbeitet. Die Gestaltung von mindestens 3 Artikeln über sechs Doppelseiten, ein einseitiger Artikel, eine Tabelle und eine Infografik sind Pflicht für jede(n) ebenso wie ein Titelseitenkonzept.

Leistungsnachweis: 40 Seiten Magazin (Ausdruck, Bindung)

wöchentlich
Anfangsdatum: 15.10.2019
Enddatum: 11.02.2020
Termin: Dienstag, 09:30 - 12:30 Uhr, Isenburger Schloss - C-307

Photoshop
Ergänzungsveranstaltung
Meyer-Wilmes

Photoshop 1 + 2

1. Halbsemester: Einführung in die Werkzeuge und Funktionen zur Retusche, Bildbearbeitung und Bilderstellung.

2. Halbsemester:

2-tägiger Workshop zum Zeichnen und Malen auf dem Grafiktablett mit Hannah Roedel, Vertiefung der Mal- und Retusche-Werkzeuge

Leistungsnachweis: Erstellung einer eigenständigen Fotostrecke (mindestens drei Motive) als Artikelbeitrag zum Magazin 2020

wöchentlich
Anfangsdatum: 16.10.2019
Enddatum: 12.02.2020
Termin: Mittwoch, 09:30 - 12:30 Uhr, Isenburger Schloss - C-307

371 PrePrint/Druckverfahren
III
Techniken
(5 cp)
Riedel

wöchentlich
Anfangsdatum: 14.10.2019
Enddatum: 10.02.2020
Termin: Montag, 09:30 - 16:30 Uhr, Hauptgebäude - 109

374 Digital Publishing III /
Online Publishing
Techniken
(5 cp)
Chilas

Digital Publishing III / Online Publishing

User Interface Design + Prototyping

In diesem Kurs werden sich die Studierenden mit Konzepten und Technologien des Web- und User Interface Design auseinandersetzen. Dabei werden wir tiefergehende Ansätze und Methoden in der Gestaltung digitaler Geräte und Produkte, UI-Designsysteme und Styleguides behandeln. Ziel ist es, Interaktionen für interaktive Schnittstellen zu konzipieren und zu gestalten, sowie mit Hilfe von Prototypen zu optimieren und erfahrbar zu machen. Dabei betrachten wir Screens von klein (Smartwatches) bis groß (AppleTV) und experimentieren wie eine konsistente Gestaltung möglich sein kann.

Basierend auf den Vorträgen kann der Schwerpunkt des Semesterprojekts frei gewählt werden. Ergebnisse könnten sein: Websites, Apps, Installationen oder sonstige User Interfaces.

Begrenzte Teilnehmerzahl, Voranmeldung an chilas@hfg-offenbach.de
wöchentlich

Anfangsdatum: 22.10.2019

Enddatum: 11.02.2020

Termin: Dienstag, 10:00 - 17:00 Uhr, Hauptgebäude - R 114

Digital Publishing /
Online Publishing -
offene Werkstatt
Ergänzungsveranstaltung
Chilas

wöchentlich

Anfangsdatum: 16.10.2019

Enddatum: 12.02.2020

Termin: Mittwoch, 10:00 - 14:00 Uhr, Hauptgebäude - R 114

Digital Publishing /
Online Publishing -
Projektbetreuung
Ergänzungsveranstaltung
Chilas

wöchentlich

Anfangsdatum: 14.10.2019

Enddatum: 10.02.2020

Termin: Montag, 10:00 - 17:00 Uhr, Hauptgebäude - R 114

Bühnenbild/Szenischer Raum - Gestaltung / 5. - 9. Semester

410 Bühnenbild/Szenischer
Raum III
Besprechung
**Schuppelius,
Zoller**

Open Studio

Studierende und Lehrende des Fachbereichs BÜHNENBILD/SZENISCHER RAUM präsentieren in kurzen Vorträgen ihre aktuellen Arbeiten und stellen diese zur Diskussion. Das erste Treffen findet am 15.10. um 18:00 Uhr statt. Weitere Termine, siehe Aushang.

wöchentlich

Anfangsdatum: 22.10.2019

Enddatum: 11.02.2020

Termin: Dienstag, 18:00 - 20:00 Uhr, Bauteil B / Anbau - 103 B

410 Bühnenbild/Szenischer
Raum III
Projekt
(10 cp)
**Blum,
Schuppelius**

Hölderlin

Installationen im öffentlichen Raum

2020 feiert die Stadt Bad Homburg den 250. Geburtstag von Hölderlin.

Über installative Eingriffe sollen »Hölderlin-Orte« in der Stadt sichtbar gemacht werden.

Das Projekt läuft bereits seit letztem Semester. Weitere Teilnahme nur nach Rücksprache mit Heiner Blum oder Heike Schuppelius.

14-täglich

Anfangsdatum: 23.10.2019

Enddatum: 12.02.2020

Termin: Mittwoch, 10:00 - 12:30 Uhr, Bauteil B / Anbau - 103 B

Bühnenbild/Szenischer
Raum
Ergänzungsveranstaltung
**Blum,
Schuppelius**

Hölderlin

Installationen im öffentlichen Raum

2020 feiert die Stadt Bad Homburg den 250. Geburtstag von Hölderlin.
Über installative Eingriffe sollen »Hölderlin-Orte« in der Stadt sichtbar gemacht werden.

Das Projekt läuft bereits seit letztem Semester. Weitere Teilnahme nur nach Rücksprache mit Heiner Blum oder Heike Schuppelius.

14-täglich

Anfangsdatum: 23.10.2019

Enddatum: 12.02.2020

Termin: Mittwoch, 10:00 - 12:30 Uhr, Bauteil B / Anbau - 103 B

Bühnenbild/Szenischer Raum - Techniken / 5. - 9. Semester

465 Werkstatt Bühnenbild/
Szenischer Raum III
Techniken
(5 cp)
**Schuppelius,
Zoller**

Vorgefundenes analysieren und bespielen „Wenn wir Raum verstehen wollen, reicht eine zweidimensionale Betrachtung nicht aus.“ (Matthias Castorph).

Grundlegendes liegt in der Konstruktion. Ist die Konstruktion sichtbar oder unsichtbar? Welche Räume bildet sie? Zusammenhang von Entwurf und Konstruktion. Was sind die Bestandteile des Raumes, welche Entwurfsgesetze benützt der Raum. Erkennen von Architektur und in der Folge "wie ist sie ästhetisch bespielbar"

Architektonische Analyse eines vorgefundenes Raumes, Erfassen durch Aufmass, Zeichnung und Fotos.

Untersuchen und Vergleichen von Architektursprachen anhand verschiedener Gebäude, besuchen von Ausstellungen und Vorträgen.

Gleichzeitig untersuchen und analysieren des technischen Apparats Bühne in einem nicht theatralen Umfeld, was kann eine Bühne, wie wird ein Bild erzeugt und manipuliert. Bühnenarbeiten analysieren im Hinblick auf die Funktion und ihre mögliche Veränderung, ihrer Konstruktion und ihrer Materialität. Beginnend mit der Seebühne der Bregenzer Festspiele über Rockkonzerte, die Felsenreitschule in Salzburg und das théâtre du soleil von Ariane Mnouchkine.

Mit verschiedenen Gästen aus Theater, Architektur, Ingenieurwesen und Biologie.

wöchentlich

Anfangsdatum: 30.10.2019

Enddatum: 12.02.2020

Termin: Mittwoch, 10:00 - 12:30 Uhr, Bauteil B / Anbau - 3 B

465 Werkstatt Bühnenbild/
Szenischer Raum III -
Textilwerkstatt
Techniken
Kraft

Einführungskurs für das eigenständige Arbeiten mit den Arbeitsmitteln der Werkstatt. Ziel ist es ein Basiswissen in Bezug auf Materialkunde, Verarbeitungstechniken und Schnittkonstruktion im textilen Bereich aufzubauen, das für eigene Projekte umgesetzt werden kann. Bei der Arbeit an einem textilen Objekt sollen unter Aspekten der Geometrie, des Origami und der Drapage die Besonderheiten im Umgang mit textilen Materialien untersucht werden.

Max. 10 Teilnehmer

wöchentlich

Anfangsdatum: 14.10.2019

Enddatum: 10.02.2020
Termin: Montag, 13:00 - 18:00 Uhr, Bauteil B / Anbau - 3 B

Textilwerkstatt
Techniken
Kraft

Fachübergreifende offene Textilwerkstatt. Arbeit an eigenen Projekten aus dem Bereich Textil und Kostümherstellung. Betreuung bei Fragen zu textilen Ver- und Bearbeitungstechniken, Materialkunde und Präsentationsformen.

wöchentlich
Anfangsdatum: 15.10.2019
Enddatum: 11.02.2020
Termin: Dienstag, 13:00 - 18:00 Uhr, Bauteil B / Anbau - 3 B

Theoretisch-wissenschaftliche Vertiefung / 5. - 9. Semester

512 Kunstgeschichte
Vorlesung
(5 cp)
Janecke

Das Meer der Kunst

Seit der Romantik hat man das Meer als formlos, unendlich, als wahlweise alles gebärend oder alles verschlingend begriffen. Die Moderne steht großteils in dieser Tradition. Vom Erhabenen, hier dem tosenden Ozean und der schäumenden Woge, kurzum der 'leeren See' führte ein deutlich kürzerer Weg zum abstrakten oder monochromen Bild als etwa von vielgestaltiger Landschaft. Das Flüssige wie Extreme des Meeres, nie vollends erforscht und unbekümmert ums Subjekt – es gibt konzeptuellen, malerischen und projekt-künstlerischen Arbeiten bis heute ihr Widerlager. Noch die Kunst(diskurs) gewordene Empörung über die Instrumentalisierung des Meeres als Barriere gegen (bzw. als einkalkuliertes Grab für) Flüchtlinge auf ihrem Weg nach Europa hat als „liquid violence“ damit zu tun: manifest am kaum dingfest zu Machenden, am territorial schwer Zuschreibbaren eines entsprechenden Verzichts auf Menschlichkeit.

Doch sollte die romantisch-moderne Vereinseitigung des Meeres nicht das letzte Wort haben. Antike Kulturen, das Alte Japan, auch die Seerepublik Venedig zeigen ein anderes Bild des Meeres, ebenso die auf das Meer antwortenden Schiffe in Bau und Ausgestaltung. In maritimen Kulturen überlistet der Mensch seit jeher das Meer, macht es sich zum Medium, bringt es in seiner Pracht zur Geltung: auch in Darstellungen von Küste, Strand, Hafen als Sinnbildern der Lebensfülle, der Ab- und Ankunft, jedenfalls der Schönheit eines Zusammentreffens von Wasser und Land. Noch die Übersetzung des Meeres in maritime Kleidung, in Sommerfrischlertum oder Tourismus hat ihr wahres Moment daran, dass dort keiner Unförmigkeit des Meeres stattgegeben wird.

Es wird einen Semesterapparat an brauchbarer Literatur geben.

wöchentlich
Anfangsdatum: 16.10.2019
Enddatum: 12.02.2020
Termin: Mittwoch, 16:30 - 18:00 Uhr, Hauptgebäude - 305

Diplomandenkolloquium
Kunstgeschichte
Besprechung
Janecke

Besprechungen mit Diplomand/inn/en

2-stündige Einzelbesprechungen, Termine nach Vereinbarung

Die Besprechungen dienen allen Diplomand/inn/en, die bei mir ihre Theoriearbeit absolvieren oder es vorhaben.

Kunstkritik on demand
Ergänzungsveranstaltung

Kunstkritik on demand.

Janecke

Besprechungen von Arbeiten Studierender

Nach Vorabsprache können Studierende dienstags oder mittwochs in meinem Büro oder in HfG-Ateliers eigene künstlerische bzw. gestalterische Arbeiten und Projekte mit mir besprechen.

Die Veranstaltung findet zusätzlich auch in der vorlesungsfreien Zeit statt, dann meist direkt vor/nach den über diesen Zeitraum verteilt anberaumten *allg. Sprechstunden*, die via Kunstgeschichtsverteiler (wer noch nicht mit von der Partie ist, bitte Maria Sitte um Aufnahme: sitte@hfg-offenbach.de) bekanntgegeben wird.

Exkursion: Berlin
Ergänzungsveranstaltung

Strategien des Widerspruchs in der zeitgenössischen Kunst

Datum: Mitte Dezember. Die genauen Termine werden noch bekannt gegeben.

Leitung: M. Sitte, C. Würmell

Im Zentrum steht die Auseinandersetzung mit Phänomenen und Möglichkeiten politischer Beteiligung in der Kunst. Oft als „neue Protestformen“ betitelt, werden künstlerische Werke während der Exkursion als Instrumente politischer Kritik befragt. In situ bieten die Einzelausstellung „Lawrence Abu Hamdan“ im Hamburger Bahnhof und die Gruppenausstellung „Durch Mauern gehen“ im Martin Gropius Gelegenheit zur ausführlichen Erörterung. Atelierbesuche und Diskussionsrunden mit eingeladenen Künstler_innen und Kurator_innen ergänzen die Tagesausflüge. Gemeinsam sollen Formen des Protests besprochen, Haltungen infrage gestellt und künstlerisches Engagement ins Visier genommen werden. Auf diese Weise vermittelt die Exkursion auf verschiedenen Feldern einen exemplarischen Einblick in derzeitige Strategien des Widerspruchs in der zeitgenössischen Kunst.

Die Fahrt ist gefördert aus QSL-Mitteln, dennoch wird ein Eigenanteil fällig.

Verpflichtende Vorbereitungssitzung: Anfang Dezember. Termin wird bekannt gegeben

Höchsteilnehmerzahl: 20 Studierende

Anmeldung per E-Mail an: sitte@hfg-offenbach.de

513 Wahrnehmungstheorie
Seminar
(5 cp)
Trautmann

Neuere Theorien der Ideologie

Der Begriff der Ideologie gilt eigentlich als überholt. Aus unterschiedlichen politischen Richtungen und theoretischen Positionen heraus wurde in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts das Ende der Ideologie diagnostiziert und die historische Last des Begriffs umfassend problematisiert. Von einem post-ideologischen Zeitalter kann dennoch keine Rede sein. Bis heute stellt sich die Frage, wie gesellschaftliche Zusammenhänge erläutert werden können, in denen sich Macht- und Herrschaftsverhältnisse ohne das Bewusstsein oder gegen das Interesse der Akteure herausbilden und verfestigen. Trotz der vielfachen Kritik an den erkenntnis- und gesellschaftstheoretischen Voraussetzungen des klassischen Ideologiebegriffs (wie den Konzepten des ›falschen Bewusstseins‹, der ›Entfremdung‹ oder des ›Überbaus‹) gibt es daher noch immer zahlreiche Versuche, den Begriff, wenn auch in veränderter Weise, für gegenwärtige Gesellschaften in Anschlag zu bringen.

Das Seminar wird sich anhand von Lektüren zentraler Positionen der marxistischen Ideologietheorie und ihrer post-marxistischen Kritiken zunächst der Genese und den Grenzen des Begriffs zuwenden. Im zweiten Teil stehen dann neuere Ansätze und Felder der Ideologietheorie im Zentrum, die parallel dazu oder im Anschluss an diese Kritik entwickelt wurden. Von besonderem Interesse sind dabei die Versuche, die auf den Begriff der Ideologie für die Beschreibung von Geschlechterverhältnissen (Sexismus, Misogynie, Patriarchat), in Bezug auf Rassismus und anderen Diskriminierungsformen sowie hinsichtlich der politischen Agenda der sogenannten Neuen Rechten zurückgreifen. Im gesamten Seminar werden dabei auch wahrnehmungstheoretische Aspekte der Ideologietheorie eine Rolle spielen: von der Rede vom Verblendungszusammenhang und der Metapher der *camera obscura* in der klassischen

Ideologietheorie bis zur Erweiterungen der neueren Ideologietheorien durch Konzepte der Ästhetik sowie der Kultur- und Medientheorie.

Die verschiedenen Themen des Seminars werden anhand der gemeinsamen Lektüre theoretischer Texte erschlossen. Ein genauer Seminarplan wird in der ersten Sitzung vorgestellt.

wöchentlich

Anfangsdatum: 18.10.2019

Enddatum: 14.02.2020

Termin: Freitag, 14:00 - 15:30 Uhr, Hauptgebäude - 305

515 Philosophie/Ästhetik
Seminar
(5 cp)
Rebentisch

Melancholie und Kritik

Seit ihrer frühen Bestimmung als „saturnisches“ Temperament gilt die Melancholie als ein höchst ambivalentes Phänomen: Zerrissen zwischen Wahnsinn und Erleuchtung ist sie das Temperament der Intellektuellen und Künstler, deren Produktivität von Weltschmerz nicht zu trennen ist. Die Melancholie erscheint in dieser Traditionslinie durch ihren Abstand zu den Sinnangeboten und Glücksvorstellungen der Gesellschaft, durch ihren Sinn für den Verfall aller Dinge – auch der menschengemachten Ordnungen – der Kritik verschwistet. In anderen, jüngeren Beleuchtungen erscheint die Melancholie indes weniger heroisch: als neurotische Auto-Aggression etwa oder als resignative Apathie. Hier verliert die Melancholie nicht nur ihren Status als Ausnahmephänomen, überdies erscheint sie nun nicht mehr als Bestandteil, sondern vielmehr als Blockade emanzipativer Kräfte. Vor dem Hintergrund einschlägiger Texte zum Thema – und mit ständiger Rücksicht auf unsere sich verdunkelnde Gegenwart – wird das Seminar das Spannungsfeld zwischen Kritik der Melancholie und Melancholie der Kritik ausloten.

Leistungsnachweise: Neben regelmäßiger Teilnahme ist dies für einen Teilnahmechein die Übernahme eines Referats beziehungsweise die aktive Teilnahme an einer entsprechenden Arbeitsgruppe; für einen benoteten Schein muss zusätzlich eine Hausarbeit geschrieben werden (15-20 Seiten; Deadline: Beginn des jeweils nächsten Semesters).

wöchentlich

Anfangsdatum: 15.10.2019

Enddatum: 11.02.2020

Termin: Dienstag, 18:00 - 19:30 Uhr, Hauptgebäude - 305

Diplomandenkolloquium
Philosophie/Ästhetik für
Fortgeschrittene
Besprechung
Rebentisch

Die Veranstaltung dient der Diskussion eigener Forschungsarbeiten der Teilnehmer_innen sowie der gemeinsamen inhaltlichen Arbeit an Schwerpunkten, die zu Beginn des Semesters vereinbart werden. Die Veranstaltung wendet sich an fortgeschrittene Studierende, Diplomand_innen, Aufbaustudierende und Doktorand_innen mit besonderem Interesse an der philosophischen Auseinandersetzung. Eine persönliche Anmeldung ist erforderlich: rebentisch@hfg-offenbach.de

wöchentlich

Anfangsdatum: 16.10.2019

Enddatum: 12.02.2020

Termin: Mittwoch, 12:15 - 13:45 Uhr, Hauptgebäude - 306A

516 Soziologie/Theorie der
Medien
Vorlesung
(5 cp)
Ries

Kritik der Institution 4

Wo bin ich? Erkenntnisse aus den Gesprächen zur Hochschule für Gestaltung und ihre Verortung in Institutionstheorien

In den vergangenen drei Semestern hat das Seminar zur *Kritik der Institution* Gespräche mit dreiundfünfzig MitarbeiterInnen der drei großen Räume der HfG – die Werkstätten, die Verwaltung, die Lehrgebiete – geführt. Motiv dieser, von der empirischen Methode der *Grounded Theory* angeleiteten Forschung ist es, ein differenziertes Selbst-Bild der HfG zu entwerfen, damit eine Perspektive zur Neuerfindung der Institution im Zusammenhang mit Studienreform und Neubau anzubieten. Parallel zu diesem politischen Mandat will das

Seminar jedoch auch ein Wissensbild der HfG vermitteln, das den beteiligten Studierenden ein adäquates Selbstverständnis zur Rolle »ihrer« Institution und ihrer Position in dieser ermöglicht. Also die Frage beantworten: *Wo bin ich, wenn ich Teil der HfG werde?*

In diesem Semester werden die vorläufigen Ergebnisse aus den Codierungen der 22 Gespräche vorgestellt, damit Konturen einer *Theorie der Institution HfG* gezeichnet. Zugleich werden zwei Gruppen-Gespräche mit Studierenden geführt, deren Existenz als solche ja schlussendlich die Existenz der Institution selber legitimiert. Als eine Art Parallelaktion werden zudem im Prozess relevante Institutionentheorien in Austausch mit den Erkenntnissen der Interviews gesetzt, so dass sich die Abstraktionen aus dem Feld mit denen der Theorien gegenseitig erhellen. Die am Seminar Teilnehmenden begleiten diese Erkenntnisprozesse, sollen mit ihrer Zeugenschaft das Mosaik aus Stimmen, Beobachtungen und Theorien zu einem Abschluss bringen.

Das Seminar wird wieder *fachbereichsübergreifend* angeboten, Studierende des Fachbereichs Design sind explizit zur Teilnahme eingeladen, inkl. Benotung. Ein Quer-Einstieg ist auch in diesem letzten Semester noch möglich. Die Forschungsstudie, der "Bericht an die Akademie", wird mit Ende des Semesters vorliegen und allen Beteiligten verfügbar gemacht.

wöchentlich

Anfangsdatum: 21.10.2019

Enddatum: 10.02.2020

Termin: Montag, 18:30 - 20:00 Uhr, Hauptgebäude - 305

516 Soziologie/Theorie der
Medien
Blockveranstaltung
Ries

BLOCK-LEKTÜRESEMINAR – Vorbereitungstreffen: Dienstag 22.10, 14:00-16:00 Uhr!!!,

Raum 305. Begrenzte Teilnehmerzahl: 12! Blockseminar: 16. bis 19.1.2020

Kritik des Begehrens 4

Elfmeter.Handke, Descartes, Handke

Ich weiß, dass ich existiere, ich frage, wer jenes Ich ist, von dem ich dies weiß. René Descartes

Alles, was er sah, störte ihn; er versuchte, möglichst wenig wahrzunehmen. Im Kino drinnen atmete er auf. Peter Handke

Die methodische Anlage des Seminars will mit ihren drei Gegenständen die *Bewegungen* offenlegen, die zwischen literarischem, theoretischem und filmischem Ausdruck möglich sind, also ein Begehren benennen, das aus der *Kontiguität*, der Nähe im Nebeneinander von Theorie und Kunst sich zeigt.

Der eine Gegenstand ist Peter Handkes Erzählung »Die Angst des Tormanns beim Elfmeter«, (Frankfurt/Main 1970, 30. Auflage 2017), dessen Endfassung im Oktober 1969 vorliegt. Die Erzählung entwirft eine Bewegung als Flucht, als Deutungsflucht, Flucht vor der Wirklichkeit, Flucht aus dem Ich. Flucht, die ihren Gegenstand, je ferner er ist, umso monströser werden lässt. Bloch, der Tormann, hat dauerhafte Zweifel im Kopf. Handke schreibt Wahrnehmungen: sie verstören das Lesen, machen schwindlig, als ob ihre Übertragung in Schrift sie weiter auflöst, destabilisiert. Der Text wird körperlich.

Der andere Gegenstand sind René Descartes »Meditationen über die Grundlagen der Philosophie«, 1641. Ein Gründungstext der neuzeitlichen Philosophie. Auch Anleitung für ein Schizophren-Werden: »... mich selbst will ich so ansehen, als hätte ich keine Hände, keine Augen, kein Fleisch, kein Blut, überhaupt keine Sinne, sondern glaubte nur fälschlich das alles zu besitzen.« Das, worauf sich der Philosoph einzig verlassen kann, ist jenes Vermögen, das ihm sein Experiment ermöglicht: die *Einbildungskraft*, sie selbst ist »wirklich da«. Wir wollen Descartes in seiner spekulativen Kraft – und mit Unterstützung von Durs Grünbein – gleichfalls als Designer eines »poetischen Ichs« verstehen, das die Gesetze des Denkens auch in Bloch, dem Tormann, verrückt spielen lässt.

Als dritten Gegenstand haben wir drei filmischen Meditationen:

Wim Wenders, »Die Angst des Tormanns vor dem Elfmeter« 1971 (rest. 2015),

Peter Handke, »Chronik der laufenden Ereignisse«, 1971

Peter Handke, »Die linkshändige Frau« 1978.

Alle Teilnehmer_innen sollen bis zum Blocktermin die Erzählung von Handke und die Meditationen von Descartes lesen, wie auch die Analyse eines Handke-Films vorbereiten. Im Seminar selber werden beide, erzählender und philosophischer Text, in Ausschnitten noch einmal *gemeinsam* gelesen, erfahren, vorangedacht und aktualisiert. Die Filme werden an den drei Abenden projiziert und besprochen. Es soll für jeden nachvollziehbar werden, wie Literatur, Theorie und Kino, Perzept, Affekt und Begriff ineinandergreifen. Und wie sich *Begehren* für Handke und Descartes darstellen lassen.

In einem Vorbereitungstreffen wird das Lektüremodell vorgestellt, die Arbeit auf Gruppen aufgeteilt. Die Anwesenheit bei diesem Treffen ist Voraussetzung für die Teilnahme. Es wird eine verpflichtende Anmeldung geben mit einem (kleinem) Eigenanteil für die Unterbringung und die Verpflegung. Um die notwendige Konzentration in der Gruppe zu ermöglichen, ist die Zahl der Teilnehmenden auf 12 begrenzt. Mitte Januar findet der viertägige Block an einem bewährten ländlichen Ort in Hessen statt.

516 Soziologie/Theorie der Medien
Blockveranstaltung
(4 cp)
**Ries,
Rahofer**

BLOCK-SEMINAR

Mag.^a phil. Antonia Rahofer, Prof. Dr. Marc Ries

1. Termin: 16.12.2019, 10-18 Uhr, Raum 305

2. Termin: 13.01.2020, 10-20 Uhr, Raum 305

**Ich frag, ich frag, was du nicht fragst!
Das Videointerview in der Kunst**

Teil 1: *Talk Talk. Das Interview als ästhetische Praxis*. Meta-Historische Analyse
Teil 2: Befragungsszenarien, Selbstdarstellung und Geschlechteridentitäten in der künstlerischen Praxis von Videointerviews.

Wir leben in einer Kultur des permanenten Geredes, der allgegenwärtigen Investigation und Kontrolle, des öffentlichen Geständnisses und der Selbstinszenierung. Im Zentrum dieses Spektakels der systematischen Befragung und Mitteilung steckt letzten Endes eine der ältesten Kulturtechniken: das Interview. Und diese empirische Sozialtechnik wird erstaunlicherweise ab den 1970er Jahren zu einem konstitutiven Element der Gegenwartskunst.

Der **1. Teil** des Blockseminars macht die im Sommer vor 10 Jahren in Leipzig eröffnete, von Marc Ries konzipierte und co-kuratierte Ausstellung *Talk Talk. Das Interview als ästhetische Praxis* zum Gegenstand einer meta-historischen Analyse des Interviews inmitten seiner Anwendungen, Appropriationen, Transformationen in der bildenden Kunst. Die "ästhetische Praxis" des Interviews reklamiert, so die These, die gesellschaftlichen Grenzen zwischen Verhör, Zeugenschaft, Geständnis, Outing, Dialog, Erkenntnis und Verstehen auszuloten.

Die Ausstellung, die gleichfalls im Kunstverein Medienturm Graz und in der Galerie 5020 in Salzburg gezeigt wurde, versammelte Arbeiten etwa von *Ursula Biemann (CH)*, *Sabine Bitter*, *Helmut Weber (A/CAN)*, *Yvon Chabrowsky (D)*, *Dellbrügge & de Moll (D)*, *Jeanne Faust (D)*, *Andrea Fraser (US)*, *Jochen Gerz (D/IRL)*, *Jean-Luc Godard (F)*, *Alex McQuilkin (US)*, *Björn Melhus (D)*, *Antoni Muntadas (E)*, *Daniel Pflumm (D)*, *Oliver Ressler & Dario Azzellini (A/D/VEN)*, *Julika Rudelius (NL)*, *Corinna Schnitt (D/US)*, *Kerry Tribe (US)*, *Ingrid Wildi (CL/CH)*. Ausgewählte Arbeiten werden im Seminar gesichtet und ihre spezifische Medialität im Kontext ästhetischer und gesellschaftlicher Codes befragt.

Der **2. Teil** des Seminars im Januar geht der Frage nach, wie das Format des Videointerviews als künstlerische Methode mit der Inszenierung von Geschlechteridentität verschränkt ist. Studierenden wird die Möglichkeit geboten, anhand der Diskussion ausgewählter künstlerischer Beispiele damit zusammenhängende, (kunst-)theoretische Positionen zu reflektieren sowie queer- und genderrelevante Analysekompetenz zu aufzubauen. Das Seminar orientiert sich an zwei Untersuchungsfeldern (künstlerische Arbeiten ab Ende der 1990er Jahre, mediale Darstellungen allg.), in denen Befragungsstrategien mit je unterschiedlichen Zielsetzungen angewendet werden: Selbstinterviews als künstlerische Praxis, Künstler_inneninterviews und geständnisorientierte Zeugnisse (confessionals) im Web 2.0. Besonderes Augenmerk liegt auf den Wechselwirkungen zwischen dem

Interview und den Medien seiner Umsetzung, Aufzeichnung und Beobachtung. Die zentrale Frage: Inwiefern (re-)inszenieren und performen Videointerviews Geschlechteridentitäten und wie lassen sich Konfigurationen von Macht in diesem Zusammenhang einsehen?

Antonia Rahofer ist Literatur- und Kulturwissenschaftlerin und schreibt ihre Dissertation zum Thema.

Einzeltermin

Anfangsdatum: 16.12.2019

Enddatum: 16.12.2019

Termin: Montag, 10:00 - 18:00 Uhr, Hauptgebäude - 305

Einzeltermin

Anfangsdatum: 13.01.2020

Enddatum: 13.01.2020

Termin: Montag, 10:00 - 20:00 Uhr, Hauptgebäude - 305

Soziologie/Theorie der
Medien
Besprechung
Ries

Kolloquium: Analyse der Bilder

Mittwoch 16.10 von 16 bis 20 Uhr und am Donnerstag 17.10 von 10 bis 15 Uhr, Raum 306a

Mittwoch 18.12 von 16 bis 20 Uhr und am Donnerstag 19.12 von 10 bis 15 Uhr, Raum 306a

Mittwoch 12.02 von 16 bis 20 Uhr und am Donnerstag 13.02 von 10 bis 15 Uhr, Raum 306a

Das thematische Kolloquium bespricht *Methoden* der Bild-Analyse: Analyse technischer Bilder, von der Fotografie über Film bis zu Neuen Medien, in ihren technischen, naturwissenschaftlichen, massenmedialen, popkulturellen und künstlerischen Anwendungen.

Die Teilnehmenden – Diplomierende/interessierte Studierende/Promovierende – stellen jene Bilder vor, die sie ihren jeweiligen Arbeits- oder Alltagskontexten entnehmen und die Fragen des Verstehens, der Interpretation, der Analyse aufwerfen.

Das Kolloquium beabsichtigt eine Einübung in eine distanziert-distanzlose Selbstsicherheit im Umgang mit alten und neuen Bildern.

Bitte anmelden unter ries@hfg-offenbach.de!

556 Soziologie/Theorie der
Medien
Ergänzungsveranstaltung

María Belén Fernández Navarro (FADU/UBA)

The Power of Image

Have you ever reflected on what kind of ideas underlie graphic design productions? Have you ever wondered *how* images persuade us? Are the same arguments applied in different countries? Do ideas differ although we may be talking about the same subject?

This workshop is all about how persuasion works in graphic design productions: What arguments and what visual aids are applied to guide our choices, our thoughts and our actions. It aims at denaturing how we see and questioning what's in front of us. All in all, its main objective is to help deconstruct and understand in depth the messages conveyed by political propaganda, publicity and other kind of images which pursue all types of purposes.

This kind of reflection will allow you to identify the effects planned by graphic design as strategic communication. It will also enable you to identify which are the ideas that modify or influence interpretation.

Each class will be divided into two parts: first, theory and main concepts will be explained; secondly, the class will be divided into groups in order to work with practical case analysis.

The workshop will last three classes:

Class #1 - 20th November from 12 pm until 4 pm

Introduction: What is Social Design? What does rhetoric mean?

First part: What to say and how to say it. How to show the arguments Second part: Group work

Contents:

Introduction to rhetoric. Persuasion. Relevant aspects of rhetoric in visual communication: what to say (inventio) and how to say it (elocutio). Persuasion and Graphic Design. Rhetorical operations. How do we show the arguments? Rupture and transgression to provoke visual impact. Elocutio: rhetorical figures. Rhetorical operations: suppression, adjunction, substitution, permutation. Modality: how to exhibit the argumentation in a visual production.

Class #2 - 21st November from 9 am until 1 pm

First part: Which arguments to choose Second part: Group work

Contents:

Rhetorical argumentation. Which arguments should we choose?

Basis of agreement and plausible arguments. Full and empty spaces (topoi). Presumptions, values, doxa. Argumentation logic. Rhetorical genres.

Class #3 - 25th November from 9 am until 1 pm

First part: How to build a positive emotional environment

Second part: Group work

Closure: How can we apply what we have learned to our own Graphic Design productions?

Contents:

Rhetorical ethos. How do we build a positive emotional environment?

The role of emotions in the argumentation. The psychological road: encoder's ethos and decoder's pathos. Passionate utterance: tone, character, corporeality. Utterance scenes, visually constructed scenographies. Passional judgment. The persuasive value of empathy in the communication.

517 Filmgeschichte/
Filmtheorie
Seminar
(5 cp)
Gutberlet

At Work - Die Arbeit mit der Arbeit

Die Filmgeschichte beginnt mit einer Aufnahme von Arbeiter_innen, die die Fabrik verlassen. Man kann Arbeit filmen. In Filmen und durch Filme beobachten wir Arbeitsprozesse, wir treten nahe heran, schauen auf Gesten, Werkzeuge, Situationen, deuten aus bzw. um, was Arbeit bedeutet. Es gibt viele Formen der Arbeit, auch unliebsame, langweilige, aufregende hoch angesehene, reflexive, illegalisierte, gedankliche, künstlerische, am Fließband, an der Kasse, am Schneidetisch usw. Im postindustriellen Zeitalter (im Westen; in der Medienrepresentanz) verschwinden bestimmte Typen der sichtbaren, analogen, physische Arbeit. Die Filmgeschichte liefert zu diesen Entwicklungen ein gigantisches Bildarchiv.

Filmemachen ist ebenfalls Arbeit. Die Herstellung von Bewegtbild im Kino- und Kunstkontext umfasst viele spezialisierte Arbeitsgebiete. Schauspiel ist Arbeit, Regie, Drehbuch, Ton, Kamera, Licht, Soundengineering, Schnitt, Kostüm, Requisite, Spezialeffekte usw. Manche machen alles allein, andere arbeiten in einem kleinen Team, kommerzielle Produktionen beschäftigen Tausende von Menschen. Dafür gibt es unterschiedliche Modelle und Praktiken der Arbeitsteilung, der Zusammenarbeit, der Hierarchie, der Kollaboration. Das läßt sich, wenn nicht direkt in den Filmen selbst, dann an den Produktionsdaten lesen.

Auch Filme und Videos Sehen ist Arbeit. Die Wahrnehmung beschränkt sich nicht allein auf das Bewegtbild, sondern umfasst ebenfalls den Kontext (Kino/ Ausstellung/ Kommerz/ Off-Space/ Openair/ Bildschirm/ Smartphone usw.) und die Geschichte des Mediums (Genre/ Sprach- und Kulturraum/ gesellschaftliche Relevanz/ politische Haltung/ Vorläufer/ Nachahmer usw.), das im Film/Video mitgeführt wird bzw. auf den es verweist. Filme Sehen ist für Film/Video Studierende deshalb eine nie endende *Schule des Sehens*, des Denkens in Bild und Ton.

Wo und wie sehen wir Filmen Arbeit an? Wie sollen, wie wollen wir arbeiten und wie wollen wir zusammen arbeiten, wenn wir Filme machen? Was sehen wir an und wie können wir lernen mehr zu sehen?

Das Seminar bildet mit den übrigen Kursen zum Thema das Kernstück der Lehrveranstaltungen im Lehrgebiet Film/Video. Wir werden mit Filmausschnitten bzw. Kurzfilmen arbeiten.

Einführung in das Seminar-Programm und Bildung von Arbeitsgruppen am 23.10., 10.00 h.

Weitere Veranstaltungen und Gastvorträge werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben. Zum Schwerpunkt-Thema gibt es in der Bibliothek einen Semesterapparat.

Das Seminar richtet sich an alle Studierende des Lehrgebiets.

Die Screenings (siehe AT WORK, Screenings, Do. 18:00 - 20.00 h, RAUM 9) bieten die Gelegenheit, Filme in voller Länge gemeinsam zu sichten.

Studierende im Hauptstudium können einen unbenoteten Theorieschein erwerben, wenn sie regelmäßig an den Seminarsitzungen und Screenings teilnehmen und sich aktiv einbringen. Erwartet wird ebenfalls die Lektüre einiger film- und videobezogener Texte.

wöchentlich

Anfangsdatum: 23.10.2019

Enddatum: 12.02.2020

Termin: Mittwoch, 10:00 - 13:00 Uhr, Hauptgebäude - 9

Filmgeschichte/
Filmtheorie - Screenings
Ergänzungsveranstaltung
Gutberlet

At Work

Die Filmgeschichte beginnt mit einer Aufnahme von Arbeiter_innen, die am 22. März 1895 die Fotografie-Fabrik der Brüder Lumière verlassen—dank des knapp 50 Sekunden langen Films ist der Augenblick unvergessen. Wo und wie sehen wir Filmen Arbeit an? Wie sollen, wie wollen wir arbeiten und wie wollen wir zusammen arbeiten, wenn wir Filme machen? Was sehen wir an und wie können wir lernen mehr zu sehen? Ein spezielles Programm zum Themenschwerpunkt AT WORK, die Arbeit mit der Arbeit lädt alle Studierenden des Lehrgebiets Film/Video (und gerne auch Neugierige), sich gemeinsam Filme aus dem frühen Kino, Stummfilmklassiker, Dokumentar-, Experimental- und absolute Filme sowie europäische, amerikanische, asiatische und afrikanische Spielfilme anzusehen. Kurze Einführungen heben auf die besondere Art und Weise ab, wie Arbeitsprozesse sichtbar gemacht werden, in welcher Arbeitsteilung und -dynamik der jeweilige Film entstand und welche neuen Ideen, Techniken, ästhetische Formen aus der filmischen Auseinandersetzung mit Arbeit entwickelt wurden. Voraussichtlich mit Filmen/Videos von Chantal Akerman, Ruth Beckermann, Serap Berrakkarasu, Kathryn Bigelow, Charles Burnett, Claire Denis, Harun Farocki, Robert Frank, Todd Haynes, Jim Jarmush, Ang Lee, Len Leye, Sharon Lockart, Louis und Auguste Lumière, Elvis Marley, Lisl Ponger, Gillo Pontecorvo, Tony Richardson, Ousmane Sembene, Orson Welles, Joyce Wieland, Billy Wilder.

wöchentlich

Anfangsdatum: 24.10.2019

Enddatum: 13.02.2020

Termin: Donnerstag, 18:00 - 20:00 Uhr, Hauptgebäude - 9

519 Fotogeschichte
Seminar
(5 cp)
Schlaegel

Aufzeichnen und Erinnern - Roland Barthes und die helle Kammer

Im Wintersemester setzen wir unsere Auseinandersetzung mit den Frage nach kulturellem Gedächtnis, Erinnerungskultur und Formen der Aufzeichnung fort, mit der Befragung eines klassischen Textes des französischen Semiotikers Roland Barthes - "Die helle Kammer". Diese "Bemerkungen zur Fotografie" wurden in Barthes' Todesjahr 1980 veröffentlicht und können heute wie eine Vermächtnis gelesen werden, nicht nur des Autors, sondern auch der analogen Fotografie. Barthes reflektiert darin über eine quasi alchemistische Verbindung zwischen Bild und Bildgegenstand, nach der jedes Foto geprägt ist von der Aura (dem Punktum) der Dargestellten. Heute scheint sich die Vorstellung von authentischen Spuenr in digitalen und virtuellen Bildmedien zunehmend zu verflüchtigen, daher möchten wir der Frage nachgehen, wie das fotografische und jedes andere Bild heute glaubhaft Wirklichkeit darstellen und behaupten kann.

14-täglich

Anfangsdatum: 16.10.2019

Enddatum: 12.02.2020

Termin: Mittwoch, ab 13:00 Uhr, Isenburger Schloss - Kapelle

520 Ästhetik des Theaters II -
Dramaturgie II
Seminar
(5 cp)
Baum
wöchentlich
Anfangsdatum: 15.10.2019
Enddatum: 11.02.2020
Termin: Dienstag, 14:00 - 16:00 Uhr, Bauteil B / Anbau - 2 B

522 Kostümgeschichte
Seminar
(5 cp)
**Kraft,
Zoller**

Freiheit und Kleidung

„Window Shopping bis 2Uhr nachts ”

Ausstellungstitel, Martin Kippenberger

Im Rahmen des Schwerpunkts »Freiheit, Kleidung, Identität - gestern und heute« plant die KulturRegion FrankfurtRheinMain gGmbH in 2020 an verschiedenen Orten Veranstaltungen zum Thema. Die HfG beteiligt sich an der Reihe mit einem zweiteiligen Seminar.

Im WiSe 2019/20 findet ein vorbereitendes Seminar statt, das sich mit dem Thema „Kleidung und Freiheit“ auseinandersetzt und verschiedene darauf Bezug nehmende Schwerpunkte diskutiert (Kleidung als religiöses oder politisches Statement, gesellschaftliche Dress Codes und deren Überwindung, Crossdressing, transkulturelle Moden etc.).

Das Sichtbarwerden und Sichtbarmachen der Verbindung zwischen Kleidung und Freiheit manifestiert sich in einer Vielzahl von Themen, beispielsweise im historischen Wandel von Kleidung, in Demokratisierungsprozessen innerhalb der Mode oder als Mittel für das Spiel mit der eigenen Identität.

Wie verwenden Künstler wie Björk, Lady Gaga, David Bowie, Matthew Barney oder Joseph Beuys Kleidung als Mittel für dieses Spiel oder auch eine Formierung wie Pussy Riot für ihren politischen Protest.

Im zweiten Teil zum SoSe 2020 sollen die Seminarergebnisse realisiert und die Exponate im öffentlichen Raum sichtbar gemacht werden, dafür soll parallel ein Ausstellungsformat und Raum im Offenbacher Stadtgebiet gefunden werden. Dies können Interventionen in bestehende Zusammenhänge, ein Gegenüberstellen mit dem Alltag, ausgewählte Schaufenster oder ansonsten unzugängliche Räume sein. Weiterhin ist die Ausstellung als finaler Bestandteil des HfG-Rundgangs geplant.

Begleitet wird der Kurs von Exkursionen in der Region sowie Vorträgen mehrerer Experten.

wöchentlich
Anfangsdatum: 22.10.2019
Enddatum: 11.02.2020
Termin: Dienstag, 10:00 - 12:00 Uhr, Bauteil B / Anbau - 103 B

Schreibseminar
Ergänzungsveranstaltung
Martynova

Erzählperspektiven_2

Im Seminar werden zum einen Texte der Teilnehmer besprochen, zum anderen werden verschiedene Schreibübungen gegeben. Die Übungen werden in der Regel in Zusammenhang mit den besprochenen Texten stehen, damit die inneren Möglichkeiten dieser Texte besser erschlossen werden können.

Wieder wird die Frage gestellt, welche Geschichte aus welcher Erzählperspektive erzählt werden kann, was sich ändert, wenn die Erzählperspektive geändert wird.

Die Bereitschaft, gemeinsam an eigenen und fremden Texten zu arbeiten, damit zu spielen, verschiedene Formen auszuprobieren wird wieder erwartet und begrüßt.

Außerdem wird ein spezielles Thema für die weiteren Übungen angeboten. Im vergangenen Semester ist das das Thema „Baum“ gewesen. In diesem Semester wird das Thema

„Friedrich Hölderlin“ sein: Wir werden darüber sprechen, wie seine Texte und sein Leben heute wahrgenommen werden, welche intuitiven oder assoziativen Bilder damit verbunden sind. Einige Texte von Hölderlin werden wir zusammen lesen und dann versuchen, künstlerische Antworten darauf zu geben.

Während des ersten Teils einer Sitzung (außer der ersten) werden jeweils Texte zweier Teilnehmer aus deren individuellen Schreibprojekten im Plenum besprochen. Es wäre sinnvoll, einen kleineren Text dafür auszuwählen. Der Text soll im Vorfeld an alle Teilnehmer geschickt werden, damit sie sich vorbereiten können.

Es werden kleine Aufgaben verteilt, die im Vorfeld gemacht und im zweiten Teil der Sitzung ebenso im Plenum besprochen werden. Deshalb ist es nicht absolut notwendig, zu Beginn der Vorlesungszeit schon einen Text zu haben.

Es ist sehr wichtig, dass jeder Teilnehmer bei allen Sitzungen dabei ist.

Anfangsdatum: 26.10.2019

Enddatum: 15.02.2020

Alle Termine:

26.10.2019

09.11.2019

23.11.2019

14.12.2019

18.01.2020

01.02.2020

15.02.2020

jeweils 11:00 - 14:30 Uhr

Berufsvorbereitung

651 Urheber- und
Vertragsrecht
Blockveranstaltung
(1 cp)

Grundzüge des Rechts für Kreative

(Urheber-, Design-, Marken- und Vertragsrecht)

Was machen Sie, wenn ein Unternehmen – ohne Ihre Zustimmung – Ihre Entwürfe verwendet? Welche Möglichkeiten hätten Sie gehabt, dies zu verhindern? Dürfen Sie für Ihr eigenes Werk Werke Dritter verwenden? Wie sieht es aus, wenn diese im Internet veröffentlicht wurden? Sie stellen einen Film her, an dem einige andere Personen mitwirken, wem stehen die Rechte am Film zu? Diese und eine Vielzahl weiterer Fragen werden Gegenstand von fünf Doppelstunden sein, in denen Sie die Grundlagen des Urheberrechts, des Design- und Markenrechts sowie die Grundzüge vertraglicher Gestaltungen kennenlernen werden. Ziel der Veranstaltung ist es, Sie sicherer zu machen im Umgang mit allen rechtlichen Themen, die Ihr Schaffen betreffen.

Dr. Julia Wulf ist seit vielen Jahren als Rechtsanwältin und Notarin Partnerin der internationalen Kanzlei Taylor Wessing. Taylor Wessing genießt seit vielen Jahren einen hervorragenden Ruf u.a. bei der rechtlichen Betreuung von kreativen Individuen, ebenso wie von gestaltenden mittelständischen sowie internationalen Unternehmen. Dr. Julia Wulf leitet im Frankfurter Taylor Wessing Büro den Bereich Gewerblicher Rechtsschutz, Urheberrecht und Medien.

Termine:

Mittwoch, 30. Oktober 2019

Mittwoch, 6. November 2019

Mittwoch, 13. November 2019

Mittwoch, 20. November 2019

Mittwoch, 27. November 2019

jeweils von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr, Raum 305

Dozentin: Dr. Julia Wulf, Rechtsanwältin und Notarin

Anmeldung (Angabe von Matrikelnummer, Fachbereich, E-Mail): Büro für Wissenstransfer, transfer@hfg-offenbach.de

652 Honoarare und Kosten
Blockveranstaltung
(1 cp)

Wie arbeite ich als Illustrator_in?

(Illustration)

Was sind bei Briefings die wichtigen Fragen an den Kunden? Wie schätze ich den Aufwand richtig ein? Was ist ein Kostenvoranschlag? Wie kalkuliere ich richtig? Wie sichere ich mich für Eventualitäten ab? Wie kalkuliere ich Nutzungsrechte? Wie schreibe ich eine Rechnung richtig? Diese Fragen werden an drei Terminen erörtert und exemplarisch an vorhandenen Briefings praktisch erprobt.

Svetlana Jakel war vor ihrer Karriere als Illustratoren-Agentin viele Jahre als Modedesignerin tätig. Bevor sie in der Werbebranche als Art Buyer bei Agenturen wie Saatchi&Saatchi und Publicis Frankfurt arbeitete, hat sie für verschiedene Modedesigner gearbeitet und hatte ihr eigenes Modelabel. Über Umwege ist sie 1999 zum Art Buying gekommen. 2002 gründete sie die Agentur Kombinatrotweiss, die bis Ende 2014 Illustrator_innen und Fotograf_innen vertrat. Seit Januar 2015 hat sie sich ausschließlich auf Illustration & Animation fokussiert. <https://kombinatrotweiss.de>

Termine:

Montag, 11. November 2019

Montag, 18. November 2019

Montag, 25. November 2019

jeweils von 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr im Raum 305

Dozentin: Svetlana Jakel, Inhaberin kombinatrotweiss-illustration

Anmeldung (Angabe von Matrikelnummer, Fachbereich, E-Mail): Büro für Wissenstransfer, transfer@hfg-offenbach.de

652 Honorare und Kosten
Blockveranstaltung
(1 cp)

Willkommen in der Wirklichkeit: Seminar zur Berufsvorbereitung im Bereich Filmproduktion

Im Seminar werden Erfahrungen im Umgang mit Produzenten, Fernsehredaktionen und Förderungen thematisiert und Informationen zu Vorlage von Themenvorschlägen, Exposé und Treatments bei professioneller und unabhängiger Filmarbeit gegeben. Dabei wird besonders auf den Zusammenhang von Projektvorschlägen/Förderanträgen und Kalkulationen eingegangen. Kalkulationen sind umso genauer und plausibler, je präziser das Exposé/Drehbuch ausgearbeitet ist. Zugrunde liegende Fragen sind: Was soll wo, mit welchem Stab/Cast, welchem Aufwand und mit welcher Technik gedreht werden? Weitere Themen, die behandelt werden: Wie sind Kalkulationen für Förderung und Fernsehen aufgebaut und welche Kosten können in welcher Höhe eingesetzt werden? Was bedeuten einzelne Positionen, z.B. Handlungskosten, Sozialabgaben oder KSK? Wann und in welcher Höhe darf „Gewinn“ kalkuliert werden? Wie ist mit „Selbstausschüttung“ und „Dumping“ umzugehen? Was ist „Subventionsbetrug“? Auch grundsätzliche Rechtsfragen der Produktion werden angesprochen:

Was ist bei Dreharbeiten, beim Umgang mit Protagonisten oder bei der Verwendung von Musik und Archivmaterial zu beachten?

An Hand von Beispielen werden Kalkulationen, Finanzierungspläne und Projektanträge/ Abrechnungen besprochen. Es wird gebeten eigene im Rahmen der Hochschule (oder außerhalb) produzierte Filme mitzubringen, samt Infos/ Unterlagen über Produktionskosten und das Budget, das zur Verfügung stand, um entsprechende „Nachkalkulationen“ vorzunehmen. Grundlage der Kalkulationen ist das „Kalkulationsschema der Filmförderungsanstalt (FFA)“, das auch bei den weiteren Bundes- und Länderfilmförderungen verwendet wird sowie das speziell in Hessen eingesetzte „Kalkulationsschema für Hochschulabschlussfilme“. Weiterhin werden branchenübliche Kalkulationsprogramme, wie SESAM, LINEPRODUCER oder PREPRODUCER angesprochen und gegebenenfalls demonstriert.

Im 2. Teil des Seminars wird auf Kalkulationen für studentische Produktionen insbesondere Abschlussfilme eingegangen. Konkrete Projekte werden den jeweiligen Richtlinien entsprechend kalkuliert und Hinweise für die budgetgerechte Durchführung und Abrechnung erarbeitet. Bei Förderungen, auch für Hochschul-Abschlussfilme, werden bestimmte formale Anforderungen an die Anträge und die finanzielle Abwicklung der Produktion gestellt. Nach Abschluss der Produktion muss ein prüffähiger Schlusskostenstand eingereicht werden. Berücksichtigt werden dabei die neusten Vorgaben und Vorschriften der neuen Förderinstitution „HessenFilm und Medien GmbH“, in der seit dem 1. Januar 2016 alle Förderungen zusammengefasst sind. Die Antragsunterlagen sind ab sofort nur noch elektronisch einzureichen. Vorher muss dazu ein Account eingerichtet werden.

Termine:

Do 21.11.2019 Kalkulation Einführung von Hannes Karnick

Fr. 22.11.2019 Kalkulation Diplomfilm

und Mo. 25.11.2019 nach Absprache Korrekturen

(nur für Teilnehmer mit Diplomfilmprojekt)

jeweils 10-18 Uhr

Ort: Raum 9, HfG Hauptgebäude

Dozent: Hannes Karnick (docfilm, Darmstadt, www.docfilm.de)

654 Einführung in die Selbstständigkeit
Blockveranstaltung
(1 cp)

Einführung in die Selbstständigkeit für Künstler und Designer

Teil 1 Der Start / Die Rechnung

Nur manchmal wird er geplant, zu häufig passiert er einfach – der Start in die Selbstständigkeit. Denn plötzlich ist ein Job da, für dessen Erledigung der Auftraggeber eine Rechnung wünscht. Und das Ganze auch schon während des Studiums. Ulrike Grünwald, die an der HfG im Büro für Wissenstransfer u.a. auch für die Themen rund um die Existenzgründung für Studierende und Absolventen der HfG zuständig ist, gibt einen Überblick über die ersten Schritte in die Freiberuflichkeit. Was das ist und wie dann eine Rechnung aussehen sollte, erfahren die Teilnehmer im ersten Teil der Einführung.

Teil 2 Die Kalkulation / Die Künstlersozialkasse

Im zweiten Teil werden verschiedene Modelle zur Berechnung der Arbeitszeit vorgestellt. Denn das ist überhaupt das Schwierigste: Was bin ich wert? Darüber hinaus wird die KSK, also die Künstlersozialkasse, vorgestellt und ein möglicher Antrag wird durchgesprochen.

Teil 3 Die Steuern / Und sonst

Ziemlich lästig sollen ja wohl Steuererklärungen sein. Zum Glück gibt es dafür Steuerberater – doch die kosten Geld. Im zweiten Teil der Einführungsveranstaltung wird auf die Konsequenzen der Rechnungsschreiberei, die im ersten Teil besprochen wurde, eingegangen. Welche Steuern

fallen überhaupt an? Was ist der Unterschied zwischen Umsatz und Gewinn? Welche Kosten können geltend gemacht werden?

Teil 4 Übungen

Anhand von Briefings aus unterschiedlichen Bereichen gestalterischer Tätigkeiten werden Aufträge kalkuliert. Hierfür wird ein Einblick in die gängige Projektmanagementpraxis gegeben.

Im zweiten Teil erfahren die Teilnehmer_innen, dass eine Steuererklärung keine Zauberei ist und werden mit den Formularen vertraut gemacht.

Dozentin:

Ulrike Grünewald (Büro für Wissenstransfer der HfG Offenbach)

Termine: jeweils von 16 bis 18 Uhr, Ort: Raum 305

Freitag, 17. Januar 2020, Teil 1: Der Strat / Die Rechnung

Freitag, 24. Januar 2020, Teil 2: Die Kalkulation / Die Künstlersozialkasse

Freitag, 31. Januar 2020, Teil 3: Die Steuern / Und sonst

Freitag, 7. Februar 2020, Teil 4: Übungen

Anmeldung (Angabe von Matrikelnummer, Fachbereich, E-Mail): Büro für Wissenstransfer, transfer@hfg-offenbach.de

655 Präsentation +
Moderation
Blockveranstaltung
(1 cp)

IF YOU DON'T LIKE HOW THE TABLE IS SET, TURN OVER THE TABLE. Erfolgreiche Verhandlungsstrategien für Beruf und Alltag

Ein Praxisseminar mit Filmbeispielen und praktischen Übungen.

Verhandlungen führt jede/r von uns täglich: um Arbeitsinhalte, um Geld, um die Anerkennung unserer Bedürfnisse usw. Wer bewusst und geschickt verhandelt, erreicht seine Ziele leichter.

Anhand von Filmausschnitten aus HOUSE OF CARDS analysieren wir auf anschauliche Weise Strategien und Taktiken, die auch für den Studien- und Berufsalltag nützlich sind:

- wie in Verhandlungen mit Emotionen umgegangen werden kann,
- wie Verhandlungserfolge vorbereitet werden,
- was immer mit verhandelt wird – auch wenn es nicht ausgesprochen wird,
- die verschiedenen Verhandlungsstile und
- Tipps zu Verhandlungsrhetorik.

Dozentin:

Anja Henningsmeyer, Geschäftsführerin der hessischen Film- und Medienakademie (hFMA), zertifizierte Verhandlungsführerin, und Autorin des Buches *"Denn Sie wissen, was Sie tun: Wie Frauen erfolgreich verhandeln"* (Campus Verlag) gibt in diesem Seminar Einblick in professionelle Verhandlungsmethoden. Ziel ist ein geschärfter strategischer Blick und Kommunikationstaktiken die helfen, auch bei schwierigen Verhandlungen den Kopf oben zu halten – oder elegant auszusteigen. henningsmeyer.de

Termine:

Mittwoch, 8. Januar 2020, 17:00 bis 20:00 Uhr

Donnerstag, 9. Januar 2020, 10:00 bis 18:00 Uhr

Freitag, 10. Januar 2020, 10:00 bis 18:00 Uhr

jeweils im Raum 101

Anmeldung(bitte Mail mit Matrikelnummer und Fachbereich): Büro für Wissenstransfer, Tel. 069-80059-166, transfer@hfg-offenbach.de

655 Präsentation +
Moderation
Blockveranstaltung
(1 cp)

kurz & knapp (Präsentationstechniken)

»kurz & knapp« – Studierende präsentieren ihre Ideen und Projekte

Im Rahmen eines zweiteiligen Workshops werdet ihr geschult einen Kurzvortrag zu einem frei gewählten Thema zu halten. Dies kann eine geplante Gründung, eine neue Film- oder Produktidee, ein spannendes Projekt – oder was Euch sonst am Herzen liegt. Gerne können auch Teams präsentieren. Am 6. Dezember 2019 findet im Anschluss an die Generalprobe der »kurz & knapp«-Abend statt auf dem die Kurzvorträge gehalten werden. Der »kurz & knapp«-Abend ist eine öffentliche Veranstaltung, zu der ihr alle eingeladen seid und auch Freunde und Bekannte mitbringen könnt. Eine Teilnahme an dem Workshop macht nur Sinn, wenn Du an allen drei Teilen (Termine siehe unten) dabei sein kannst.

Teil 1– Einführung

Interaktiver Basis-Workshop für alle Vortragenden des Abends. Vermittlung von Grundlagen der Rhetorik und Präsentationstechnik, sowie Eventgestaltung. Gemeinsame Planung und Vorbereitung des Vortragsabends.

Teil 2– Workshop – Individuelles Training

Ganztägiges teilnehmerzentriertes Präsenz- und Präsentationstraining in Klein-gruppen. Die Teilnehmer werden individuell auf ihre Präsentation bei »kurz & knapp« vorbereitet. Bühnenpräsenz, dramaturgische Fähigkeiten und der persönliche Vortragsstil werden optimiert. Ziel ist die fesselnde und nachhaltige Präsentation beim »kurz & knapp« Abend.

Teil 3– Generalprobe und Vortragsabend »kurz & knapp«

Ab 14:00 Üben, Feedback und noch Mal bis es sitzt. Ab 19:00 reihen sich Kurzreferate mit einer Länge von maximal 5 Minuten in bunter Folge aneinander. Vergesst nicht, eurer Publikum, das Ihr für euer Thema begeistern wollt, persönlich einzuladen.

Dozent:Rudy C. Meidl, Moderator, Schauspieler, Arzt und Trainer u.a. für »Präsentations- und Moderationstechniken« (www.event-moderation.de)

Termine:

Teil 1: Donnerstag, 23. Januar 2020, 10 bis 17 Uhr, in Raum 306a

Teil 2: Gruppe A: Montag, 3. Februar 2020, 10 bis 17 Uhr in der linken Kapelle

Gruppe B: Dienstag, 4. Februar 2020, 10 bis 17 Uhr in der linken Kapelle

Teil 3: Donnerstag, 6. Februar 2020, ab 14 Uhr Generalprobe und

ab 19:00 Abendveranstaltung in der linken Kapelle

Anmeldung (bitte Mail mit Matrikelnummer, Fachbereich und kurzer Projektidee): Büro für Wissenstransfer, transfer@hfg-offenbach.de

Sprechstunden

Agnes Meyer-Wilmes,
DTP, dienstags +
mittwochs, 13:30
- 16:00 Uhr, nach
Vereinbarung, C-307

Besprechung

Maria Sitte,
Kunstgeschichte,
montags - mittwochs
nach Vereinbarung
Besprechung

Merja Herzog-Hellstén,
Labor Kunst, freitags,
13:00 - 15:00 Uhr, nach
Voranmeldung (Liste vor
Büro), G-EG
Besprechung

Prof. Dr. Christian
Janecke,
Kunstgeschichte,
dienstags 14:00 - 16:00
Uhr (auch Di. + Mi. nach
Absprache unt -213 oder
janeckechristian@aol.com)
Besprechung

Prof. Dr. Juliane
Rebentisch,
Philosophie/Ästhetik,
dienstags, 10:00 - 12:00
Uhr nach Anmeldung
über assistenz-
rebentisch@hfg-
offenbach.de, R 302a
Besprechung

Prof. Gunter Reski,
Malerei, dienstags,
14:00 - 16:00 Uhr, nach
Vereinbarung per Mail,
G-30G
Besprechung

Prof. Heike Schuppelius,
Bühnenbild/Szenischer
Raum, mittwochs,
14:00 - 16:00 Uhr, nach
Vereinbarung, R 102b
Besprechung

Prof. Kerstin Cmelka,
Performance, dienstags,
14:30 - 16:00 Uhr,
G-20G
Besprechung

Prof. Marie-Hélène
Gutberlet, Film/Video,
mittwochs 14:00 -
16:00 Uhr, oder nach
Verenbarung, R 9
Besprechung

Prof. Martin Liebscher,
Fotografie, mittwochs,
10:00 - 12:00 Uhr, nach
Anmeldung, C-206
Besprechung

Volker Steinbacher, Freie
Druckgrafik, montags -
donnerstags, ab 14:00
Uhr, nach Vereinbarung,
R 8A
Besprechung